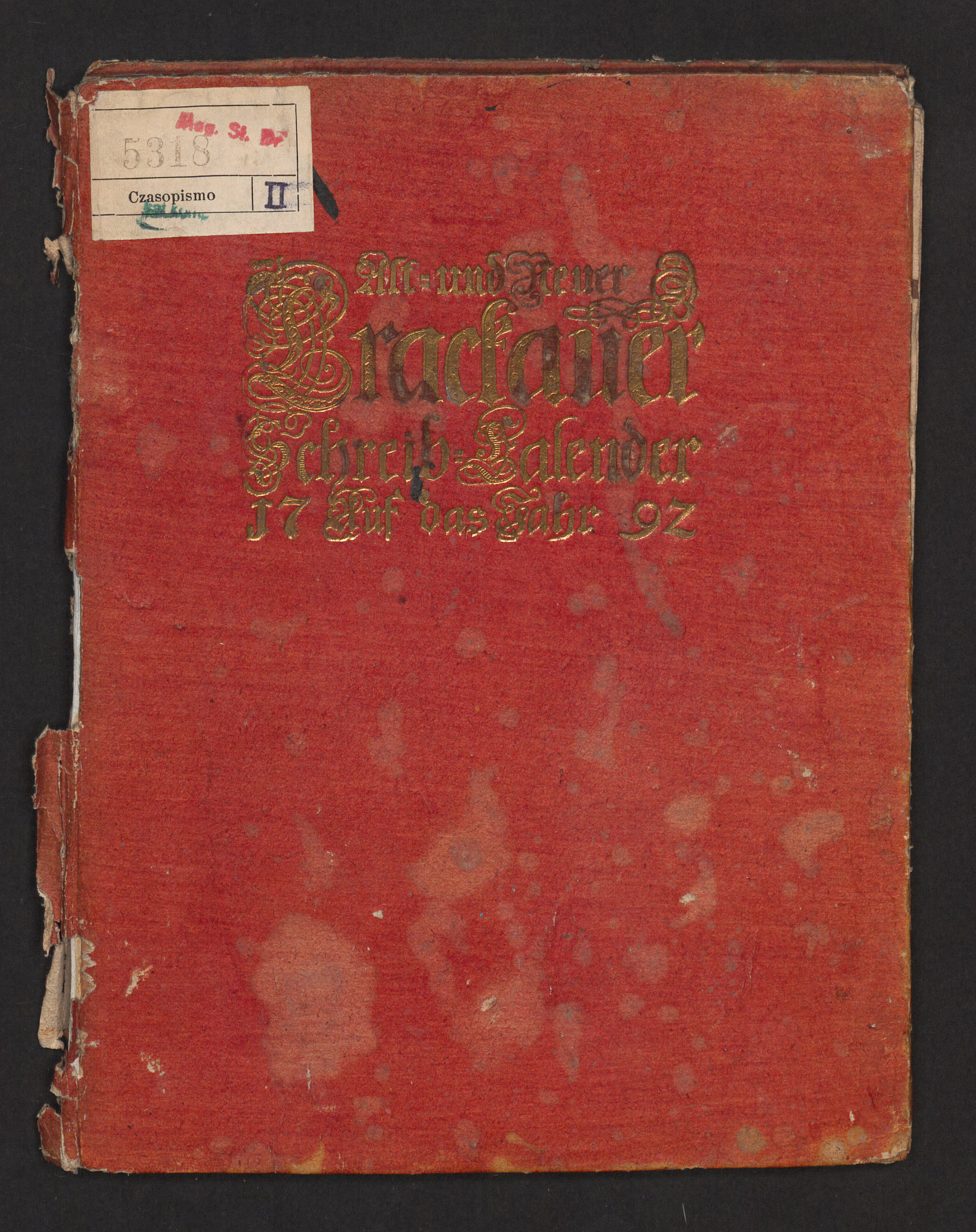

Mag. St. Dr
5318
Czasopismo
II
Alt- und Neuer
Crackauer
Schreib-Calender
17 Auf das Jahr 92



Alt=und neuer Crackauer
verbesserter und auf Wien berechneter

Schreib=Kalender
auf das Jahr

JESU CHRISTI,

MDCCXCII.

Welches ein Schalt=Jahr von 366 Tagen ist;

worinnen

die Fortsetzung der Oesterreich. Historie

nebst der

Anzeige des wienerischen Gottesdienstes, die Genealogie der hohen regierenden Häuser, der gesamm=en hohen Geistlichkeit in den K. K. Staaten, ein Verzeichniß der Jahrmärkte, der Postbericht, und die Erhöhung der Gold=und Silbermünzen, nebst der Interesse und Wurf=Tafel, wie auch der N. O. Gerichtsferien zu finden sind.

WIEN
gedr. u. verl. b. Joh. Thom. Edl. v. Trattnern,
k. k. Hofbuchdrucker und Buchhändler.

Nach der gnadenreichen Geburt unsers Heilandes zählet man 1792.

	Jah.
Von der höchstbeglückten Geburt Sr. Röm. Kaiserl. in Germanien und zu Jerusalem Königl. Maj. LEOPOLDI II. Königs in Ungarn und Böhmen, Erzherzogs zu Oesterreich, rc. den 5 May 1747..	45
Von Dero Erwählung zum Röm. Kaiser den 30. September, und Krönung, den 9. Oktober 1790..	2
Von Antritt Dero glorwürdigsten Regierung, aller Oesterreich Erbländer und Königreiche den 20. Februar 1790.......	2
Von der Geb. Ihro k. k. Maj. Gemahlin und Infant. von Spanien Mariæ Louisæ, d. 24. Nov. 1745............	47
Von der Geburt Sr. Kön. Hoheit des Durchlaucht. Erzherzogs Ferdinandi, Gouvern. und Capitaine General der Oesterr. Lombardey, d. 1. Junii 1754.... ..	38
Von der Geb. Dero Durchl. Frau Gemahl. Ih. Durchl. Pr. Mar. Richardæ Beatrix von Este, den 7. Apr. 1750.......	42
Von der Geb. Sr. Kön. Hoheit Erzh. Maximil. Großmeister des Hoch- und Deutschmeisterthums, Erzb. und Kuhrf. zu Kölln und Bisch. zu Münster geb. 8. December 1756.............	36
Von der Geburt Ihrer Königl. Hoheiten der Durchlauchtigsten Erzherzoginnen:	
1) Mariæ Christ. Sr. Durchl. Herzog Albrechts von Sachsen Teschen Gemahlin, den 13 May 1742..	50
2) Mariæ Elisab. den 13. Aug. 1743..	49
3) Mariæ Amaliæ, Sr. K. H. Herz. von Parm. u. Inf. v. Span. Gem. d. 26. Feb. 1746..................................	46
4) Mar. Carolinæ, Sr. Königl. Majest. von Neapel Gem. den 13. Aug. 1752. ..	40
5) Mar. Antoniette, Gem. Sr. Allerchristl. Majest. Ludwig XVI. Königs von Frankreich, d. 2. Nov. 1755..	37

	Jahr
Von Erschaffung der Welt, nach P. Petavii und Keplers Rechnung..	5792
Vom Anfange der Röm. Kaiser mit Augusto nach der Schlacht bey Actium, im Jahre der Erbauung Roms 723..	1823
Von der Erfindung der Buchdruckerey von Johann Guttenberg zu Strasburg Anno 1440..	352
Von der Entdeckung der neuen Welt von Christophoro Columbo Anno 1492.. ..	300
Von der Reformation D. Mart. Luthers Anno 1520..	272
Von der Augspurg. Confeßion unter Karl V. Anno 1530..	262
Von Erneuerung des Röm. Reichs im Occident durch Kaiser Karl den Großen a. 800.	992
Von Erwähl. Rudolphi I. Graf von Habsburg, zum R. Kaiser, a. 1273..	519
Vom Anfange der Regenten in Oesterreich mit Leopoldo, a. 984..	808
Von Vereinigung des Herzogth. Steyer mit Oesterreich, unter Leopoldo VII. a. 1192.	600
Von Vereinigung des Herzogth. Krain mit Oesterr. unter Herzog Frider. II. a. 1233.	559
Von der Regier. des Habsburg. Stammes in Oesterr. mit Alberto I. a. 1282.. ..	510
Von Vereinigung des Herzogth. Kärnten mit Oesterreich unter Alberto contr. und Ottone jucundo a. 1333..	459
Von Gelangung der Fürstl. Grafschaft Tyrol an Oesterreich durch Frau Margaretha Maultasch genannt a. 1363.....	429
Vom Anfange der Könige in Ungarn mit S. Stephano a. 1001..	791
Von Vereinig. d. Königreiche Croat. Sclav. und Dalmatien mit Ungarn a. 1070..	722
Vom Anfange der Könige in Böhmen mit Vratislao II. a 1086...............	706

Sonne nebst den Planeten.

Obere			Untere	
Urania	♅	☉ Sonne	Erde	♁
Saturnus	♄		Venus	♀
Jupiter	♃		Merkurius	☿
Mars	♂		Mond	☾

Mondesviertel und andere Kalenderzeichen.

Neumond	●	Zusammenfügung	☌
Erstes Viertel	☽	Gegenschein	☍
Vollmond	○	Drachenhaupt oder aufsteigender Knoten	☊
Letztes Viertel	☾	Drachenschwanz oder niederst. Knoten	☋

Von den Finsternissen im Jahre 1792.

Gegenwärtiges Jahr ereignen sich zwey Sonnenfinsternisse, und gar keine Mondes-Finsterniß. Aber auch von den Sonnenfinsternissen wird zu Wien keine sichtbar seyn.

Die erste Sonnenfinsterniß ereignet sich den 22 März, und wird vornehmlich im mittlern Amerika sichtbar seyn.

Die zweyte Sonnenfinsterniß geschieht den 16 September; und sie wird in ganz Afrika, und in den südlichen Gegenden von Europa sichtbar seyn.

Im gegenwärtigen Jahre 1792.

Ist die goldene Zahl 7. Der Sonnenzirkel 9. Die Epakten oder Mondeszeiger VI. Indictio Romana, oder Römer-Zinszahl 10. Die Sonntagsbuchstaben A. G. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 8. Wochen, 4 Täge. Die beweglichen Feste, wie auch die Sonntags-Evangelien sind nach dem römischen Meßbuche eingerichtet.

Die beweglichen Feste.

Der Sonntag Septuagesima genannt	den	5.	Februar.
Aschermittwoch	den	22.	Februar.
Ostertag	den	8.	April
Bitt- oder Rogazionstage den 30. 31. May,	und	1.	Juny.
Himmelfahrt Christi	den	17.	May.
Pfingstfest	den	27.	May.
H. Dreyfaltigkeit-Sonntag	den	3.	Juny.
Christi Fronleichnamsfest	den	7.	Juny.
Erster Advent-Sonntag	den	2.	December.

Quatember-Fasttäge.

February	den	29.	2. 3.	März.
May	den	30.	1. 2.	Juny.
September	den	19.	21. 22.	
Dezember	den	19	21. 22.	

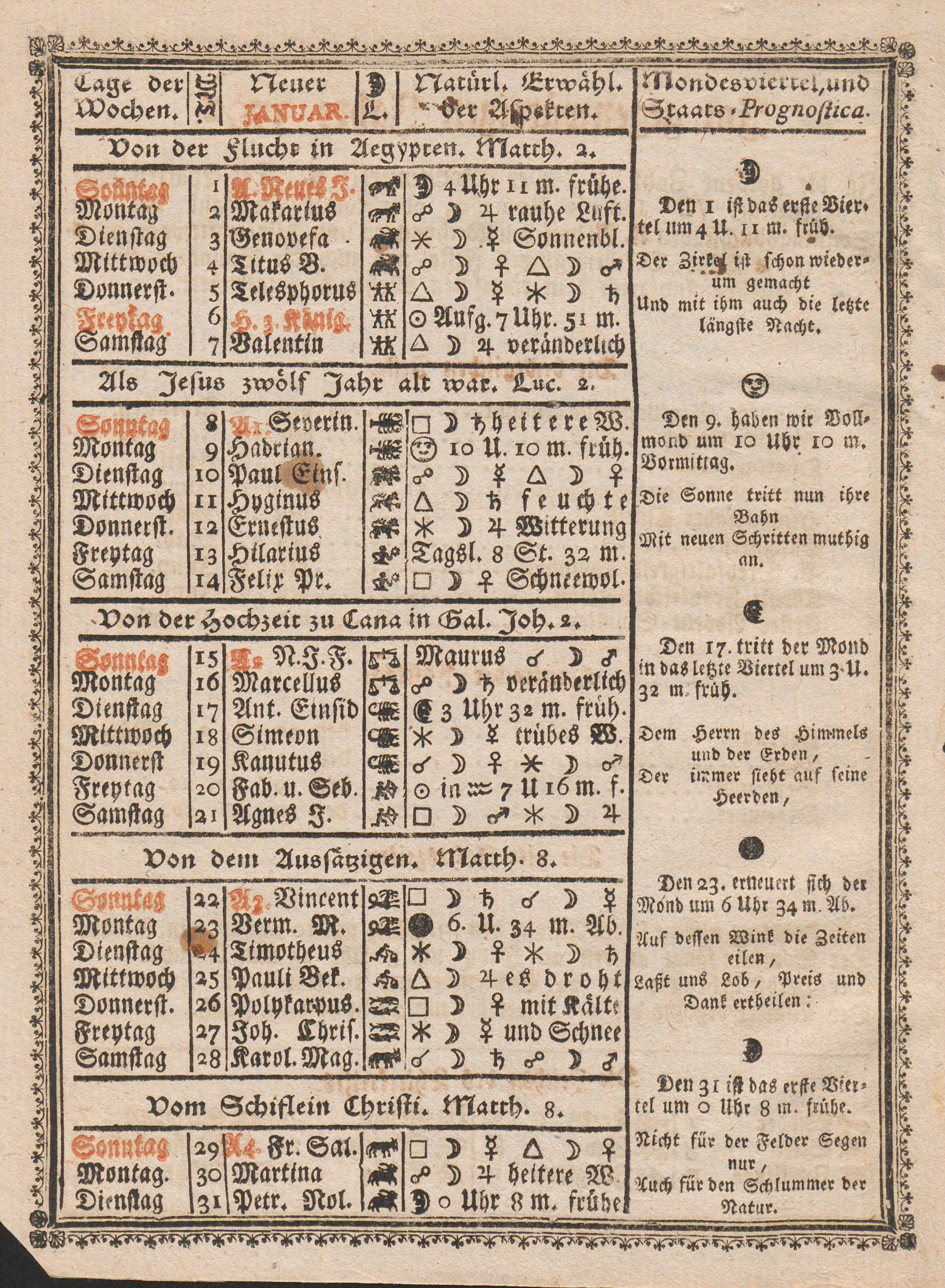
Die vier Jahrszeiten.

Der Frühling nimmt seinen Anfang den 19. März um 10 Uhr 27 min. Abends.
Der Sommer fängt an den 20. Juny um 8 Uhr 25 min. Abends.
Der Herbst gehet ein den 22. September um 10 Uhr 9 min. Früh.
Der Winter beginnt den 21. December um 2 Uhr 40 min. Früh.

Die Zeichen des Thierkreises.

Widder ♈	Krebs ♋	Waage ♎	Steinbock ♑
Stier ♉	Löw ♌	Skorpion ♏	Wassermann ♒
Zwillinge ♊	Jungfrau ♍	Schütz ♐	Fische ♓

A



Tage der Wochen.		Neuer JANUAR.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Von der Flucht in Aegypten. Matth. 2.				
Sonntag	1	N. Neues J.	♈	☽ 4 Uhr 11 m. frühe.
Montag	2	Makarius	♈	☍ ☽ ♃ rauhe Luft.
Dienstag	3	Genovefa	♉	⚹ ☽ ☿ Sonnenbl.
Mittwoch	4	Titus B.	♉	☍ ☽ ♀ △ ☽ ♂
Donnerst.	5	Telesphorus	♊	△ ☽ ☿ ⚹ ☽ ♄
Freytag	6	H. 3. König.	♊	☉ Aufg. 7 Uhr. 51 m.
Samstag	7	Valentin	♊	△ ☽ ♃ veränderlich
Als Jesus zwölf Jahr alt war. Luc. 2.				
Sonntag	8	A1. Severin.	♋	□ ☽ ♄ heitere W.
Montag	9	Hadrian.	♋	🌕 10 U. 10 m. früh.
Dienstag	10	Paul Eins.	♌	☍ ☽ ☿ △ ☽ ♀
Mittwoch	11	Hyginus	♌	△ ☽ ♄ feuchte
Donnerst.	12	Ernestus	♌	⚹ ☽ ♃ Witterung
Freytag	13	Hilarius	♍	Tagsl. 8 St. 32 m.
Samstag	14	Felix Pr.	♍	□ ☽ ♀ Schneewol.
Von der Hochzeit zu Cana in Gal. Joh. 2.				
Sonntag	15	A2. N. J. F.	♎	Maurus ☌ ☽ ♂
Montag	16	Marcellus	♎	☍ ☽ ♄ veränderlich
Dienstag	17	Ant. Einsid	♏	☾ 3 Uhr 32 m. früh.
Mittwoch	18	Simeon	♏	⚹ ☽ ☿ trübes W.
Donnerst	19	Kanutus	♏	☌ ☽ ♀ ⚹ ☽ ♂
Freytag	20	Fab. u. Seb.	♐	☉ in ♒ 7 U 16 m. f.
Samstag	21	Agnes J.	♐	□ ☽ ♂ ⚹ ☽ ♃
Von dem Aussätzigen. Matth. 8.				
Sonntag	22	A3. Vincent	♑	□ ☽ ♄ ☌ ☽ ☿
Montag	23	Verm. M.	♑	● 6. U. 34 m. Ab.
Dienstag	24	Timotheus	♒	⚹ ☽ ♀ ⚹ ☽ ♄
Mittwoch	25	Pauli Bek.	♒	△ ☽ ♃ es droht
Donnerst.	26	Polykarpus.	♓	□ ☽ ♀ mit Kälte
Freytag	27	Joh. Chris.	♓	⚹ ☽ ☿ und Schnee
Samstag	28	Karol. Mag.	♈	☌ ☽ ♄ ☍ ☽ ♂
Vom Schiflein Christi. Matth. 8.				
Sonntag	29	A4. Fr. Sal.	♈	□ ☽ ☿ △ ☽ ♀
Montag.	30	Martina	♉	☍ ☽ ♃ heitere W.
Dienstag	31	Petr. Nol.	♉	☽ 0 Uhr 8 m. frühe

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☽

Den 1 ist das erste Viertel um 4 U. 11 m. früh.

Der Zirkel ist schon wieder-
um gemacht
Und mit ihm auch die letzte
längste Nacht.

🌕

Den 9. haben wir Vollmond um 10 Uhr 10 m. Vormittag.

Die Sonne tritt nun ihre
Bahn
Mit neuen Schritten muthig
an.

☾

Den 17. tritt der Mond in das letzte Viertel um 3 U. 32 m. früh.

Dem Herrn des Himmels
und der Erden,
Der immer sieht auf seine
Heerden,

●

Den 23. erneuert sich der Mond um 6 Uhr 34 m. Ab.

Auf dessen Wink die Zeiten
eilen,
Laßt uns Lob, Preis und
Dank ertheilen:

☽

Den 31 ist das erste Viertel um 0 Uhr 8 m. frühe.

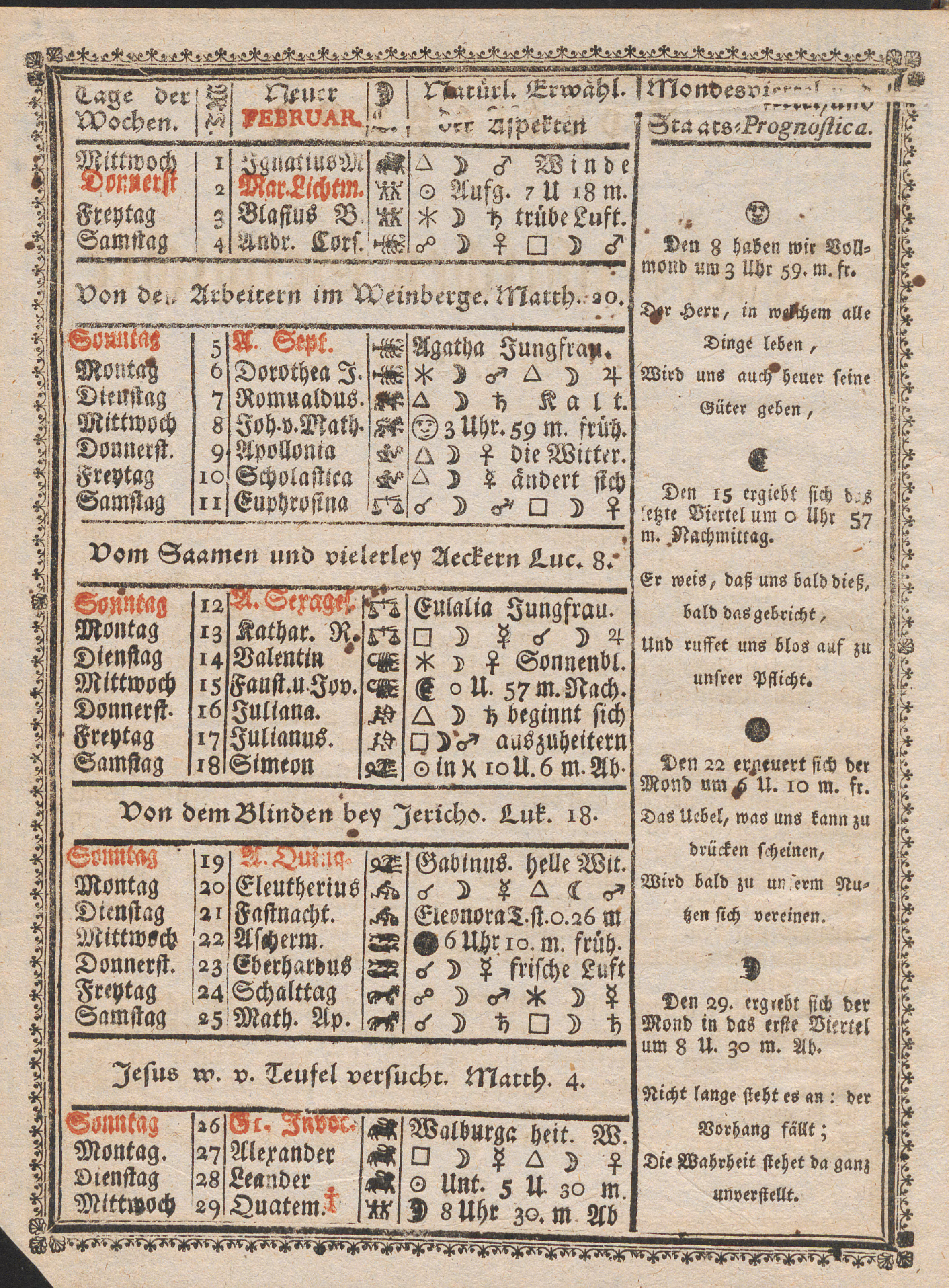
Nicht für der Felder Segen
nur,
Auch für den Schlummer der
Natur.

Fortsetzung
der
Oesterreichischen Geschichte
vom Jahre 1735 = bis 1738.

Der Frieden, so zwischen dem Kaiser Karl VI. und der Krone Frankreich am 3ten Oktober 1735 geschlossen und bald darauf, den 30 November bekannt gemacht worden, wie schon im vorigen Jahr Erwähnung geschehen, zog eine ungewöhnlich wichtige Vertheilung so mancher Länder und Veränderung der neuen Besitzer davon, der Regenten nach sich.

Diesem Zufolge entsagte Stanislaus dem Pohlnischen Throne, behielt aber den königlichen Titel, und bekam dafür Lothringen, welches nach seinem Tode mit Frankreich auf immer vereiniget werden sollte. Der Herzog von Lotharingen erhielt zur Entschädigung das Großherzogthum Toskana. Der Spanische Prinz Karl behielt die eroberten Königreiche Neapel und Sizilien, überließ aber dafür dem Kaiser Parma und Piazenza. Nur bekam der König von Sardinien die Gebiete Novarese und Tortonese im Mayländischen. Frankreich übernahm nun die Gewährleistung der pragmatisch = östreichischen Sanktion, und August III. wurde als König in Pohlen anerkannt. Rußland hatte nichts als die Beståttigung des Königs Augusts auf dem Throne verlangt, und dieses erhalten. Die Seemächte, England nnd Holland gaben ohne Schwierigkeit die Gewährleistung über diesen Frieden.

Karl sah demnach seinen Wunsch erfüllt, und mißtraute nicht in die ihm feyerlichst zugesicherten Verträge, vermöge deren seiner erstgebohrnen Tochter Marien Theresien der ruhige Besitz aller seiner Länder versichert wurde. Wie wenig aber diese heilige Zusicherung, um deren willen der Kaiser so grosse Opfer gemacht, von den garantirenden Mächten, absonderlich Spanien, Frankreich, Preußen rc. gehalten worden, zeigt die Geschichte.



Tage der Wochen.		Neuer FEBRUAR.	☽	Natürl. Erwähl. der Aspekten
Mittwoch	1	Ignatius M.	♉	△ ☽ ♂ Winde
Donnerst.	2	Mar. Lichtm.	♊	⊙ Aufg. 7 U 18 m.
Freytag	3	Blasius B.	♊	⚹ ☽ ♄ trübe Luft.
Samstag	4	Andr. Cors.	♋	☍ ☽ ♀ □ ☽ ♂
Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.				
Sonntag	5	A. Sept.	♋	Agatha Jungfrau.
Montag	6	Dorothea J.	♋	⚹ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Dienstag	7	Romualdus.	♌	△ ☽ ♄ K a l t.
Mittwoch	8	Joh. v. Math.	♌	🌕 3 Uhr. 59 m. früh.
Donnerst.	9	Apollonia	♍	△ ☽ ♀ die Witter.
Freytag	10	Scholastica	♍	△ ☽ ☿ ändert sich
Samstag	11	Euphrosina	♎	☌ ☽ ♂ □ ☽ ♀
Vom Saamen und vielerley Aeckern Luc. 8.				
Sonntag	12	A. Sexages.	♎	Eulalia Jungfrau.
Montag	13	Kathar. R.	♎	□ ☽ ☿ ☌ ☽ ♃
Dienstag	14	Valentin	♏	⚹ ☽ ♀ Sonnenbl.
Mittwoch	15	Faust. u. Jov.	♏	☾ 0 U. 57 m. Nach.
Donnerst.	16	Juliana.	♐	△ ☽ ♄ beginnt sich
Freytag	17	Julianus.	♐	□ ☽ ♂ auszuheitern
Samstag	18	Simeon	♑	⊙ in ♓ 10 U. 6 m. Ab.
Von dem Blinden bey Jericho. Luk. 18.				
Sonntag	19	A. Quinq.	♑	Gabinus. helle Wit.
Montag	20	Eleutherius	♒	☌ ☽ ☿ △ ☾ ♂
Dienstag	21	Fastnacht.	♒	Eleonora T. st. 0. 26 m
Mittwoch	22	Ascherm.	♓	🌑 6 Uhr 10. m. früh.
Donnerst.	23	Eberhardus	♓	☌ ☽ ☿ frische Luft
Freytag	24	Schalttag	♈	☍ ☽ ♂ ⚹ ☽ ☿
Samstag	25	Math. Ap.	♈	☌ ☽ ♄ □ ☽ ♄
Jesus w. v. Teufel versucht. Matth. 4.				
Sonntag	26	Fr. Invoc.	♉	Walburga heit. W.
Montag.	27	Alexander	♉	□ ☽ ☿ △ ☽ ♀
Dienstag	28	Leander	♉	⊙ Unt. 5 U. 30 m.
Mittwoch	29	Quatem. †	♊	☽ 8 Uhr 30. m. Ab

Mondesvier... und Staats-Prognostica.

🌕

Den 8 haben wir Vollmond um 3 Uhr 59. m. fr.

Der Herr, in welchem alle
Dinge leben,
Wird uns auch heuer seine
Güter geben,

☾

Den 15 ergiebt sich das letzte Viertel um 0 Uhr 57 m. Nachmittag.

Er weis, daß uns bald dieß,
bald das gebricht,
Und ruffet uns blos auf zu
unsrer Pflicht.

🌑

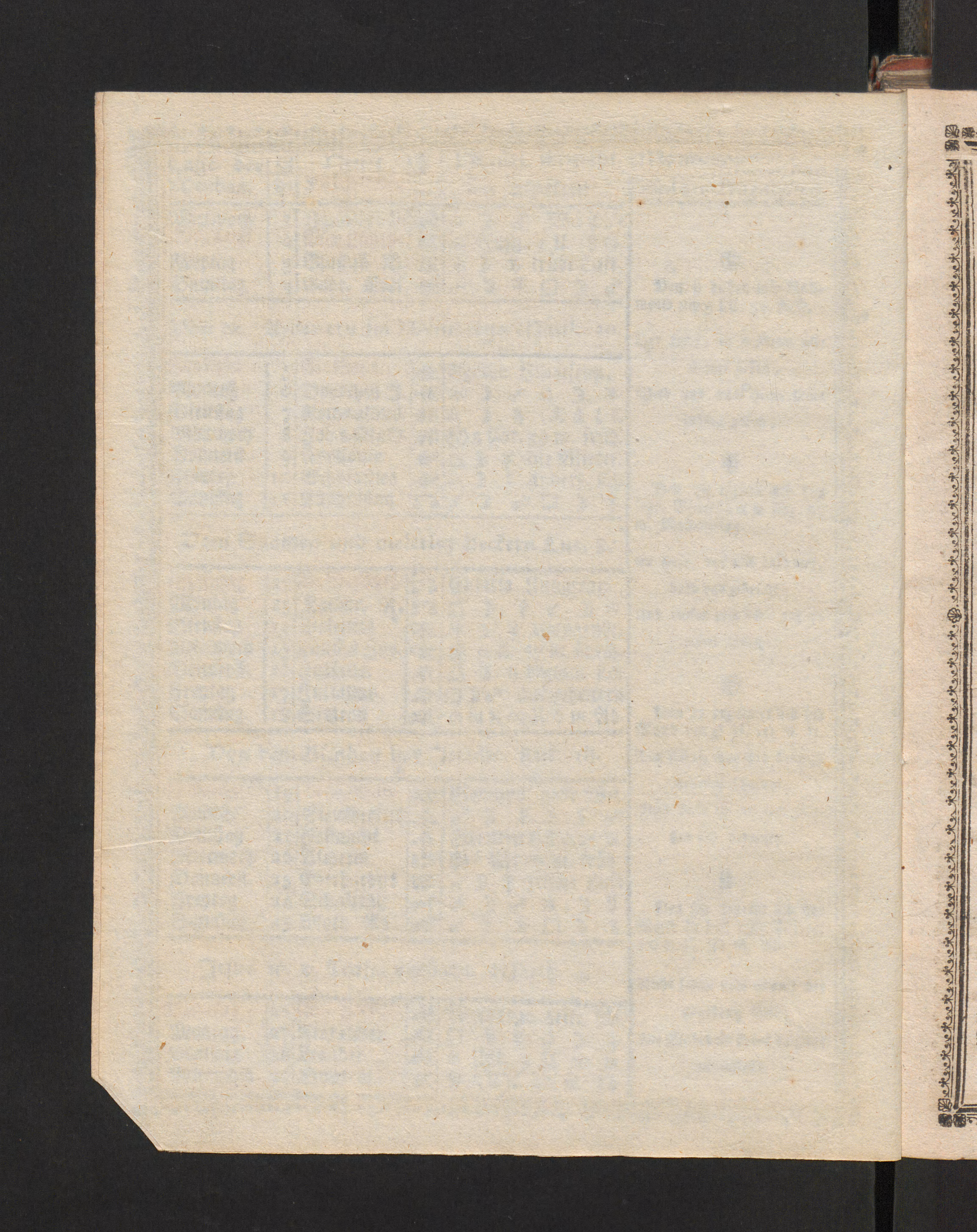
Den 22 erneuert sich der Mond um 6 U. 10 m. fr.

Das Uebel, was uns kann zu
drücken scheinen,
Wird bald zu unserm Nutzen sich vereinen.

☽

Den 29. ergiebt sich der Mond in das erste Viertel um 8 U. 30 m. Ab.

Nicht lange steht es an: der
Vorhang fällt;
Die Wahrheit stehet da ganz
unverstellt.



Die wichtigste Begebenheit nach diesem Frieden war die Vermählung der Erzherzogin Maria Theresia mit dem Herzog von Lothringen, und nun Großherzog von Toskana Franz Stephan. Sie erfolgte zu Wien den 12ten Februar 1736. Den 21 April hierauf starb der grosse Eugen.

Um eben diese Zeit entstand ein Krieg zwischen Rußland und den Türken, an welchem der Kaiser großen Antheil nahm. Aber Eugen stand nicht mehr an der Spitze des Heeres, und fehlte meistentheils die Einigkeit der Heersführer; Ursache genug, warum dieser kostbare Krieg unglücklich ausfallen mußte! — Der Krieg selbst entspann sich auf folgende Weise. Rußland wollte gern das von den Türken eroberte Asoph wieder haben. Man war auch in den Friedensunterhandlungen so weit gekommen, daß man dem wirklichen Friedensschluße mit jedem Augenblick entgegen sah. Der Kaiser, der mit bei der Vermittelung war, hatte sich unterdessen, da das Glück den Russen günstig schien, in aller Stille gerüstet, und kündigte im Frühjahr 1737, um die Türken noch eher zu dem verlangten Entschluße zu bewegen, der Pforte den Krieg an, dabey hoffte man, daß, wenn der Krieg nur einiger Maßen glücklich gieng, sich unfehlbar ganz Bosnien, von der Donau bis an das Adriatische Meer, nebst allen, was die Türken noch in der Wallachey, jenseits des Alutaflusses besitzen, zu verschaffen.

Die kaiserliche Armee hatte sich demnach im Frühjahr 1737 an der türkischen Gränze zusammen gezogen, und der größte Theil davon stand schon im Lager bey Belgrad, als der Kaiser den Herzog von Lothringen zum General en Chef über diese Armee ernannte, und demselben den Feldmarschall, Grafen von Seckendorf an die Seite setzte, unter dessen Aufsicht er die Kriegsoperationen führen sollte. Allein die Einigkeit, wie es bey dergleichen getheilten Kommando gemeiniglich zu geschehen pflegt, erhielt sich nicht lange, so daß bald eine heimliche Feindschaft zwischen beyden Heersführern, die von den Feinden des Seckendorfs noch immer vermehrt worden, entstand. Dieser Groll verursachte, daß die kaiserlichen Unternehmungen größtentheils mißlingen mußten. Dazu kam noch, daß, als die Armee schon an der türkischen Gränze stand, und der Feldmarschall von Seckendorf, nach seinen vorhin begnehmigten Operationsplan, vermöge welchem man zuerst Widdin belagern wollte, alles in gehörige Ordnung gebracht hatte, und nun Willens war denselben auszuführen, ein kaiserliches Schreiben an den Herzog einlief des Inhalts: Die Armee sollte sogleich aufbrechen, und aus Ursachen, die nur blos Sr. kaiserl. Majestät bekannt wären, vor Nissa rücken, und dasselbe belagern. Dieser Befehl vereitelte alle schon angewandte Mühe und verdarb den ganzen Entwurf zur Kampagne. Es mußten demnach ganz neue Anstalten dagegen getroffen werden, um die nöthigen Kriegs- und Mundbedürfnissen nach Nissa zu schaffen. Daher war oft Mangel am Brod, und giengen auch viele Leute zu Grunde.

 Nach-

Tage der Wochen.	Tag	Neuer MARTIUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Donnerst.	1	Albinus	♊	△ ☽ ☿ ✱ ☽ ♄
Freytag	2	Simplic. †	♋	□ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Samstag	3	Kunegund. †	♋	□ ☽ ♄ Winde
Von der Verklärung Christi. Matth. 17.				
Sonntag	4	S2. Remi.	♋	Kasimirus trübes W.
Montag	5	Eusebius.	♌	☍ ☽ ♀ □ ☽ ♃
Dienstag	6	Friederich.	♌	△ ☽ ♄ Sonnenblick
Mittwoch	7	Thom. v A.	♍	☍ ☽ ☿ ✱ ☽ ♃
Donnerst.	8	Joh. v. Gott	♍	🌕 7 Uhr 39 m. Ab.
Freytag	9	Franciska	♍	☌ ☽ ♂ regnerisch
Samstag	10	40 Marty.	♎	△ ☽ ♀ ☍ ☽ ♄
Jesus treibt einen Teufel aus. Lucas. 11.				
Sonntag	11	S3. Oculi.	♎	Heraklius. veränderl.
Montag	12	Gregor. M.	♏	△ ☽ ☿ □ ☽ ♀
Dienstag	13	Rosina.	♏	✱ ☽ ♂ heitert sich
Mittwoch	14	Mechtildis	♐	△ ☽ ♄ wieder aus
Donnerst.	15	Longinus	♐	☾ 8 Uhr. 9. m. Ab.
Freytag	16	Heribertus.	♑	□ ☽ ♄ ✱ ☽ ♃
Samstag	17	Gertrudis	♑	☉ Aufg. 6 Uhr 5 m.
Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.				
Sonntag	18	S4. Lätare.	♒	Eduardus. helles W.
Montag	19	Josephus	♒	☉ in ♈ 10 U. 27 m. A.
Dienstag	20	Nicetas	♓	Frühlings - Anfang.
Mittwoch	21	Benedictus.	♓	Tag u. Nacht gleich.
Donnerst.	22	Octavia	♓	● 6 U. 57. m. Ab.
Freytag	23	Viktorinus.	♈	unsichtb. Sonnenfin.
Samstag	24	Gabriel Erz.	♈	✱ ☽ ♀ Nachtfrost.
Die Juden wollten Jesu steinigen Joh. 8.				
Sonntag	25	S5. Judic.	♉	Mar. Verk. Sonnens.
Montag	26	Emanuel	♉	✱ ☽ ☿ △ ☽ ♂
Dienstag	27	Rupertus	♊	□ ☽ ♀ heiter
Mittwoch	28	Guntram	♊	□ ☽ ♂ ✱ ☽ ♄
Donnerst.	29	Eustasius	♊	△ ☽ ♀ □ ☽ ☿
Freytag	30	Schmer. M.	♋	☽ 4 U. 41 m. Ab.
Samstag	31	Amos Pr.	♋	✱ ☽ ♂ □ ☽ ♄

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

🌕

Den 8 haben wir Vollmond um 7 U. 39 m. Ab.

Hört man von grossen Ungewittern,
Die drohen Reiche zu zersplittern;

☾

Den 15 ergiebt sich das letzte Viertel um 8. Uhr 9. m. Ab.

Wo sich die Achse dreht bald hin bald her,
Sie bricht, und alles kommet in die Quer:

●

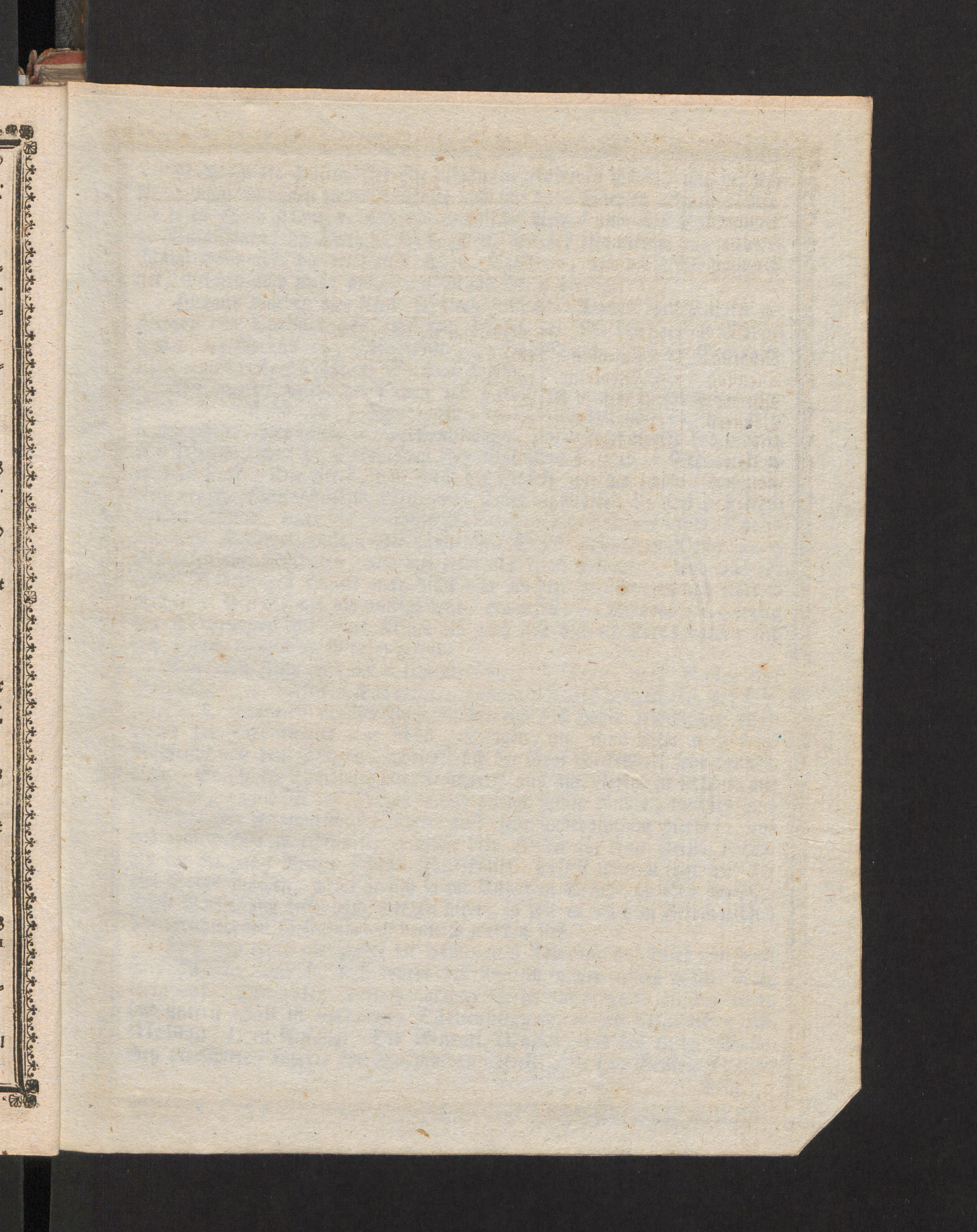
Den 22 erneuert sich der Mond um 6 Uhr 57 m. Ab. mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß.

Die Pferde bäumen sich, das Leitseil geht in Stücken:
Die Räder passen auch nicht recht in ihre Lücken;

☽

Den 30 ergiebt sich das erste Viertel um 4 Uhr 41 m. Abends.

Die Führer sehen zu bei diesen Dingen;
Wer wird das Triebwerk wohl in Ordnung bringen?



Nachdem die Hülfsvölker alle zusammen gekommen waren, und der Kaiser die nach Hungarn ziehende Armee noch mit 6000 Sachsen vermehrt hatte, die er in Sold nahm, bestand die christliche Armee aus 242 Eskadronen, 90 Bataillonen, 83 Grenadirkompagnien, welches eine Armee von 122514 Mann ausmacht; die leichten Truppen, Artillerie, und die Flotte ungerechnet, welches noch mehr als 50000 Mann Miliz beträgt.

Hieraus wurden vier kleine Armeen gemacht. Davon kommandirte der Herzog von Lotharingen nebst dem Grafen von Seckendorf die Hauptarmee, welche aus 145 Eskadronen, 47 Bataillonen, und 47 Grenadierkompagnien bestand, und in Servien agirte.

Die zwote, welche der Prinz von Hildburghausen in Bosnien kommandirte, bestand aus 33 Eskadronen, 15 Bataillonen und 12 Grenadier kompagnien. Die dritte in Siebenbürgen, unter Kommando des Grafen von Wallis, war 31 Eskadronen, 13 Bataillonen, und 12 Grenadierkompagnien stark. Die vierte, von eben der Stärke wie die zwote, kommandirte der Graf Esterhasi in Croatien. Ueber die Flotte, die aus 8 Kriegsschiffen bestund, ward der Marquis Pallavicini zum Admiral auf der Donau von dem Kaiser ernannt. Die sämtlichen Schiffe besetzte man mit 2400 Matrosen oder Soldaten, und mit mehr als 1000 Sklaven. Und was für grosse Eroberungen konnte man nicht von solchen Zurüstungen und einer so mächtigen Armee, als die unsrige war, erwarten! — Sowohl der Herzog von Lothringen mit seiner Armee als auch alle andern Korps hatten sich den 29ten Junius in Marsch gesetzt.

Den 1ten July früh um 2 Uhr marschirte die Armee nach Kollar woselbst solche den folgenden Tag rastete. Selbigen Tages verirrte sich der Herzog von Lothringen auf der Jagd in den um das Lager befindlichen Wäldern; der Zapfenstreich war schon geschlagen, und man hatte noch keine Nachricht von dem Prinzen, worüber sich der Graf Seckendorf sehr beunruhigte. Er schickte Tambours und Trompeter aus mit Befehl zu schlagen und zu blasen, damit sich der Herzog wieder zurück finden könnte, welches auch gelang. Der Feldmarschall handelte aber sehr unbedachtsam hierbey, und gab dem Herzog zu erkennen, er müsse dem Kaiser für seine Person sowohl als für die ganze Armee stehen, Ihro königl. Hoheit würden ihm also zuviel Sorge machen, wenn sie sich so zur Unzeit in Gefahr begeben wollten. Diese Vorstellung gefiel dem Herzog nicht, so wie er es dem Feldmarschall bey verschiedenen Gelegenheiten deutlich merken ließ.

Den 3ten July marschirte die Armee in 3 Kolonnen und bezog ein Lager über Krozka, und so nach wurde der Marsch immer weiter gegen Nissa fortgesetzt. Den 12ten Julius nahmen die Feindseligkeiten an der obern und untern Sau in Servien, Siebenbürgen, in der Wallachey und Moldau, ihren Anfang. Der General Wallis, der bis in die Wallachey marschirte, foderte von dem moldauischen Fürsten 150 Beuteln (75000 Rthr.)

Tage der Wochen.	📅	Neuer APRILIS	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Von dem Einritt Christi. zu Jerus. Matth. 21.				
Sonntag	1	S6. Palms.	♌	Hugo B. ☉ schein.
Montag	2	Franz v. P.	♌	△ ☽ ☿ △ ☽ ♄
Dienstag	3	Richardus	♌	✱ ☽ ♃ windig
Mittwoch	4	Isidorus	♍	☉ Aufg. 5 Uhr. 33 m.
Donnerst.	5	Gründonerst	♍	Vinzentius. angenehm
Freytag	6	Charfreytag	♎	Cölestinus. heit. Wit.
Samstag	7	Charsamstag	♎	🌕 8 Uhr 28 m. früh.
Von der Auferstehung Christi Mark. 16.				
Sonntag	8	S.H. Osterf.	♏	Albertus. veränderl.
Montag	9	Ostermont.	♏	Demetrius Witterung
Dienstag	10	Ezechiel. P.	♐	Tagsl. 13 St. 12 m.
Mittwoch	11	Leo Pabst.	♐	□ ☽ ♀ □ ☽ ♂
Donnerst.	12	Julius P.	♑	□ ☽ ☿ kühle Winde
Freytag	13	Hermenegild	♑	△ ☽ ♂ □ ☽ ♄
Samstag	14	Tiburtius	♒	☾ 2 Uhr 23 m. früh.
Jes. kommt d. verschlossene Thüre. Joh. 20.				
Sonntag	15	S1. Quasi.	♒	Anastasia. reg. Wolk.
Montag	16	Callistus	♒	△ ☽ ♃ der Himmel
Dienstag	17	Rudolphus	♓	☍ ☽ ♂ trübet sich
Mittwoch	18	Apollonius	♓	☌ ☽ ♀ Regen
Donnerst.	19	Crescentius	♈	☉ in ♉ 11 U. 9. m. B.
Freytag	20	Agnes Pol.	♈	☍ ☽ ♃ ☌ ☽ ♄
Samstag	21	Anselmus.	♉	🌑 8 Uhr 42 m. früh.
Von dem guten Hirten. Joh. 10.				
Sonntag	22	S2. Miser.	♉	Soter. u. Cai Wind.
Montag	23	Adalbert	♉	✱ ☽ ♀ regnerisch
Dienstag	24	Georgius	♊	□ ☽ ♂ Wetter
Mittwoch	25	Marc. Ev.	♊	✱ ☽ ♄ □ ☽ ♀
Donnerst.	26	Cletus M.	♋	☉ Unterg. 7 U. 2 m.
Freytag	27	Peregrinus	♋	✱ ☽ ☿ ✱ ☽ ♂
Samstag	28	Vitalis	♋	□ ☽ ♃ △ ☽ ♀
Uiber ein kl. werdet ihr mich sehen. J. 16.				
Sonntag	29	S3. Jubil.	♌	☽ 11 U 8 m. früh
Montag	30	Kathar. S.	♌	△ ☽ ♄ □ ☽ ☿

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

🌕

Den 7 haben wir Vollmond um 8 Uhr 28 m. früh.

Ein Fuhrmann fehlt bei seinem Wagen,
So wird er leicht die Last forttragen;

☾

Den 14 ist das letzte Viertel um 2 Uhr. 23 m. früh.

Geduld; es wird nicht lang anstehen,
So werden neue Räder gehen:

🌑

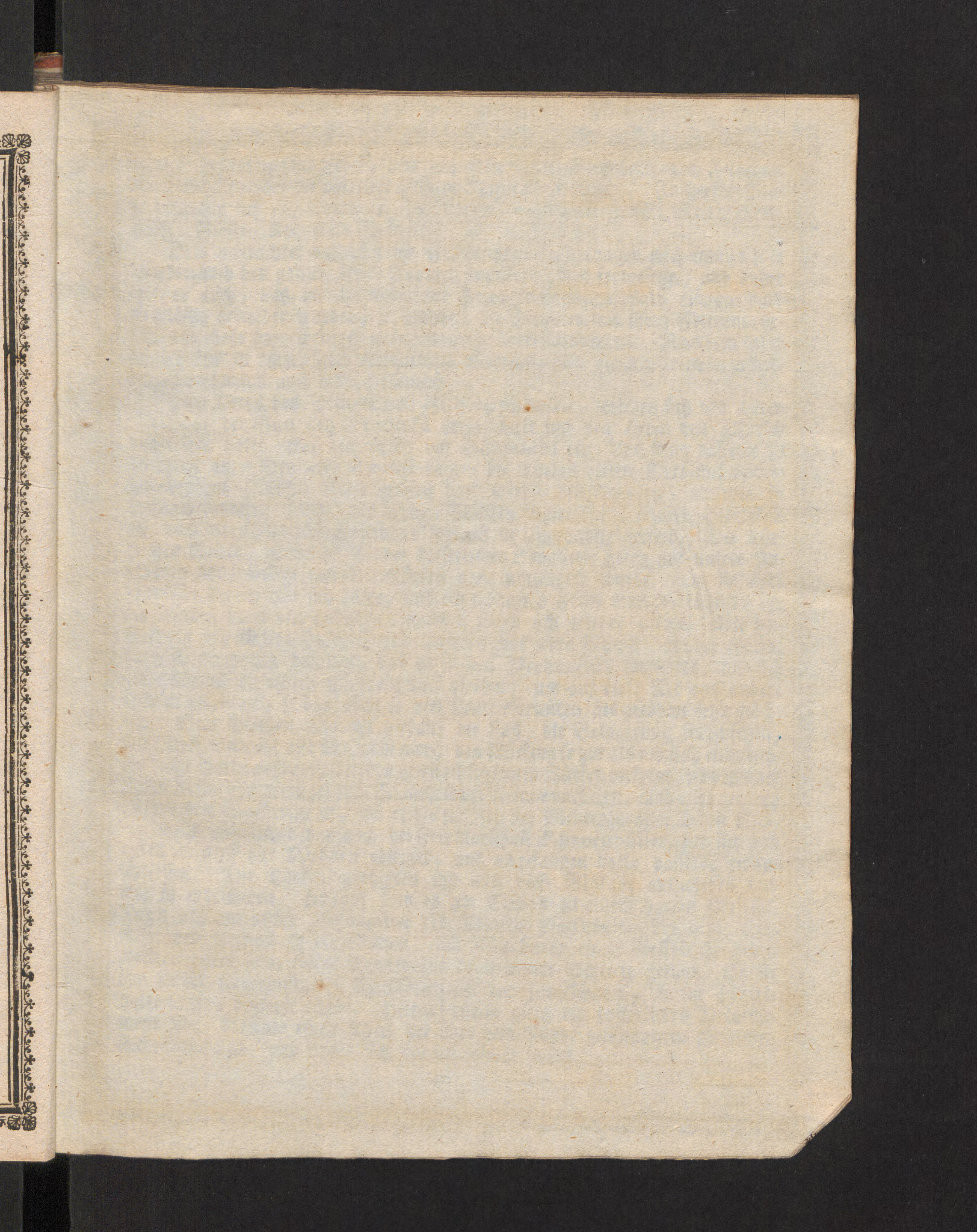
Den 21 erneuert sich der Mond um 8. Uhr 42 m. frühe.

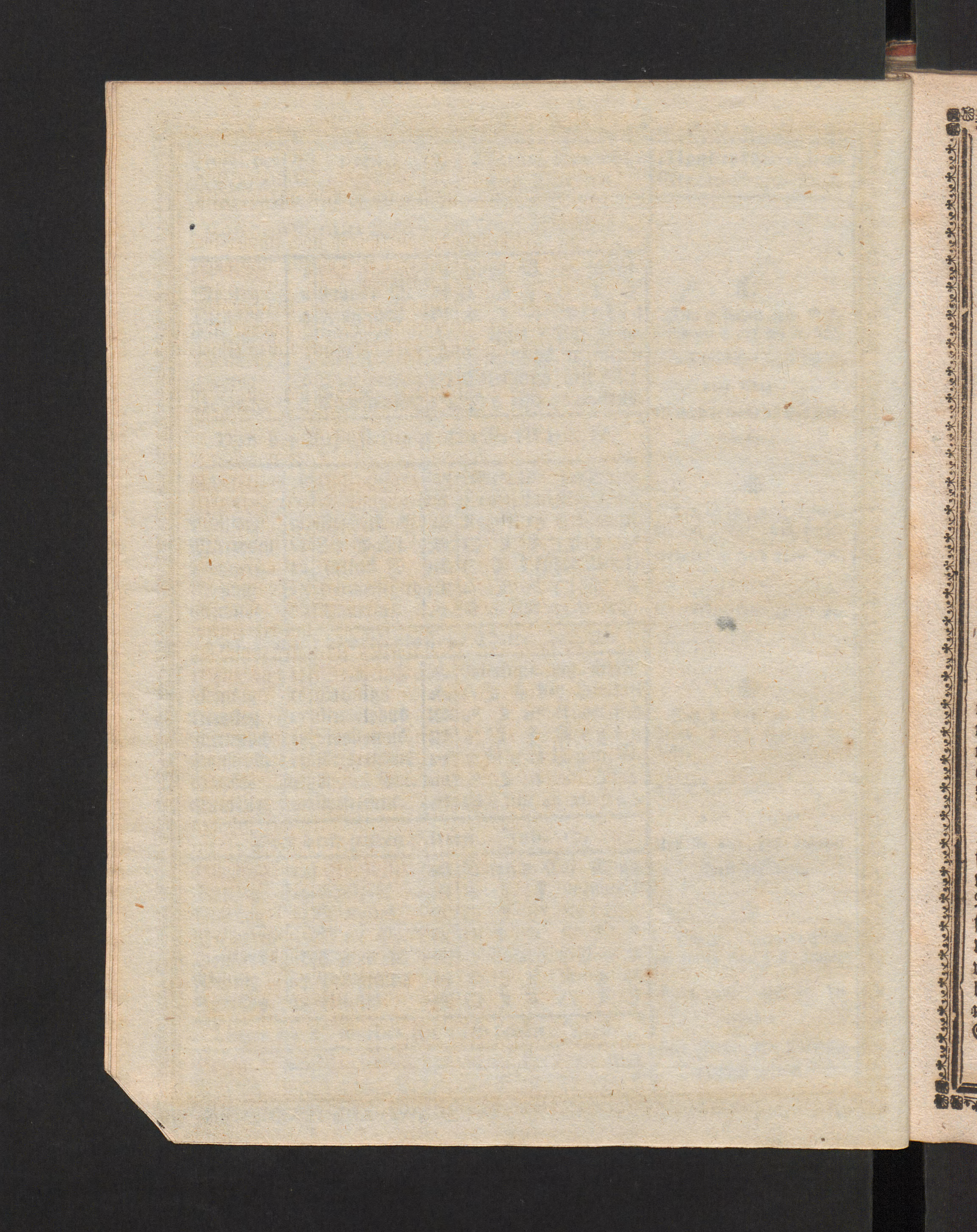
Die Pferde kennen ihn, er wird sie führen
Und sie von Last befreyet sanft regieren:

☽

Den 29 ist das erste Viertel um 11 Uhr 8 m. frühe.

Dann passet alles in die Glieder
Und Freud und Ordnung kommet wieder.



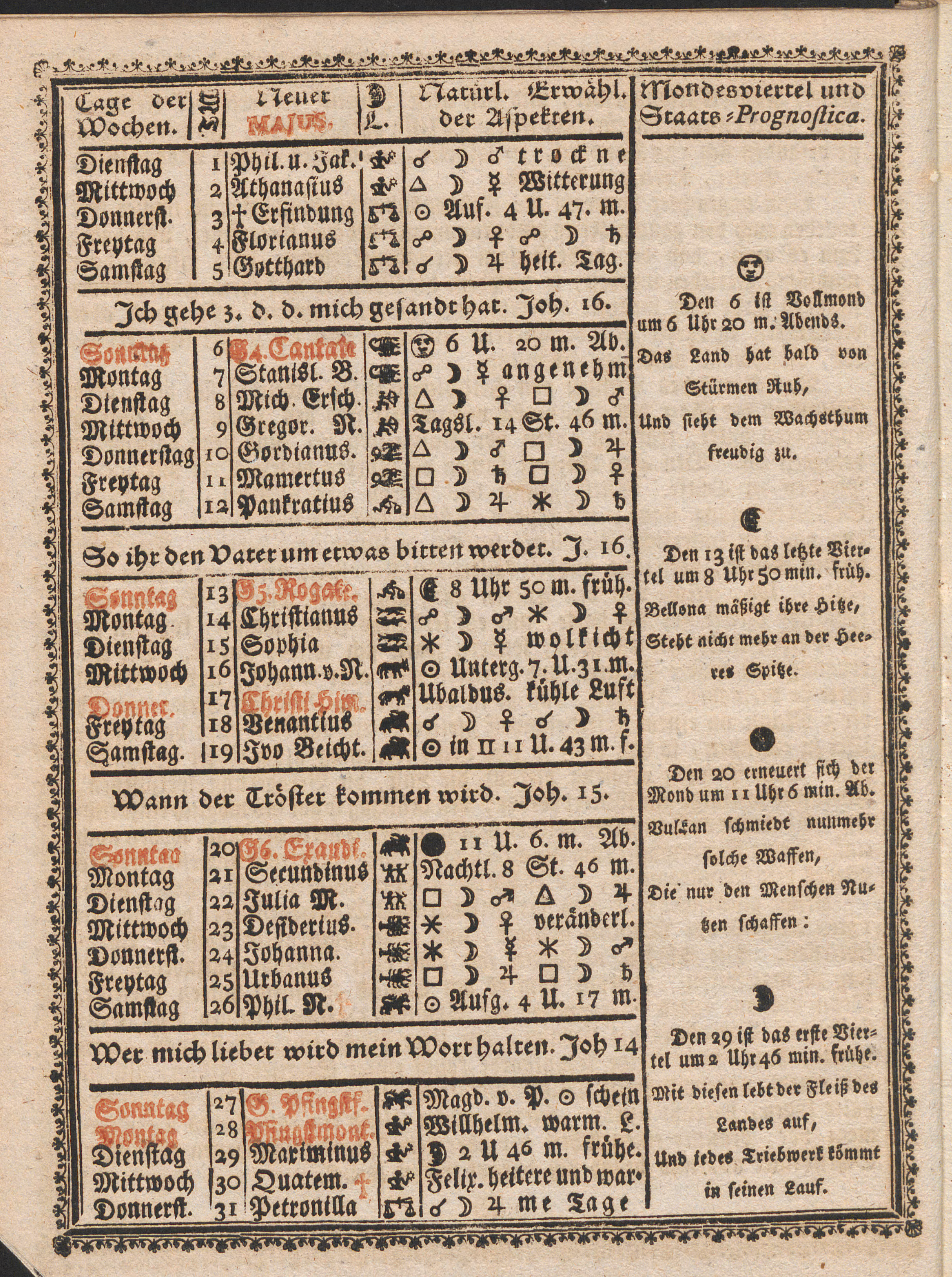


Rthr.) Kontributionsgelder, und den 2ten August eroberte der Feldmarschall Seckendorf die türkische Festung Nissa durch Akkord. In diesem Platze befanden sich 135 Kanonen, 50 Mörser, nebst einer grossen Menge Reiß, Hirse, Gerste, Korn und Weitzen.

Dem ungeachtet dauerten die Friedensunterhandlungen noch immer fort wurden auch den ganzen Krieg hindurch ununterbrochen fortgesetzt., und daher kam es auch, daß die beiderseitigen Kriegsoperationen bald eifrig, bald nachläßig getrieben wurden, je nachdem die Minister mit ihren Friedensvorschlägen mehr oder weniger untereinander übereinstimmten. Nachdem aber die Türken in kurzer Zeit verschiedene Vortheile über die Kaiserlichen erhielten, verschwand auch diese Hoffnung.

Das Korps des Prinzen von Hildburghausen, welches sich den 10ten Julius an der Sau bey Gradiska versammelt und den 17ten den Marsch angetreten hatte, traf den 23ten vor Banjaluka ein, und fieng dasselbe zu belagern an. Den 4ten August kamen die Türken diesem Orte mit 20000 Pferden zu Hülfe. Diese griffen das Korps des Prinzen, welches in Schlachtordnung stand, auf beyden Flügeln zugleich mit solcher Heftigkeit an, daß die kaiserliche Kavallerie sogleich in Unordnung gerieth. Die Türkischen Reiter, vermischt mit der kaiserlichen Kavallerie fielen auf unsere Infanterie los, welche von den Türken ganz umzingelt wurde. Da sie aber spanische Reiter vor sich hatte, und ein lebhaftes Feuer machte, konnten ihr die Türken nicht viel anhaben, sondern zogen sich wieder zurück. Die Unordnung bey unsere Husaren und Reitern war aber so groß, und die Furcht hatte sie dermaßen befallen, daß sie in den Verbasfluß sprengten, und sich oft 5 Mann an einem Pferdeschweif hielten, um auf diese Art das andere Ufer zu erreichen, so daß eben so viel Leute ertrunken als getödtet seyn möchten. Dem Prinzen vergieng hierauf die Lust, die Belagerung fortzusetzen, und suchte vielmehr alle Mittel hervor, den Rückzug so gut als möglich einzurichten. Er wurde auf demselben von den nachsetzenden Türken verfolgt, wobey noch einige kleine Scharmützel zum Nachtheil der Feinde vorfielen, und eilte gerades Weges dem Saustrome zu, wo er bis zur Zeit der Winterquartier stehen blieb.

Nicht glücklicher war auch der Feldmarschall Khevenhüller, der sich den 15ten August vor Widdin gezeiget, und angefangen hatte dasselbe einzuschliessen. Die Türken nöthigten ihn aber diese Blokade aufzuheben und weg zu marschiren. Hierauf kam es am Timok zu einem harten Gefecht. Denn als am 28ten September der Admiral Pallavicini bey dem Einflusse des Timok in die Donau, am Ufer durch einige Gesträuche gehen wollte, hatte seine kleine Avantgarde kaum einige Schritte gethan, als sie von einem unvermutheten Musketenfeuer der Janitscharen, die im Hinterhalte lagen, begrüßt wurde. Hierauf rückte gleich ein kaiserliches Detaschement vor, brannte einen Theil der über dem Timok geschlagenen türkischen Schiffbrücke ab, und begab sich darauf wieder zurück.



Tage der Wochen.		Neuer MAJUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Dienstag	1	Phil. u. Jak.	♍	☌ ☽ ♂ trockne
Mittwoch	2	Athanasius	♍	△ ☽ ☿ Witterung
Donnerst.	3	† Erfindung	♎	☉ Auf. 4 U. 47. m.
Freytag	4	Florianus	♎	☍ ☽ ♀ ☍ ☽ ♄
Samstag	5	Gotthard	♎	☌ ☽ ♃ heit. Tag.
Ich gehe z. d. d. mich gesandt hat. Joh. 16.				
Sonntag	6	4. Cantate	♏	🌕 6 U. 20 m. Ab.
Montag	7	Stanisl. B.	♏	☍ ☽ ☿ angenehm
Dienstag	8	Mich. Ersch.	♐	△ ☽ ♀ □ ☽ ♂
Mittwoch	9	Gregor. N.	♐	Tagsl. 14 St. 46 m.
Donnerstag	10	Gordianus.	♑	△ ☽ ♂ □ ☽ ♃
Freytag	11	Mamertus	♑	□ ☽ ♄ □ ☽ ♀
Samstag	12	Pankratius	♒	△ ☽ ♃ ⚹ ☽ ♄
So ihr den Vater um etwas bitten werdet. J. 16.				
Sonntag	13	5. Rogate.	♒	☾ 8 Uhr 50 m. früh.
Montag	14	Christianus	♓	☍ ☽ ♂ ⚹ ☽ ♀
Dienstag	15	Sophia	♓	⚹ ☽ ☿ wolkicht
Mittwoch	16	Johann. v. N.	♈	☉ Unterg. 7. U. 31. m.
Donner.	17	Christi Him.	♈	Ubaldus. kühle Luft
Freytag	18	Venantius	♉	☌ ☽ ♀ ☌ ☽ ♄
Samstag.	19	Ivo Beicht.	♉	☉ in ♊ 11 U. 43 m. f.
Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15.				
Sonntag	20	6. Exaudi.	♉	🌑 11 U. 6. m. Ab.
Montag	21	Secundinus	♊	Nachtl. 8 St. 46 m.
Dienstag	22	Julia M.	♊	□ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Mittwoch	23	Desiderius.	♋	⚹ ☽ ♀ veränderl.
Donnerst.	24	Johanna.	♋	⚹ ☽ ☿ ⚹ ☽ ♂
Freytag	25	Urbanus	♋	□ ☽ ♃ □ ☽ ♄
Samstag	26	Phil. N. †	♌	☉ Aufg. 4 U. 17 m.
Wer mich liebet wird mein Wort halten. Joh 14				
Sonntag	27	6. Pfingstf.	♌	Magd. v. P. ☉ schein
Montag	28	Pfingstmont.	♍	Willhelm. warm. L.
Dienstag	29	Maximinus	♍	☽ 2 U 46 m. frühe.
Mittwoch	30	Quatem. †	♍	Felix. heitere und war-
Donnerst.	31	Petronilla	♎	☌ ☽ ♃ me Tage

Mondesviertel und Staats-Prognostica.

🌕

Den 6 ist Vollmond um 6 Uhr 20 m. Abends.

Das Land hat bald von Stürmen Ruh,
Und sieht dem Wachsthum freudig zu.

☾

Den 13 ist das letzte Viertel um 8 Uhr 50 min. früh.

Bellona mäßigt ihre Hitze,
Steht nicht mehr an der Heeres Spitze.

🌑

Den 20 erneuert sich der Mond um 11 Uhr 6 min. Ab.

Vulkan schmiedt nunmehr solche Waffen,
Die nur den Menschen Nutzen schaffen:

☽

Den 29 ist das erste Viertel um 2 Uhr 46 min. frühe.

Mit diesen lebt der Fleiß des Landes auf,
Und jedes Triebwerk kömmt in seinen Lauf.

d
n
m
er-
ch.
e-
er
ch.
hr
u-
er=
che.
des
mt

Die Armee war in zwey Treffen aufmarschirt, und bis Mittag so stehen geblieben, als der Feldmarschall Khevenhüller die Nachricht erhielt, daß es diesem Detaschement auf seinem Rückzug sehr übel gieng. Der Feldmarschall rückte mit der Armee vor, und schickte dem Detaschement ein sächsisches Regiment zu Hülfe, welches mit starken Schritten avancirte, und verschiedenen Offizieren begegnete, die mit der Nachricht zum Feldmarschall eilten, daß die Türken haufenweise über den Fluß kämen. Hierauf kamen die Piketer, Feldwachten, Raitzen, die Artilleristen mit den Kanonen, das Regiment Carl Lothringen und die Grenadire in vollem Laufe an, setzten sich alle bey dem sächsischen Regiment, welches Halt gemacht hatte, und stellten sich wieder in Schlachtordnung.

Die Türken rückten in 2 Kolonnen an. Als sie noch ungefähr 500 Schritte von dem Detaschement waren, zog sich dieses an die Armee zurück. Kaum aber hatte sich dasselbe in der linken Flanke gestellt, als die Türken schon die Fronte und die Flanke des linken Flügels umgaben. Die Kolonne rechter Hand griff das kaiserliche Lager und das Dorf an, welches sie in Brand steckte. Unter der Zeit kam noch eine mittlere Kolonne zum Vorschein, welche die Raitzen Angriff, die auf dem linken Flügel der kaiserlichen Armee standen, und war dieser linke Flügel, welcher von den Türken ganz umzingelt wurde, besonders in Gefahr von ihnen über den Haufen geworfen zu werden. Die Kaiserlichen, die sich zu ihrem Glücke noch zu rechter Zeit der Kanonen bedienten, machten nebst andern guten Anstalten, auch ein so lebhaftes Musketenfeuer, daß die Türken nur eine halbe Stunde aushalten konnten, und sich, nachdem sie verschiedene Leute von den Kaiserlichen bey den Fahnen, Kanonen, und selbst in den Gliedern der Regimenter getödtet hatten, zurück ziehen mußten. Sie blieben noch 2 Stunden vor den Kaiserlichen stehen, beschäftigten sich mit Plünderung unsers Lagers, und hieben die Mannschaft nieder, die bey der Bagage geblieben war.

Die Kaiserlichen schickten den Türken zwey Infanterieregimenter auf den Hals, worauf dieselben sich auch zurückzogen. Dieses ganze Gefecht dauerte von Morgens um 9 Uhr, bis Abends um halb 6 Uhr. Der Verlust war auf beyden Seiten ziemlich gleich, wenn man die Plünderung des Lagers davon ausnimmt, und daß alle Kranke und Rekonvaleszirte, die darin geblieben waren, niedergemacht wurden. Die Kaiserlichen blieben die Nacht über auf dem Schlachtfelde stehen, und zogen sich den 29ten zurück. An dem Tage des Gefechts wurde auch das Schiff Sankt Carl von den türkischen Tschaiken, und den Batterien angegriffen, welche die Feinde an dem Ufer der Donau und auf einer Insel derselben errichtet hatten.

So nach war es dem Kaiserlichen immer beschwerlicher sich in der Moldau zu erhalten, und nachdem die Türken den Feldmarschall Khevenhüller nach Orsova zurück zu gehen genöthiget, auch die übrigen kaiserlichen

Tage der Wochen		Neuer JUNIUS.	☽ Z	Naturl. Erwähl. der Aspekten.
Freytag	1	Juvent. ✝	♎	☌ ☽ ♂ ☍ ☽ ♄
Samstag	2	Erasm. ✝	♏	☉ Aufg. 4 Uhr 11 m.

Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28.

Tage der Wochen		Neuer JUNIUS.	☽ Z	Naturl. Erwähl. der Aspekten.
Sonntag	3	S. 1. H. Dreyf.	♏	Clotildis. warm und
Montag	4	Quirinus	♐	☍ ☽ ♀ heiter
Dienstag	5	Bonifacius	♐	☺ 1 Uhr. 57 m. frühe.
Mittwoch	6	Norbert	♑	Tagl. 15 St. 42 min.
Donnerst.	7	Fronleichn.	♑	Lykarion Regen
Freytag	8	Medardus	♒	△ ☽ ♀ △ ☽ ☿
Samstag	9	Primus	♒	△ ☽ ♃ ✱ ☽ ♄

Vom großen Abendmahle. Luk. 14.

Tage der Wochen		Neuer JUNIUS.	☽ Z	Naturl. Erwähl. der Aspekten.
Sonntag	10	S. 2. Marg.	♓	□ ☽ ☿ □ ☽ ♀
Montag	11	Barnabas.	♓	☾ 4 Uhr. 41 m. Ab.
Dienstag	12	Johann Fac.	♈	✱ ☽ ☿ ✱ ☽ ♀
Mittwoch	13	Anton v. P.	♈	☍ ☽ ♃ das Wetter
Donnerst.	14	Basilius	♉	☌ ☽ ♄ ändert sich
Freytag	15	Herz. J. F.	♉	Vitus. ☉ schein
Samstag.	16	Franc. Reg.	♉	△ ☽ ♂ ☍ ☽ ♃

Vom verlornen Schafe. Luk. 15.

Tage der Wochen		Neuer JUNIUS.	☽ Z	Naturl. Erwähl. der Aspekten.
Sonntag	17	S. 3. Reiner.	♊	☌ ☽ ☿ ☌ ☽ ♀
Montag	18	Leontius	♊	△ ☽ ♃ Wolken.
Dienstag	19	Juliana F.	♊	● 1 Uhr 48 m. Ab.
Mittwoch	20	Sylverius	♋	☉ in ♋ 8 U. 25 m. A.
Donnerst.	21	Aloysius	♋	Sommeranfang
Freytag	22	Achatius	♌	Längster Tag.
Samstag	23	Sidonia	♌	kürzeste Nacht

Vom großen Fischzug Petri. Luk. 5.

Tage der Wochen		Neuer JUNIUS.	☽ Z	Naturl. Erwähl. der Aspekten.
Sonntag	24	S. 4. Joh. T.	♌	△ ☽ ♄ □ ☽ ☿
Montag	25	Prosper	♍	☉ Unterg. 7 U. 56 m.
Dienstag	26	Joh. u. Paul.	♍	□ ☽ ♀ ☌ ☽ ♂
Mittwoch	27	Ladislaus	♎	☽ 3 Uhr 21 m. Ab.
Donnerst.	28	Irenäus ✝	♎	☌ ☾ ♃ △ ☽ ♀
Freytag	29	Petr. u. Paul.	♏	☍ ☽ ♄ ☉ schein.
Samstag	30	Pauli Ged.	♏	Nachtl. 8 St. 10 m.

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☺

Den 5 wird der Mond voll um 1 Uhr 57 m. früh.

Das Kriegsgeschrey, der Donner der Kanonen, Das gräuelvolle Grab von Millionen,

☾

Den 11 ist das letzte Viertel um 4 U. 41 m. Ab.

Verwandelt sich in Jubellieder, Man grüßt einander sich als Brüder;

●

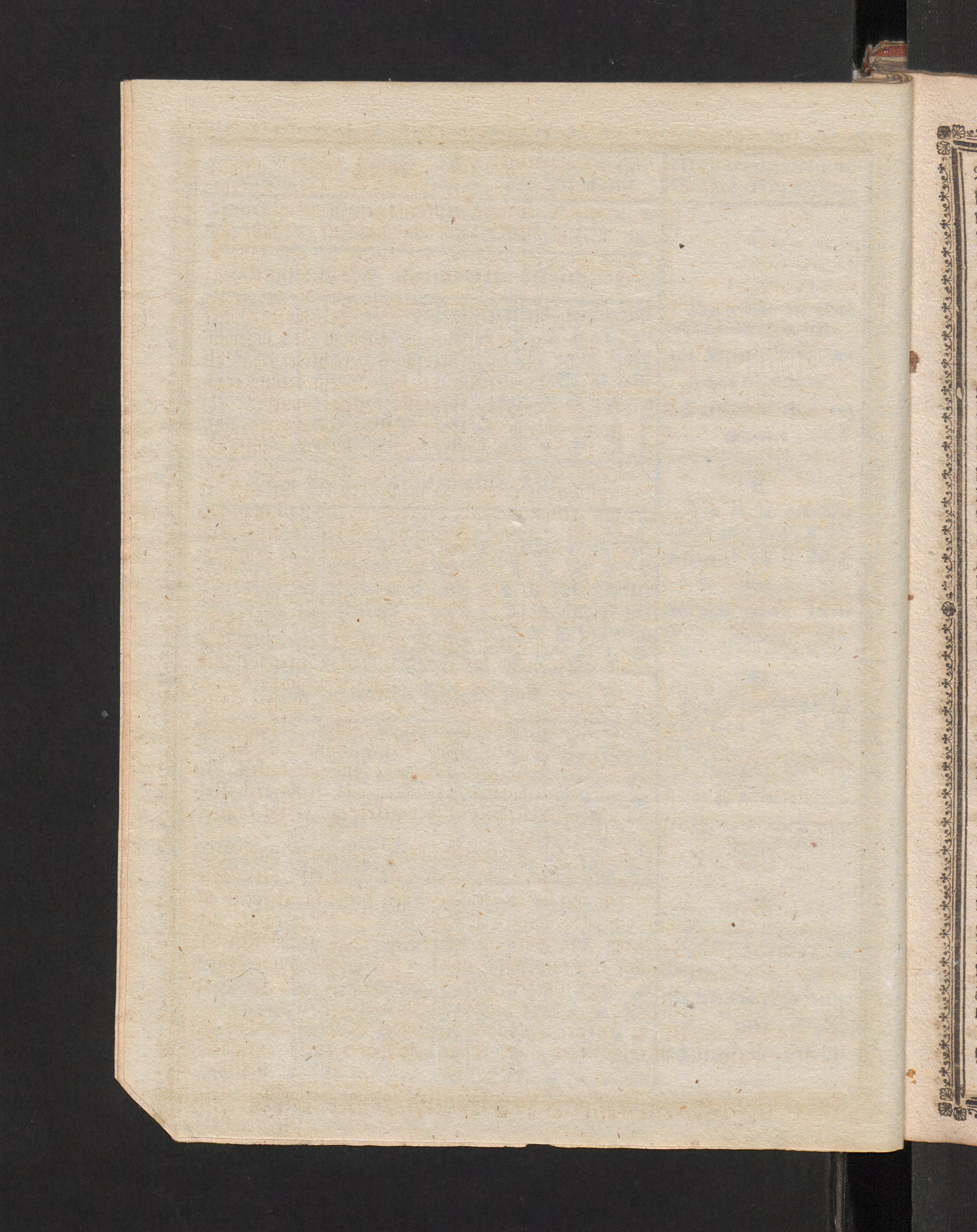
Den 19 erneuert sich der Mond um 1 Uhr 48 min. Abends.

Der Mordstahl höret auf zu wüthen; Die Eintracht tritt in unsre Hütten;

☽

Den 27 haben wir das erste Viertel um 3 Uhr 21 m. Abends.

Der Ackerbau kriegt mehrer Hände; Und so wird das gewünschte Ende.



Truppen aus allen nächst liegenden Ortschaften vertrieben hatten, giengen sie mit 20000 Mann unter Kommando des Ali Pascha den 11ten October vor Nissa. Der Pascha ließ gleich bey seiner Ankunft den General Doxat, der zum Kommandanten gesetzt war, auffordern, und begehrte, er solle ihm die Festung auf eben die Bedingung übergeben, auf welche sie den kaiserlichen Truppen den 2ten August war übergeben worden. Der General Doxat verlangte hierauf eine Frist von 20 Tagen, damit er die Befehle des Feldmarschalls Seckendorf erhalten könne: da aber der türkische General diese Frist nicht zugestehen wollte, suchte der Kommandant dadurch Zeit zugewinnen, daß er den Pascha sagen ließ, er sey zu verlangen berechtiget, daß die ganze Armee vor der Festung sey, bevor er sich auf seine Aufforderung ergäbe, weil solches von der türkischen Besatzung ebenfalls verlangt wurden, ehe selbige die Kapitulation geschlossen hätte. Der Pascha antwortete, die Armee würde 150000 Mann stark von Widdin, Sophia, Cossowa, auch andern Orten zusammen kommen, und in 3 Tagen vor der Festung seyn. Unterdessen wurde ein Waffenstillstand gemacht, welcher bey der Ankunft der Armee, oder der Antwort des Feldmarschalls Seckendorf, im Fall man solche erhielte, zu Ende gehen sollte. Allein der Pascha ließ den General Doxat nochmals auffodern, mit dem Bedeuten, da die Armee, die er kommandire, an Infanterie und Kavallerie über 80000 Mann stark wäre, wolle er den Stillstand nicht mehr halten, noch die Antwort des Feldmarschalls Seckendorf länger erwarten. Da der Kommandant wohl sah, daß kein weiterer Aufschub zu erlangen, und ihm durch den Rückzug des Feldmarschall Khevenhüller, und die weite Entfernung des Feldmarschall Seckendorf alle Hoffnung zum Entsatz benommen sey, auch der überlegenen Macht des Feindes, die sich täglich noch vermehrte, in die Länge zu widerstehen ausser Stand wäre, da sich dagegen die Besatzung wegen Krankheit, Mangel am gesunden Wasser, nebst andern Umständen, worin sie sich befände alle Augenblick verminderte, so kapitulirte er den 18ten Oktober, und die kaiserl. Besatzung zog, ohne die geringste Beleidigung zu erfahren von Nissa nach Belgrad. Hierdurch giengen alle die Vortheile wieder verlohren, so die kaiserlichen in diesem Feldzug erworben hatten.

Den 22ten Oktober wurde der Feldmarschall von Seckendorf nach Wien beruffen, in Verhaft genommen, und ihm der Prozeß gemacht, der General Doxat aber, nachdem er mit seiner Besatzung von Nissa in Belgrad angekommen war, wurde nebst allen übrigen Offizieren in Arrest gebracht, verhört, und vermög des, vom kais. Hofe am 25ten Feb. 1738 geschöpften und vollstreckten Urtheils verlor er seinen Kopf, und sein Vermögen wurde konfiszirt; andere Offiziere wurden entweder cassirt, oder mußten nach Proportion ihrer Charge geschlossen oder ungeschlossen Arrest halten.

Nachdem sich erst zu Ende des Monats November die Truppen nach den Winterquatieren in Marsch setzten, und einige noch später darin ankamen,

 bedien-

Tage der Wochen.		Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.				
Sonntag	1	G5. Theod.	♐	⚹ ☽ ♂ trockene
Montag	2	Mar. Heims.	♐	⚹ ☽ ♃ Witterung
Dienstag.	3	Eulogius	♑	☍ ☽ ☿ ☍ ☽ ♀
Mittwoch	4	Udalrikus	♑	🌕 8 Uhr 28 m. früh.
Donnerst.	5	Domitius	♒	△ ☽ ♂ □ ☽ ♄
Freytag	6	Isaias Pr.	♒	△ ☽ ♃ warm
Samstag	7	Wilibald	♓	Pulcheria. ⚹ ☽ ♄
Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8.				
Sonntag	8	G6. Kilian.	♓	Veränderlich
Montag	9	Brictius	♓	☉ Aufg. 4. U. 10. m
Dienstag	10	Amalia	♈	△ ☽ ☿ Wolken
Mittwoch	11	Pius Pabst.	♈	☾ 2 Uhr. 54. m. früh
Donnerst.	12	Henricus	♉	☍ ☽ ♃ □ ☽ ♀
Freytag	13	Margar. J.	♉	□ ☽ ☿ ☌ ☽ ♄
Samstag.	14	Bonaventur.	♊	Tagl. 15. St. 32. m.
Hüter euch v. d. f. Propheten. Matth. 7.				
Sonntag	15	G7. Ap. T.	♊	△ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Montag	16	Skapul. Fest.	♊	☉ Unterg. 7. U. 44 m.
Dienstag	17	Alexius	♋	☌ ☽ ♀ □ ☽ ♂
Mittwoch	18	Arnoldus	♋	□ ☽ ♃ Donnerwol.
Donnerst.	19	Arsenius	♌	🌑 4 Uhr 46 m. früh.
Freytag	20	Marg. J. M.	♌	☌ ☽ ☿ ⚹ ☽ ♂
Samstag	21	Daniel	♌	☌ ☽ ♀ ☉nenschein
Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16.				
Sonntag	22	G8. Mar. M.	♍	☉ in ♌ 7 U. 16 m. fr.
Montag	23	Liborius B.	♍	⚹ ☽ ♀ die Hitze
Dienstag.	24	Christiana	♎	⚹ ☽ ☿ steiget
Mittwoch	25	Jakob. Ap.	♎	☌ ☽ ♂ ☌ ☽ ♃
Donnerst.	26	Anna M.	♎	□ ☽ ☿ ☍ ☽ ♄
Freytag	27	Pantaleon	♏	☽ 0 Uhr 59 m. frühe
Samstag	28	Innocent.	♏	△ ☽ ♀ anhaltend
Jesus weint über Jerusalem, Luk. 19.				
Sonntag	29	G9. Mart. J.	♐	△ ☽ ☿ ⚹ ☽ ♂
Montag	30	Abd. u. Sen.	♐	⚹ ☽ ♃ das Wetter
Dienstag.	31	Ignaz Loj.	♑	□ ☽ ♂ ändert sich

Mondesviertel und Staats-*Prognostica*.

🌕

Den 4 haben wir Vollmond um 8 Uhr. 28 m. fr.

Dank dem Herrn, der das höchste Ruder führt,
Und dem Gesalbten, unsers Deutschlands Zierd,

☾

Den 11 ist das letzte Viertel um 2 Uhr 54 m. früh.

Der war des langen Jammers müde,
Der uns zerriß, er sprach: es werde Friede.

🌑

Den 19 erneuert sich der Mond um 4 Uhr 46 m. fr.

Die Palmen wehen nun den Wohlgeruch
Vom Fürsten an bis zu dem Pflug;

☽

Den 27 ist das erste Viertel um 0 Uhr. 59. m. früh.

Er kömmt! o Wonne kaum zu fassen,
Und wird uns lange nicht verlassen.

bediente man sich währendem Winter aller nur ersinnlichen Mittel, die Armee vollzählig zu machen. Alle Infanterieregimenter erhielten den Befehl sich dergestalt in Bereitschaft zu setzen, daß sie den 1ten April 1738 marschiren könnten. Man schmeichelte sich, die Türken im Felde zu schlagen, und dadurch den im vorigen Jahr erlittenen Verlust gar bald zu ersetzen. Der Kaiser ernannte den Herzog von Lothringen, die Armee zu kommandiren, und gab ihm den Feldmarschall Königseck zur Seite, die andern kommandirenden Generals waren der Prinz von Hildburghausen, der Feldmarschall Graf Olivier Wallis, und der Graf Neuperg, als Feldzeugmeister; der Feldmarschall Philippi, und der General Seher, als Generals der Kavallerie.

Die Türken hatten nach dem Rückzug unserer Armee, das feste Schloß Usitza, das der Obrist Lentulus, unter Befehl des Grafen von Seckendorf den 2ten October mit Akkord erobert hatte, durch Hunger zur Uebergabe gezwungen, und Orsowa bloquirt. Hier hatten sie den Kommandanten verschiedenemal auffordern lassen, ob sie wohl wußten, daß diese Festung wegen ihrer Lage unüberwindlich, auch mit einern starken Besatzung und allen, was zu einer guten Gegenwehr erforderlich ist, versehen war.

Zu Anfange des März 1738 rückte der Pascha Amiacum, Kommandant von Widdin mit einer Armee von 20000 Mann ins Feld und belagerte Mehadia. Der darin kommandirende Obrist Piccolomini wehrte sich einige Zeit. Sobald aber die Türken anfiengen das Fort mit Kanonen zu beschießen, so kapitulirte er, und marschirte zu Ende des Monats mit seiner in 500 Mann bestehenden Besatzung heraus. Hiedurch wurden die Türken Meister des Thals, das nach Orsowa führt. Sie ließen daher nunmehr die schwere Artillerie von Widdin davor bringen, errichteten an beyden Ufern der Donau verschiedene Batterien gegen die Festung, und führten eine besondere Attaque gegen das Fort St. Elisabeth. Weil aber Orsowa mitten in der Donau liegt, gute Casematten, und mit Mauerwerk bekleidete Festungswerke hat, wurden solche durch die Kanonenkugeln nur wenig beschädigt. Gegen das Fort St. Elisabeth thaten sie noch weniger Wirkung.

Weil im geheimen Rathe zu Wien war beschlossen worden, mit vereinigter Macht zu agiren, hatte der Kaiser seinen Generalen befohlen, sich niemals zu zertheilen, und in Servien, Siebenbürgen, und Croatien, defensive zu gehen. Man hatte zu diesem Feldzug folgenden Plan entworfen. Zuerst wollte man den Türken Mehadia wieder wegnehmen; hernach Orsowa zu Hülfe kommen, und den Feind davor wegtreiben, wenn er auch mit seiner Macht da stände; endlich Brücken über die Donau schlagen, und Widdin belagern. Die kaiserliche Armee konnte sich nicht eher, als den 20ten Junius in Bewegung setzen, worauf sie den 29ten im Lager bey Zlatina eintraf.

Den

Tage der Wochen.	M. T.	Neuer AGUSTUS	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Mittwoch	1	Petri Ket.	♑	□ ☽ ♃ heißer Tag.
Donnerst.	2	Portiuncul.	♒	🌕 3 Uhr. 17 m. Ab.
Freytag	3	Steph. Erf.	♒	△ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Samstag	4	Dominikus	♓	☍ ☽ ☿ schwüllig
Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18.				
Sonntag	5	S. 10 M. Sch.	♓	☉ Aufg. 4 U. 40 m.
Montag	6	Verkl. Chr.	♈	△ ☽ ♀ veränderl.
Dienstag	7	Cajetan	♈	☍ ☽ ♂ ☍ ☽ ♃
Mittwoch	8	Cyriakus	♉	△ ☽ ☿ ☌ ☽ ♄
Donnerst.	9	Romanus	♉	☾ 4 U. 1 m. Abends
Freytag	10	Laurentius	♉	☍ ☽ ♂ windig
Samstag	11	Susanna	♊	□ ☽ ☿ ⚹ ☽ ♀
Von Stummen und Tauben, Mark. 7.				
Sonntag	12	S. 11 Clara.	♊	△ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Montag	13	Hyppolitus	♋	⚹ ☽ ♄ die Hitze
Dienstag	14	Eusebius ✝	♋	⚹ ☽ ☿ scheint sich
Mittwoch	15	Maria Him.	♋	□ ☽ ♄ zu brechen
Donnerst.	16	Rochus	♌	□ ☽ ♂ trüb. Wolk.
Freytag	17	Liberatus	♌	🌑 7 Uhr 46 m. Ab.
Samstag	18	Helena K.	♍	☌ ☽ ♀ △ ☽ ♄
Vom barmherzigen Samaritan. Luk. 10.				
Sonntag	19	S. 12. Joach.	♍	Ludwig Tol. Don-
Montag	20	Bernardus	♍	☌ ☽ ☿ nerwolken
Dienstag	21	Privatus	♎	☉ Unterg. 6 U. 55 m.
Mittwoch	22	Timotheus.	♎	☉ in ♍ 1 U 40 m. Ab.
Donnerst.	23	Philip. Ben.	♏	⚹ ☽ ♀ ☌ ☽ ♂
Freytag	24	Bartholom.	♏	⚹ ☽ ☿ veränderl.
Samstag	25	Ludwig K.	♐	☽ 8 Uhr. 31 m. frühe
Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17.				
Sonntag	26	S. 13. Sam.	♐	□ ☽ ☿ ⚹ ☽ ♃
Montag	27	Joseph Cal.	♑	△ ☽ ♄ △ ☽ ♀
Dienstag	28	Augustinus	♑	□ ☽ ♃ □ ☽ ♂
Mittwoch	29	Johan Enth.	♒	△ ☽ ☿ □ ☽ ♄
Donnerst.	30	Rosa J.	♒	△ ☽ ♃ heiter
Freytag	31	Raymund	♓	🌕 11 Uhr 36 m. Ab.

Mondesviertel und Staats-Prognostica.

🌕

Den 2 wird der Mond voll um 3 Uhr 17 min. Ab.

O wenn nun aller Menschen Ehre

Die Zärtlichkeit und Liebe wäre,

☾

Den 9 ergiebt sich das letzte Viertel um 4 Uhr 1 min. Abends

Und Neigung andre zu erfreun,

Welch Glück wär' es ein Mensch zu seyn?

🌑

Den 17 erneuert sich der Mond um 7 U. 46 m. Ab.

Wenn niemals andre Thränen flößen,

Als welche Lieb und Dank vergößen;

☽

Den 25 ist das erste Viertel um 8 Uhr 31 min. frühe.

Wenn sie einander froh umfiengen

Und nicht durch Tücke hintergiengen

🌕

Den 31 wird der Mond voll um 11 Uhr 36. m. Ab.

Durch Neid und Rachgier nie entstellt,

Wie göttlich wäre dann die Welt!

Den 30ten Junius erhielt man Nachricht, daß die Türken, ohne die Belagerung von Orsowa aufzuheben, der kaiserlichen Armee entgegen marschirten. Daher brach letztere den 1ten Julius auf, und nahm den 3ten das Lager bey Kornia. Während des Marsches wurden die kaiserlichen Truppen alle Augenblicke von den türkischen Partheyen angefallen. Den 4ten Julius bey Tages Anbruch wurde fouragirt. Um 6 Uhr Morgens kamen die Feinde zum Vorschein, verjagten unsere Fouragier, und trieben die Feldwachten zurück, dabey hatten sie Gelegenheit, unser Lager sehr nahe zu betrachten. Man ließ sogleich ein Piquet vorrücken, die Kavallerie setzte sich zu Pferde, und so bald sie formirt war, marschirte sie gerade auf die Türken. Diese thaten keinen Schuß, und zogen sich wieder in ihr Lager. In den Zelt des Herzogs wurde indessen Kriegsrath gehalten. In diesem zeigte der Feldmarschall Wallis, daß es höchst nöthig sey, eine Anhöhe auf unserm Linken Flügel, die nur mit 2 Grenadiercompagnien besetzt war, völlig einzunehmen. Der Graf Neuperg antwortete, man brauchte hiermit noch nicht zu eilen, und müsse den Truppen Zeit zum Essen lassen. Dieses wurde für genehm gehalten. Allein die Feinde, welche das Mittagsmahl nicht so genau beobachteten, schlichen sich unter Bedeckung einiger Anhöhen, Hügel und Schluften, heimlich bis an unsern linken Flügel, und griffen obige 2 Grenadirkompagnien lebhaft an. Diese hielten den Angriff mit vieler Standhaftigkeit aus, und zogen sich hierauf in guter Ordnung an unsern linken Flügel. Die Türken, welche immer nachfolgten, warfen zwey Infanterie und ein Kavallerieregiment, welche daselbst standen, über den Haufen. Hierauf drangen sie tiefer in unser Lager, und bis an das Zelt des Herzogs, in welchem die Speisen aufgetragen waren, und hieben einige Leute dabey nieder. Zwey Kavallerieregimenter, die im Centro standen, eilten gerade zu rechter Zeit herbey, und trieben die Feinde zurück.

Unterdessen da dieses auf dem linken Flügel, und fast bis an die Mitte unsers Lagers vorgieng, hatte sich ein starker feindlicher Trupp vor dem rechten Flügel, welcher unbeweglich stand, ein anderer aber den Centro des Lagers gegenüber postirt. Dieser fiel, sobald er die Lücke gewahr wurde, welche die zwey Kavallerieregimenter gelassen hatten, auf ein neu angeworbnes Infanterieregiment, welches der Prinz von Hildburghausen kommandirte. Dieses machte eine Generaldecharge und retirirte etwa 50 Schritt. Der Wind, der dem Feind allen Dampf ins Gesicht trieb, machte, daß derselbe nicht vor sich sehen konnte, und also still auf seinem Platz stehen blieb. Das Regiment avanzirte, nahm seinen ersten Posten wieder ein, und verhinderte, daß die Türken nicht den zweyten Angriff thun konnten, welche vielmehr zurück getrieben wurden, und in grosser Unordnung die Flucht ergriffen. Dieser schleunige Rückzug der Türken machte, daß sie wenig Leute verlohren. Hierauf setzte sich unsere Armee mit klingenden Spiel in Marsch und verfolgte die Feinde bis hinter ihr Lager, welches sie verlassen hatten.

Täge der Wochen.	Tag	Neuer SEPTEMB.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Samstag	1	Aegidius	♓	☍ ☽ ♀ Nebel
Niemand kann zween Herren dienen. Matth. 6.				
Sonntag	2	S. 14 S. Eg.	♈	☍ ☽ ☿ Wolkicht
Montag	3	Mansuetus	♈	☉ Aufg. 5 U. 26 m.
Dienstag	4	Rosalia J.	♈	☌ ☽ ♄ ☍ ☽ ♃
Mittwoch	5	Victorinus	♉	☍ ☽ ♂ veränderliche
Donnerst.	6	Zacharias	♉	△ ☽ ♀ Witterung
Freytag	7	Regina	♊	△ ☽ ☿ continuirt
Samstag	8	Maria Geb.	♊	☾ 8 U. 15 m. frühe.
Jesus erwecket der Wittib Sohn. Luk. 7.				
Sonntag	9	S. 15 N. Mar. F.		Corbinian. heiter
Montag	10	Nicol. Tol.	♋	△ ☽ ♂ scheint an
Dienstag	11	Aemilianus	♋	⚹ ☽ ♀ zu halten
Mittwoch	12	Tobias	♌	⚹ ☽ ♀ □ ☽ ♃
Donnerst.	13	Maurilius	♌	□ ☽ ♂ ☉ schein
Freytag	14	† Erhöhung	♌	⚹ ☽ ♃ △ ☽ ♄
Samstag	15	Nicomedes	♍	⚹ ☽ ♂ ändert sich
Jesus heilet einen Wassersüchtigen, Luk. 14.				
Sonntag	16	S. 16. Ludm.	♍	● 10 Uhr 23 m. früh.
Montag	17	Lambertus.	♎	unsichtbare Sonnenf.
Dienstag	18	Thom Vil.	♎	☌ ☽ ♀ heitere
Mittwoch	19	Quatem. †	♏	Januarius. Tage
Donnerst.	20	Eustachius	♏	☌ ☽ ♂ ⚹ ☽ ☿
Freytag	21	Matth. Ap. †	♐	Herbstanfang
Samstag	22	Maurit. †	♐	☉ in ♎ 10 U. 9 m. f.
Von dem größten Gebothe. Matth 21.				
Sonntag	23	S. 17 Thekla.	♐	☽ 2 Uhr. 53. m. Ab.
Montag	24	Gerardus	♑	□ ☽ ♀ ⚹ ☽ ♂
Dienstag	25	Cleophas	♑	⚹ ☽ ♄ □ ☽ ♃
Mittwoch	26	Justinus.	♒	Tagl. 11 St. 50 m.
Donnerst.	27	Cosm. u. D.	♒	☉ Unterg. 5 U. 53 m.
Freytag	28	Wenceslaus	♓	△ ☽ ♃ ☍ ☽ ☿
Samstag	29	Michael Erz.	♓	△ ☽ ♂ neblicht
Von dem Gichtbrüchigen. Matth. 9.				
Sonntag	30	S. 18 Hieron.	♈	☺ 10 Uhr. 12 m früh

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☾

Den 8 ist das letzte Viertel um 8 Uhr 15 m. frühe.

Ein jeder hat des Daseyns Rechte,

Die Mächtigen so wie die Knechte.

●

Den 16 erneuert sich der Mond um 10 Uhr 23 m. frühe, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß.

Sieh! Gottes Sonne lachet an

Den König wie den Unterthan.

☽

Den 23 haben wir das erste Viertel um 2 Uhr 53 m. Abends.

Der Herr hat ja die Welt gegeben,

Daß wir darinnen sollten leben,

☺

Den 30 wird der Mond voll um 10 Uhr 12 m. fr.

Sie pflügen, bauen, und dagegen,

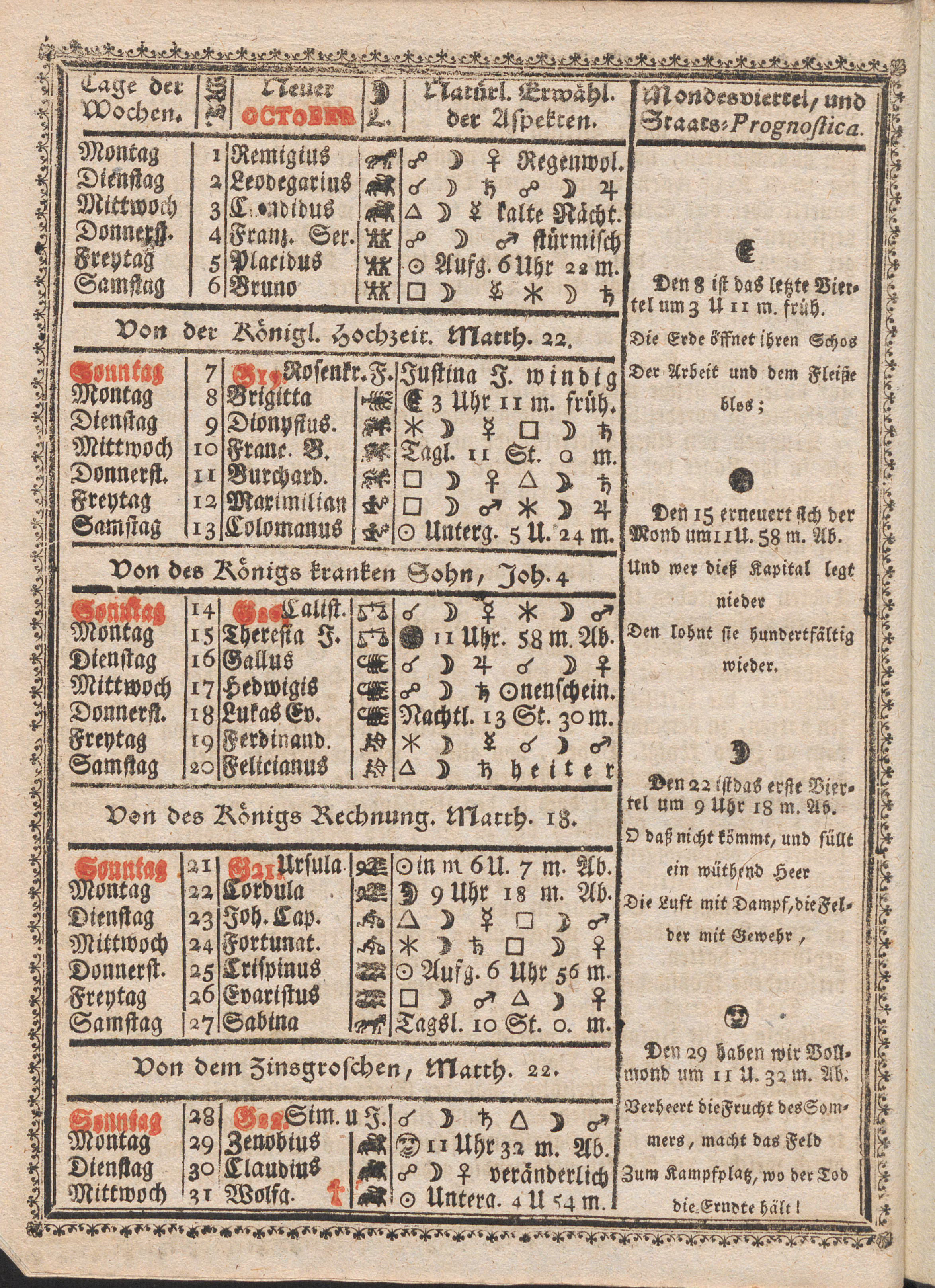
Zu Nutz' uns machen ihren Segen.

In diesem fand man 7 Kanonen, und 1000 bis 1200 Christenköpfe, als so hoch sich ungefähr unser Verlust belief. Von diesen hatten sie die Ohrläppgen abgeschnitten, um solche, in Ermanglung der Köpfe, zur Erhaltung des für jeden Kopf ihnen versprochenen Dukatens vorzuzeigen. Dieses Gefecht dauerte über vier Stunden, und weil es finster war, da man den Feind zu verfolgen aufhörte, blieb die Armee die ganze Nacht im türkischen Lager stehen. Ausser den 7 Kanonen hatten die Kaiserlichen noch 1 Roßschweif, 5 Fahnen, und etliche Trommeln erbeutet.

Hierauf begab sich die kaiserliche Armee wieder auf dem Marsch, und kam den 9ten Julius vor Mehadia an, welches sie aufforderte und mit Akkord einnahm. Die Türken hätten den Kaiserlichen ein Menge Hindernisse auf diesem Marsche machen können, zumahl, da sie auf den Anhöhen bey Mehadia so vortheilhafte Verschanzungen aufgeworfen hatten, daß sie unsere Truppen von einer Viertelstunde zur andern aufhalten konnten, ehe sie bis in ihr Lager vor Orsowa hätten kommen können. Alle einkommende Nachrichten aber stimmten darin überein, daß das Gefecht bey Kornia ein so grosses Schrecken unter der feindlichen Armee gemacht hätte, daß die Türken nicht allein die Belagerung von Orsowa aufgehoben, und ihre Artillerie im Stiche gelassen, sondern auch wider die Gebote des Korans, ihre Todten unbegraben liegen gelassen hätten. Der in Mehadia gewesenen türkischen Besatzung, welche aus 600 Janitscharen bestand, und sich auf Diskretion ergeben hatte, erlaubte der Herzog aus Großmuth, daß sie nach Widdin transportirt werden sollte. Alle unsere Husaren wurden hierauf abgeschicket, die Artillerie, und das Lager, so die Türken bey Orsowa verlassen hatten, zu bewachen. Der Kommandant in Orsowa, Herr von Kornberg kam zu Ihro königl. Hoheit, von allem, was währender Belagerung vorgefallen war, Rapport zu erstatten: er versicherte, daß wenn er auch nicht wäre entsetzt worden, er doch in den Umständen gewesen wäre, die Festung und das Fort St. Elisabeth bis zu Ende des Monats Oktober und noch länger zu vertheidigen: Hierauf gieng er nach Orsowa zurück, und man befahl ihm, die Artillerie, so die Türken im Lager gelassen hatten, in die Festung zu bringen. Es wurden auch viele Zelter, Kessel, Decken und Reis in unser Lager gebracht, welche unsre leichten Truppen in dem feindlichen geplündert hatten. Der Herzog von Lothringen bekam etliche schöne Zelter, verschiedene Roßschweife, Decken und kleine Fahnen.

Das kaiserliche Hauptquartier nebst der Kavallerie stand im Lager bey Mehadia: Die Infanterie marschirte vorwärts eine Stunde von Orsowa, und lagerte sich an dem Dorfe Töplitza. Den 12ten Julius wurde dem Feldmarschall Neuperg berichtet, daß der Großvezier mit seiner ganzen Macht an der Donau angekommen wäre, und eilig über den Fluß gienge; er möchte daher etliche Genadierbataillons schicken, das Defilee zu vertheidigen, durch welches die Türken nothwendig gehen müßten, weil kein anderer Weg

da



Tage der Wochen.	Tag	Neuer OCTOBER	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Montag	1	Remigius	♈	☍ ☽ ♀ Regenwol.
Dienstag	2	Leodegarius	♉	☌ ☽ ♄ ☍ ☽ ♃
Mittwoch	3	C. ndidus	♉	△ ☽ ☿ kalte Nächt.
Donnerst.	4	Franz. Ser.	♊	☍ ☽ ♂ stürmisch
Freytag	5	Placidus	♊	☉ Aufg. 6 Uhr 22 m.
Samstag	6	Bruno	♊	□ ☽ ☿ ✶ ☽ ♄
Von der Königl. Hochzeit. Matth. 22.				
Sonntag	7	S. 19. Rosenkr. F.		Justina J. windig
Montag	8	Brigitta	♋	☾ 3 Uhr 11 m. früh.
Dienstag	9	Dionysius.	♌	✶ ☽ ☿ □ ☽ ♄
Mittwoch	10	Franc. B.	♌	Tagl. 11 St. 0 m.
Donnerst.	11	Burchard.	♌	□ ☽ ♀ △ ☽ ♄
Freytag	12	Maximilian	♍	□ ☽ ♂ ✶ ☽ ♃
Samstag	13	Colomanus	♍	☉ Unterg. 5 U. 24 m.
Von des Königs kranken Sohn, Joh. 4				
Sonntag	14	S. 20. Calist.	♎	☌ ☽ ☿ ✶ ☽ ♂
Montag	15	Theresia J.	♎	● 11 Uhr. 58 m. Ab.
Dienstag	16	Gallus	♏	☌ ☽ ♃ ☌ ☽ ♀
Mittwoch	17	Hedwigis	♏	☍ ☽ ♄ Sonenschein.
Donnerst.	18	Lukas Ev.	♏	Nachtl. 13 St. 30 m.
Freytag	19	Ferdinand.	♐	✶ ☽ ☿ ☌ ☽ ♂
Samstag	20	Felicianus	♐	△ ☽ ♄ heiter
Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				
Sonntag	21	S. 21. Ursula.	♑	☉ in ♏ 6 U. 7 m. Ab.
Montag	22	Cordula	♑	☽ 9 Uhr 18 m. Ab.
Dienstag	23	Joh. Cap.	♒	△ ☽ ☿ □ ☽ ♂
Mittwoch	24	Fortunat.	♒	✶ ☽ ♄ □ ☽ ♀
Donnerst.	25	Crispinus	♓	☉ Aufg. 6 Uhr 56 m.
Freytag	26	Evaristus	♓	□ ☽ ♂ △ ☽ ♀
Samstag	27	Sabina	♈	Tagsl. 10 St. 0. m.
Von dem Zinsgroschen, Matth. 22.				
Sonntag	28	S. 22. Sim. u J.		☌ ☽ ♄ △ ☽ ♂
Montag	29	Zenobius	♉	○ 11 Uhr 32 m. Ab.
Dienstag	30	Claudius	♉	☍ ☽ ♀ veränderlich
Mittwoch	31	Wolfg. †	♉	☉ Unterg. 4 U 54 m.

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

☾

Den 8 ist das letzte Viertel um 3 U 11 m. früh.

Die Erde öffnet ihren Schos
Der Arbeit und dem Fleiße
bloß;

●

Den 15 erneuert sich der Mond um 11 U. 58 m. Ab.

Und wer dieß Kapital legt
nieder
Den lohnt sie hundertfältig
wieder.

☽

Den 22 ist das erste Viertel um 9 Uhr 18 m. Ab.

O daß nicht kömmt, und füllt
ein wüthend Heer
Die Luft mit Dampf, die Felder mit Gewehr,

○

Den 29 haben wir Vollmond um 11 U. 32 m. Ab.

Verheert die Frucht des Sommers, macht das Feld
Zum Kampfplatz, wo der Tod
die Erndte hält!

da
und
100
auf
filee

Wa
fant
hen
gen
her
der

schi
Ver
schi
ne

Uns
For
Be
ken
und
rier
Pri
als
dete
und
dess
sten
nen
nac
Ges
der

nige
und
geh
Ma
als
son

da wäre, dieser sey auch so enge, daß kaum ein Wagen zwischen dem Felsen und der Donau fahren könne: tausend wohl entschlossene Leute könnten leicht 100000 Mann daselbst aufhalten. Allein der Feldmarschall achtete nicht auf diesen Bericht, und folglich wurden die Türken nicht gehindert das Defilee von Mehadia zu passiren.

Der Herzog von Lotharingen, und die Feldmarschälle Königseck und Wallis ritten den 13ten dieß vor der Front der bey Töplitza stehenden Infanterie vorbey, und das verlassene Lager der Türken und Orsowa zu besehen. Kaum aber waren sie eine Stunde weg, so kamen sie im vollen Jagen wieder, letzterer hatte sogar durch den Czernafluß setzen müssen. Die Ursach dieher Behendigkeit war, daß sie auf die Armee des Großveziers gestossen waren, der sie von den Türken und Tatarn verfolgen ließ.

Es wurde sogleich beschlossen, von Mehadia und Töplitza zurück zu maschiren. Dieser Befehl setzte die Soldaten in Furcht und die Offiziers in Verwunderung, weil die ganze Armee wußte, daß man nur darum vormarschirt war, um Orsowa zu entsetzen, und mit dem Feinde zu schlagen, ja ohne Gefahr bis unter die Kanonen von Orsowa kommen konnte.

Den 14ten Mittags traf demnach die Infanterie bey Mehadia ein. Unserer Besatzung wurde anbefohlen zu capituliren, wenn die Feinde dieses Fort mit Macht angreifen sollten. Den 15ten setzte sich unser Armee bey Bellaka. Indem sie aber ruhig ihr Lager aufschlug, kamen 12000 Türken, die ihr auf dem ordentlichen Wege und auf zwey Fußsteigen, die rechts und links über die Höhe giengen, nachgefolgt waren und griffen unsere Arriergarde, als diese bey Mehadia defilirte, mit vieler Heftigkeit an. Der Prinz Carl von Lothringen that sich in diesem Gefecht sehr hervor, und als er die heftige Erbitterung der Türken sah, die ungeachtet aller angewendeten Kräfte dieser Arriergarde nicht nachließ, schickte er an die Generale, und verlangte Hilf; da solche aber nicht ankam, ritt er selbst darnach. Indessen thaten unsere Truppen Wunder der Tapferkeit, und hielten die heftigsten Angriffe des Feindes aus. Kurz, unsere Arriergarde wehrte sich so erstaunend, daß sie endlich die Türken zurück trieb, und in die Flucht brachte, nachdem sie mehr als 5000 Todte auf dem Platz gelassen hatten. Dieses Gefecht dauerte fast vier Stunden und war geendigt, da die Hilfstruppen von der Armee ankamen.

Unterdessen, daß die Feinde mit unserer Arriergarde fochten, waren einige von ihnen den Felsen, auf welchendas Fort gebaut ist, hinaufgeklettert, und auf diese Art hineingekommen. Man hatte dieses bis hieher für unmöglich gehalten, weil der Felsen über vierzig Fuß hoch ist. Sie machten die in 100 Mann bestehende Besatzung sogleich zu Gefangenen, und banden sie mit Stricken, als sie aber sich zurück zu ziehen gezwungen wurden, schonten sie niemand, sondern hieben allen die Köpfe ab.

Tage der Wochen.	Neuer NOVEMB.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Donnerst.	1 Aller Heilig.	♊	☉ Aufg. 7 U. 7 m.
Freytag	2 Aller Seel.	♊	✶ ☽ ♄ ☌ ☽ ♂
Samstag	3 Hubertus	♋	△ ☽ ☿ △ ☽ ♃
Von des Obersten Töchterlein Matth. 9			
Sonntag	4 S. 23 Karol. B.		△ ☽ ♄ unstät.
Montag	5 Emerikus	♋	□ ☽ ♄ Regenwolk.
Dienstag	6 Leonardus	♌	☾ 11 Uhr. 39 m. Ab.
Mittwoch	7 Engelbert.	♌	△ ☽ ♄ △ ☽ ♂
Donnerst.	8 Gottfried.	♍	□ ☽ ♀ ✶ ☽ ♃
Freytag	9 Theodor.	♍	✶ ☽ ☿ veränderl.
Samstag	10 Andr. Avell.	♍	Tagesl. 9 St. 18 m.
Vom Sämann und Saamen. Matth. 13.			
Sonntag	11 S. 24. Mart.	♎	✶ ☽ ♀ Sonnensch
Montag	12 Martinus P.	♎	□ ☽ ♂ ☍ ☽ ♄
Dienstag	13 Stanisl. K.	♏	☌ ☽ ♃ feucht
Mittwoch	14 Jukundus	♏	● 0 Uhr. 22 m. Ab.
Donnerst.	15 Leopoldus	♐	☌ ☽ ☿ kalte Luft.
Freytag	16 Edmundus	♐	☌ ☾ ♀ △ ☽ ♄
Samstag	17 Greg. Th.	♑	☌ ☽ ♂ ✶ ☽ ♃
Vom Senfkörnlein. Matth. 13.			
Sonntag	18 S. 25. Eug.	♑	□ ☽ ♄ unbestän-
Montag	19 Elisabetha	♒	□ ☽ ♃ diges
Dienstag	20 Felix. v. V.	♒	✶ ☽ ♄ Wetter.
Mittwoch	21 Mariä Opf.	♓	☽ 4 Uhr 59 m früh.
Donnerst.	22 Cäcilia.	♓	☉ in ♐ 2 U. 18 m. A.
Freytag	23 Clemens P.	♈	□ ☽ ♀ Wind Nacht-
Samstag	24 Joh. v. Kr.	♈	□ ☽ ♂ frost
Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.			
Sonntag	25 S. 26. Cath.	♈	☌ ☽ ♄ △ ☽ ☿
Montag	26 Konradus	♉	△ ☽ ♂ ☍ ☾ ♃
Dienstag	27 Virgilius	♉	☉ Unterg. 4 U. 17 m.
Mittwoch	28 Sosthenes	♊	○ 3 U. 20 m. Ab.
Donnerst.	29 Saturninus	♊	✶ ☽ ♄ ☍ ☽ ☿
Freytag	30 Andreas A.	♊	☍ ☽ ♀ heiter

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☾

Den 6 ist das letzte Viertel um 11 U. 39 m. Ab.

Allein der Herr des Friedens wird verscheuchen

Dieß Ungeheuer fern von unsern Reichen.

●

Den 14 wird der Mond neu um 0 Uhr 22 m. Ab.

Die Zwietracht knirscht, und doch darf sie nicht wagen

Ihr aufrührisches Haupt hervorzuragen;

☽

Den 21 tritt der Mond in das erste Viertel um 4 Uhr 59 m. früh.

Die Dämme sind zu fest, und ihre Flut zu schwach,

Sie kennt den Stärkeren, und giebt ihm weislich nach,

○

Den 28 haben wir Vollmond um 3 U. 20 m. Ab.

Sie fürchet sich auch vor den Verbündnissen,

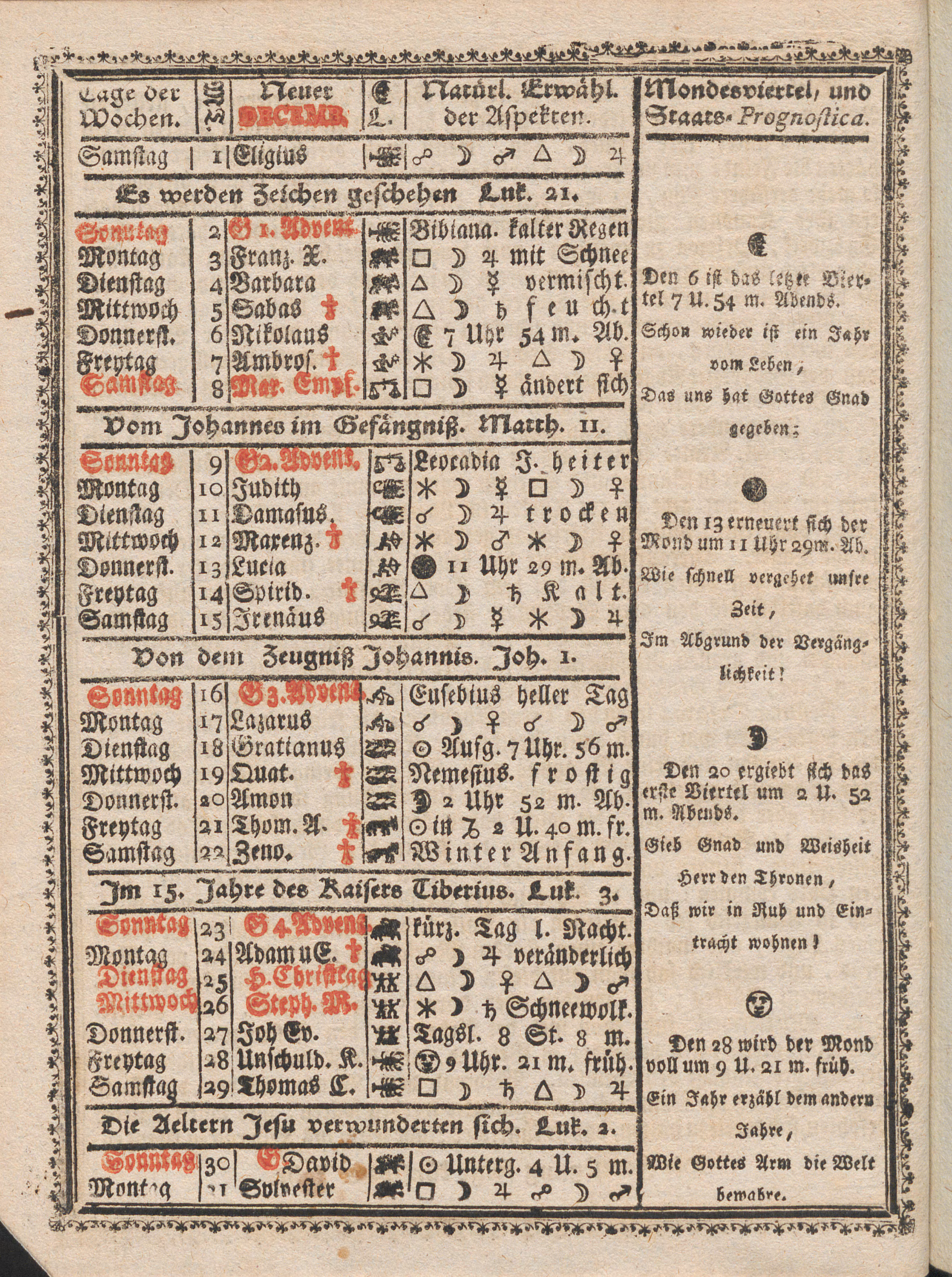
Die sie auf lange Zeit in Ketten schliessen.

Dieses mit so vielem Ruhm geendigte Gefecht der Arriergarde, stellte die Ruhe in unserer Armee wieder her, hingegen brachten die flüchtigen Türken so ein Schrecken unter ihre Armee, daß, wenn man gleich umgekehrt wäre, hätten die Feinde zum zweytenmal ihr Lager verlassen. Man konnte hiervon um so mehr versichert seyn, da man erfuhr, daß die Türken schon angefangen hatten ihre Kanonen zurück zu bringen, und die Kaiserlichen hätten ihren Endzweck, Orsowa zu entsetzen, noch damals erreichen können; statt dessen aber blieb unsere Armee ruhig in ihrem Lager, und den 17 July marschirte sie bis Kornia zurück. Die Türken hatten an eben diesem Tag Mehadia mit Akkord wieder erobert, und schickten die Besatzung mit einer Bedeckung von ihren Truppen, an unsere Armee. Die kais. Generale bewilligten auch, daß der Großvezier Abgeordnete zu ihnen schickte, um an den Frieden zu arbeiten.

Den 20ten July schickte man von unserer Armee mehr als 2000 Kranke und Verwundete nach Panzowa. Die Pest und Scharbock fingen an sich in der kaiserl. Armee sowohl als zu Belgrad und Temeswar zu äußern, auch fast alle Dörfer in Bannat und Servien wurden damit angesteckt. Den 24ten kam ein Aga und acht andere Türken im Lager bey Lougosello an, giengen aber, ohne einen billigen Vorschlag gethan zu haben, den 30ten dieß wieder in ihr Lager. Hierauf marschirte die kaiserl. Armee immer weiter zurück, und schlug den 28ten August bey dem Dorf Wisnitza ihr Lager auf, blieb auch daselbst bis den 6ten September stehen. Einige Tage nach ihrer Ankunft, erfuhr man, daß der Herr von Kornberg, ungeachtet aller Versprechungen und grossen Versicherungen, die er dem Herzoge von Lothringen gethan habe, sich wenigstens bis zu Ende des Monats Octobers zu wehren, die Festung Orsowa schon den 15ten August an die feindliche Armee übergeben hatte. Es war durch einen Artikel der Kapitulation ausgemacht, daß die Türken ihn und seine Besatzung nach Belgrad bringen sollten. Kaum war er daselbst angelangt, so wurde eine Untersuchung wieder ihn angestellt; er kam aber den Folgen, die solche haben konnte, durch seinen Tod zuvor.

Da die Belagerung von Orsowa die Armee des Großvezirs nicht mehr beschäftigte, fiengen unsere Generals zu fürchten an, sie möchte ihnen auf den Hals kommen: und da sich auch ein Gerücht verbreitete, daß solche wirklich in Anmarsch sey, verliessen die Kaiserl. den 6ten September ihr bisheriges Lager, und machten einen starken Marsch bis in die Linien von Belgrad, und wirklich sah man auf diesen Linien gegen über, ein starkes Detaschement Türken; sie wurden aber daraus von den Kais. bald vertrieben. Mittlerweil fuhr man mit der Arbeit an den Festungswerken fort. Die Infanterie blieb beständig in Belgrad, und die Kavallerie in ihrem Lager auf der Anhöhe bey Semlin. Während dem Winter wurden die Orte angewiesen, wo die sämmtlichen Regimenter werben sollten, und ihnen zugleich befohlen, sich bereit zu halten, daß sie künftiges Jahr zeitig ins Feld rücken konnten.

Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.



Tage der Wochen.	𝔐. T.	Neuer DECEMB.	☾ L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Samstag	1	Eligius	♋	☍ ☽ ♂ △ ☽ ♃
Es werden Zeichen geschehen Luk. 21.				
Sonntag	2	**S 1. Advent.**	♋	Bibiana. kalter Regen
Montag	3	Franz. X.	♌	□ ☽ ♃ mit Schnee
Dienstag	4	Barbara	♌	△ ☽ ☿ vermischt.
Mittwoch	5	Sabas **†**	♌	△ ☽ ♄ f e u ch t
Donnerst.	6	Nikolaus	♍	☾ 7 Uhr 54 m. Ab.
Freytag	7	Ambros. **†**	♍	✶ ☽ ♃ △ ☽ ♀
Samstag	8	**Mar. Empf.**	♎	□ ☽ ☿ ändert sich
Vom Johannes im Gefängniß. Matth. 11.				
Sonntag	9	**S 2. Advent.**	♎	Leocadia J. heiter
Montag	10	Judith	♏	✶ ☽ ☿ □ ☽ ♀
Dienstag	11	Damasus.	♏	☌ ☽ ♃ t r o c k e n
Mittwoch	12	Marenz. **†**	♐	✶ ☽ ♂ ✶ ☽ ♀
Donnerst.	13	Lucia	♐	● 11 Uhr 29 m. Ab.
Freytag	14	Spirid. **†**	♑	△ ☽ ♄ K a l t.
Samstag	15	Irenäus	♑	☌ ☽ ☿ ✶ ☽ ♃
Von dem Zeugniß Johannis. Joh. 1.				
Sonntag	16	**S 3. Advent.**	♒	Eusebius heller Tag
Montag	17	Lazarus	♒	☌ ☽ ♀ ☌ ☽ ♂
Dienstag	18	Gratianus	♓	☉ Aufg. 7 Uhr. 56 m.
Mittwoch	19	Quat. **†**	♓	Nemesius. f r o s t i g
Donnerst.	20	Amon	♓	☽ 2 Uhr 52 m. Ab.
Freytag	21	Thom. A. **†**	♈	☉ in ♑ 2 U. 40 m. fr.
Samstag	22	Zeno. **†**	♈	W i n t e r A n f a n g.
Im 15. Jahre des Kaisers Tiberius. Luk. 3.				
Sonntag	23	**S 4. Advent.**	♉	kürz. Tag l. Nacht.
Montag	24	Adam u E. **†**	♉	☍ ☽ ♃ veränderlich
Dienstag	25	**H. Christtag**	♊	△ ☽ ♀ △ ☽ ♂
Mittwoch	26	**Steph. M.**	♊	✶ ☽ ♄ Schneewolk.
Donnerst.	27	Joh Ev.	♊	Tagsl. 8 St. 8 m.
Freytag	28	Unschuld. K.	♋	○ 9 Uhr. 21 m. früh.
Samstag	29	Thomas C.	♋	□ ☽ ♄ △ ☽ ♃
Die Aeltern Jesu verwunderten sich. Luk. 2.				
Sonntag	30	**S** David	♌	☉ Unterg. 4 U. 5 m.
Mont·g	·1	Sylvester	♌	□ ☽ ♃ ☍ ☽ ♂

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☾

Den 6 ist das letzte Viertel 7 U. 54 m. Abends.

Schon wieder ist ein Jahr
vom Leben;
Das uns hat Gottes Gnad
gegeben;

●

Den 13 erneuert sich der Mond um 11 Uhr 29 m. Ab.

Wie schnell vergehet unsre
Zeit,
Im Abgrund der Vergäng-
lichkeit!

☽

Den 20 ergiebt sich das erste Viertel um 2 U. 52 m. Abends.

Gieb Gnad und Weisheit
Herr den Thronen,
Daß wir in Ruh und Ein-
tracht wohnen!

○

Den 28 wird der Mond voll um 9 U. 21 m. früh.

Ein Jahr erzähl dem andern
Jahre,
Wie Gottes Arm die Welt
bewahre.

Eintheilung der Stunden des in den acht Pfarren der Stadt Wien das ganze Jahr hindurch abzuhaltenden Gottesdienstes.

An Sonn- und Feyertagen Vormittag.
Frühpredigt.

Um 6 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan.
In der Pfarrkirche am Hof.
In der Pfarrkirche der Dominikaner.
Um halb 7 Uhr.
In der Pfarrkirche zu St. Michael.
In der Pfarrkirche der Augustiner.
In der Pfarrkirche der Franziskaner.
Um 7 Uhr.
In der Pfarrkirche zun Schotten.
In der Pfarrkirche zu St. Peter.

Zwote Predigt.

Um 8 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan.
Um 9 Uhr.
In der Pfarrkirche zu St. Michael.
In der Pfarrkirche am Hof.
In der Pfarrkirche der Dominikaner.
Um 10 Uhr.
In der Pfarrkirche zun Schotten.
In der Pfarrkirche zu St. Peter.
In der Pfarrkirche bey den Augustinern.
In der Pfarrkirche bey den Franziskanern.

Das Hochamt.

Um 9 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan, und bey den Franziskanern.
Um 10 Uhr.
Zu St. Michael.
Pfarrkirche am Hofe.
Bey den Dominikanern.
Um 11 Uhr.
Bey den Schotten.
Zu St. Peter, und bey den Augustinern.

Segenmeß an Sonn- und Feyertagen mit der Monstranze, an Werktagen mit dem Ciborio.

Um 6 Uhr.
Bey den Dominikanern.
Um 7 Uhr.
Zu St. Michael.
Um 8 Uhr.
In der Pfarrkirche am Hofe.
Um 9 Uhr.
Bey den Augustinern.
Um 10 Uhr.
Bey den Franziskanern.
Um 11 Uhr.
Bey den Schotten, und zu St. Peter.
Um 12 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan.

Nachmittag an Sonnt. Katechet. Unterricht.

Um halb 3 Uhr.
Zu St. Stephan.
Zu St. Michael.
Am Hofe, und bey den Dominikanern.
Um 3 Uhr.
Bey den Schotten.
Bey St. Peter.
Bey den Augustinern.
Bey den Franziskanern.

Allerheiligen Litaney und Segen täglich mit dem Ciborio.

Um 4 Uhr.
Zu St. Peter, und bey den Franziskanern.
Um halb 5 Uhr.
In der Dominikaner Pfarrkirche. Um 5 Uhr.
Zu St. Stephan, und bey den Augustinern.
Um halb 6 Uhr.
Zu St. Michael, und in der Pfarrkirche am Hof.
Um 6 Uhr.
Bey den Schotten.

Fastenpredigten.
Vormittag am Mittwoch und Freytag.

Um 8 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan.
Um 10 Uhr.
Bey den Schotten, und zu St. Peter.

Nachmittag am Sonntag, Mittwoch und Freytag.

Um 4 Uhr.
Bey den Dominikanern.
Um halb 5 Uhr.
Zu St. Michael.
In der Pfarrkirche am Hof.
Bey den Franziskanern.
Um halb 6 Uhr.
Bey den Augustinern.

In der italiänis. Nationalk. wird in folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten.

In Werktägen mit dem Ciborio und an Sonn- und Festtagen mit der Monstranze Segenmeß um halb 11 Uhr.
Predigt alle Sonn- und Festtäge um halb 10 Uhr.
Segen an Sonn- und Festtägen mit dem Ciborio um halb 4 Uhr.
Fastenpredigt, wird in der Fasten, Sonntag, Dienstag und Freytag, um 11 Uhr Vormittag.

In der St. Annakirche wird für die französische Nation an folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten werden:

An Werktagen Segenmeß mit dem Ciborio.
Täglich um halb 10 Uhr.
An Sonn- und Feyertägen Segenmeß mit der Monstranze.
Um halb 11 Uhr.

An Sonntagen Predigt.

Um 11 Uhr.

Nachmittag werden die in den Pfarren vorgeschriebenen Gebether gehalten, und zum Schluß der Segen mit dem Ciborio gegeben werden.

Eintheilung der Stunden des Gottesdienstes in den Pfarren der Vorstädte Wiens.

Für die drey Pfarrkirchen in der Leopoldstadt.

Die alte Pfarrkirche und Karmeliten nebst der Pfarrkirche des H. Johann von Nepomuck, in der Pratergasse.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen Frühepredigt.

In der Pfarrkirche Leopoldstadt um 6 Uhr.
Bey den Karmeliten allda um halb 7 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuck um 7. Uhr.

Zwote Predigt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 9 Uhr.
Karmeliten allda um 10 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuck um 9. Uhr.

Hochamt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10. Uhr.
Karmeliten um 9 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuck um 10. Uhr.

Segenmeß.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten allda um 7 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuck um 10. Uhr.

Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 2 Uhr.
Karmeliten allda um halb 2 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuck um 2. Uhr.

Allerheiligen Litaney, sammt Segen mit dem Ciborio täglich:

Pfarrkirche Leopoldstadt.
Im Sommer um 6 Uhr im Winter um 5 Uhr.
Karmeliten allda.
Im Sommer um 5 Uhr im Winter um 4 Uhr.
Zum H. Johann von Nep. um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Pfarr Leopoldstadt um 4 Uhr.
Karmeliten um 3 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuck um 4. Uhr.

Für die drey Pfarren der Landstrasse.

Pfarrkirche Erdberg.
„ „ Augustiner.
„ „ Waisenhaus.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen Frühepredigt.

Pfarr Erdberg: im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um 6 Uhr.
Pfarrkirche Augustiner um halb 7 Uhr.
Waisenhaus um 6 Uhr.

Zwote Predigt.

Pfarrkirche Erdberg um 9 Uhr.
Augustiner um 10 Uhr.
Waisenhaus um 9 Uhr.

Hochamt.

Pfarrkirche Erdberg um 10 Uhr.
Augustiner um 9 Uhr.
Waisenhaus um 10 Uhr.

Segenmeß.

Pfarrkirche Erdberg im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 6 Uhr.
Augustiner um 6 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht.

Pfarr zu Erdberg um 2 Uhr.
Augustiner um halb 3 Uhr.
Waisenhaus um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney, und Segen mit dem Ciborio täglich.

Pfarrkirche Erdberg an Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Augustiner im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr durchaus.

Fastenpredigten am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Pfarr Erdberg um 3 Uhr.
Augustiner um 4 Uhr.
Waisenhaus um 4 Uhr.

Für die Filialkirche unter den Weißgärbern.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Um 5 Uhr eine heilige Meß und Auslegung des Evangelii.

Segenmeß um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney und Segen mit dem Ciborio um 3 Uhr.

Fastenpredigt am Freytag um 4 Uhr.

Für

Für die zwo Pfarren der Karlskirche und Paulaner.

Vormittag an Sonn = und Feyertagen Frühpredigt.

Pfarr Karlskirche um 7 Uhr.
Paulaner im Sommer um 6 Uhr, im Winter um halb 7 Uhr.

Zwote Predigt.

Karlskirche um 10 Uhr.
Paulaner um 9 Uhr.

Hochamt.

Karlskirche um 11 Uhr.
Paulaner um halb 9 Uhr.

Segenmeß.

Karlskirche um halb 10 Uhr.
Paulaner um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht.

Karlskirche um halb 3 Uhr.
Paulaner um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney, sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Karlskirche im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 5 Uhr.
Paulaner um 4 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Karlskirche um 4 Uhr.
Paulaner um 3 Uhr.

Für die zwo Pfarrkirchen zu Matzleinstorf und im Sonnenhof.

Vormittag an Sonn = und Feyertagen Frühepredigt.

Pfarr Mätzleinstorf im Sommer um halb 6 Uhr im Winter um halb 7 Uhr.
Sonnenhof um 6 Uhr.

Zwote Predigt.

Mätzleinstorf um 9 Uhr.
Sonnenhof um 9 Uhr.

Hochamt.

Mätzleinstorf um 10 Uhr.
Sonnenhof um 10 Uhr.

Segenmeß.

Mätzleinstorf im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 7 Uhr.
Sonnenhof um halb 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht.

Mätzleinstorf um 2 Uhr.
Sonnenhof um 2 Uhr,

Allerheiligen Litaney, sammt Segen mit dem Ciborio täglich

Mätzleinstorf an Sonn = und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.

Sonnenhof an Sonn=und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Matzleinsdorf um 4 Uhr.
Sonnenhof um 4 Uhr.

Für die Pfarr Gumpendorf.

Vormittag an Sonn = und Feyertagen Frühepredigt um halb 7 Uhr.
Zwote Predigt um 10 Uhr.
Hochamt um 9 Uhr.
Segenmeß um 6 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

An Sonn = und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen um 4 Uhr.
Fastenpredigt um 4 Uhr an Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Für die zwo Pfarren Mariahilf und Karmeliten ob der Laimgrube.

Vormittag an Sonn = und Feyertagen Frühepredigt.

Zu Maria Hilf um halb 7 Uhr.
Bey den Karmeliten um 6 Uhr.

Zwote Predigt.

Zu Maria Hilf um 9 Uhr.
Bey den Karmeliten um 10 Uhr.

Hochamt.

Zu Maria Hilf um 10 Uhr.
Bey den Karmeliten um 9 Uhr.

Segenmeß.

Zu Maria Hilf um 7 Uhr.
Bey den Karmeliten um 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht

Zu Maria Hilf um halb 2 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Zu Maria Hilf an Sonn = und Feyertagen um 3 Uhr an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Zu Maria Hilf um 4 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 5 Uhr.

Für die drey Pfarren St. Ulrich, Altlerchenfeld, und zu St. Laurent. am Schottenf.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen Frühepredigt.

Zu St. Ulrich um halb 7 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 7 Uhr.
Zu St. Laurent um halb 7. Uhr.

Zwote Predigt.

Zu St. Ulrich um 9 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 10 Uhr.
Zu St. Laurent. um 9. Uhr.

Hochamt

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 9 Uhr.
Zu St. Laurent. um 10. Uhr.

Segenmeß.

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 9 Uhr.
Zu St. Laurent. um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht.

Zu St. Ulrich um 2 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 2 Uhr.
Zu St. Laurent. um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Zu St. Ulrich um 4 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 3 Uhr.
Zu St. Laurent. um 4 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag

Zu St. Ulrich um 3 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 4 Uhr.
Zu St. Laurent. um 3 Uhr.

Für die Pfarrkirche der Piaristen in der Josephstadt.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um halb 7 Uhr.
Zwote Predigt um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß an Werktagen um 11 Uhr, an Sonn- und Feyertagen aber um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Im Sommer. um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarr der Minoriten in der Alstergasse.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um 6 Uhr.
Zwote Predigt um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß um 11 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarr Lichtenthal.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen Frühepredigt.

Im Sommer um halb 6 Uhr im Winter um 6 Uhr.

Zwote Predigt, um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß um 6 Uhr täglich, nur im Winter wird sie an Sonn- und Feyertagen auf halb 7 Uhr übersetzet.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

An Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr im Winter um 4 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarr der Serviten in der Rossau.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um 6 Uhr.
Zwote Predigt um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß um halb 7 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen katechetischer Unterricht um halb 3 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Alles zur grösseren Ehre Gottes.

Erster Anhang
der Hohen regierenden Häuser in Europa.

Von dem jetzigen Röm. Kaiser und dem Erzherzogl. Haus Oesterreich.

LEOPOLDUS II. geb. 5. May 1747. folgte nach Absterben seines Herrn Bruders Kaiser Joseph II. den 20 Febr. 1790. in der Regierung aller österreichisch. Erbkönigreiche und Länder. Ward zum Röm. Kaiser erwählt den 30 Spt. und gekrönt den 9 Oct. 1790. zum König in Ungarn gekr. 15 Nov. e. a. und zum König in Böheim gekr. den 6. Sept. 1791.

Gemahlin.

Maria Louise, Infantin von Spanien geb. 24. Nov. 1745. verm. zu Madrit durch Prokuration am 16. Febr. 1764. und vollzogen zu Insbruck am 5. Aug. 1765. wurde z. Königin von Böheim gekr. d. 12. Sept. 1791. Großm. d. Sternkreuzordens.

Kinder.

a) Franz Jos. Erbprinz, geb. 12. Feb. 1768. Ritter des goldenen Vliesses und Großkreutz des milit. M.Theresienordens. I. Gemahl. Elisab. Wilhelm. Prinzeff. v. Würt.Stuttg.geb. 12. Apr. 1767. ver. 6.Jän. 1788. † d. 18.Febr.1790. von dieser Ehe war, Ludovika Franz. Elis.g. d. 17. Feb. 1790. † den 24. Jul. 1791. II. Gemahl. Mar. Theres. Ferd. IV. Königs beyder Siz. T. g. 6. Jän. 1772. verl. 15 August. und vollzog. zu Wien 19. Sept. 1790. Sternkr. Ord. Dame.

b) Mar. Theresia geb. den 14. Jäner. 1767. Sternk. Ord. Dame. verm. 18. Oct. 1787. mit Ant. Clem. Herz. v. Sachs. s. das Churh. Sachs.

c) Joseph Ferdin. Grosh. v. Tosc. Ritt. d. gold. Vließes, geb. 6 May 1769. verm. m. Louise Mar. Ferd. IV. Königs beyd. Siz. T. g. 27. July 1773 verl. 15 Aug. u. vollz. zu Wien 19. Sept. 1790. Sternkr. Ord. Dame.

d) Maria Anna Aebtissin des adel. Fräuleinstifts zu Prag, geb. d. 21. Apr. 1770. Sternkr. Ord. Dame.

e) Karl Ludwig, geb. den 5. Sept. 1771. Ritter des gold. Vließes.

f) Alexand. Leopold, Ritter des gold. Vließes und Palatin von Hungarn, geb. 14. Aug. 1772.

g) Jos. Ant. Joh. geb. den 9. März 1776. Ritter des gold. Vließes.

h) Maria Clem. geb. den 24. Apr. 1777. Sternkr. Ord. Dame. verl. den 19. Sept. 1790. an Franz Joseph Kronpr. beyder Sizilien s. Siz.

i) Anton. Vict. geb. den 12. Aug. 1779

k) Mar. Amal. geb. 15. Oct. 1780.

l) Joh. Bapt. geb. 20. Jän. 1782.

m) Rainer Joseph geb. 20. Sept. 1783.

n) Ludw. Jos. geb. 14. Dec. 1784.

o) Rudolph Joh. g. den 8. Jän. 1788.

Des Kaisers Geschwister.

1) Maria Christina geb. 13. May 1742. Sternkreuzordensdame, Gubernant. in den österr. Niederl. verm. den 8 April 1766 mit Albert August Moritz, königl. Pohlnischen Prinzen und Herzog zu Sachsen Teschen. S. das Churhaus Sachsen.

2) Maria Elisabetha geb 13. August 1743. Sternkreuzordensdame, Aebtissin des k. k. Damenstifts zu Insbruck in Tyrol, den 20. May 1781. Res. zu Insbruck.

3) Maria Amalia, geb. 26 Febr. 1746. Sternkreuzordensdame verm. den 27. Jun. 1769 mit Ferd. Maria Ludw. Infant. von Spanien und Herz. zu. Parma. S. Spanien.

4) Maria Carolina, geb. 13. Aug. 1752. Sternkreuzordensdame; verm. 7. April 1768. mit Ferdinand IV König beyder Sicilien. s. Sicilien.

5) Ferdinand, geb. 1. Jun. 1754. Ritter des goldenen Vliesses u. des H. Stephanordens Großkreuz, Gubernator und Generalkapitain der österreichischen Lombardey, res. in Mayland.

Gemahlin.

Maria Beatrix von Este, Herz. Herkulis Reinold von Modena Tochter, Sternkreuzordensdame, geb. den 7. Apr. 1750. verl. 26. April 1766. verm. 15. Oct. 1771.

Kinder.

a) Maria Theresia, geb. 3. Okt. 1772. verm. den 22 Juny 1789. mit Victor. Emanuel Herz. v. Aosta 2ten Sohn des K. v. Sardinien, s. Sardinien.

b) Maria Anna, Leopoldina, Josepha, Johanna, geb. 10. Decemb. 1776.

c) Franz Jos. geb. 7. Sept. 1779. Ritter des gold. Vließes.

d) Ferdinand geb. 25. Apr. 1782.

e) Max. Jos. Joh. g. 14. Jul. 1784.

f) Karl Ambros. Ferd. Jos. geb. den 2. Nov. 1785.

g) Mar. Beatrix geb. den 14 Dec. 1786.

6) Maria Antonia, geb. 2. Nov. 1755. verm. mit Ludwig XVI. König in Frankreich. S. Frankreich.

7) Maximilian, geb. 8. December 1756, s. vom Churfürst zu Cölln.

Aeltern:

Franciscus I. Herzog von Lothringen und Baar, Großherzog von Toscana, geb. 8. Dec. 1708. verm. 12. Feb. 1736. wurde zum Röm. Kaiser erwählt den 13. Sept. und gekrönt 4. Oct. 1745. † 18. Aug. 1765. zu Inspruck.

Maria Theresia, Königin in Ungarn und Böhmen, und Erzherzogin zu Oesterreich, geb. 13. May 1717. folgte nach Ableben ihres Hrn. Vat. K. Karl VI. den 20. Oct. 1740. in der Regierung, wurde gekrönt zur Königin von Ungarn zu Presburg 25. Junii 1741., zur Königin von Böhmen zu Prag 12. May 1743. verm. den 11. Feb. 1736. mit dem Durchl. Fürsten Franz, dieses Namens dem dritten, Herzogen zu Lothringen, und regierenden Großherzogen zu Toscana; wurde Wittwe 18. August, 1765. † den 29. Nov. 1780.

Väterliche Groß-Aeltern:

Leopold, Herzog von Lothringen, geb. 11. Sept. 1679. † 27. März 1729.

Elisabetha Charlotta, Philippi Herzogs von Orleans Tochter, geb. 13. Sept. 1676. verm. 22. Oct. 1698. † 24. Dec. 1744.

Mütterliche Groß- Aeltern:

Karl VI. geb. 1. Oct. 1685. wurde König in Spanien 12. Sept. 1703. zum Röm. Kaiser erw. 12. Oct. und gekrönt 22. Dec. 1711. zum König in Ungarn gekrönt 22. May 1712. und zum König in Böhmen 5. Sept. 1723 † 20 Oct. 1740.

Elisabetha Christina, Herzogs Ludwigs Rudolphs zu Braunschweig-Wolffenbüttel u. Blankenburg Tochter, geb. 28. August. 1691. verm. 23. April 1708. † 21. Dec. 1750.

Mütterliche Ur-Groß-Aeltern.

Leopoldus, Röm. Kaiser 1658. geb. 9. Jun 1640. † 5 May 1705.

Eleonora Magdal. Pfalzgraf Philippi Wilhelmi zu Neuburg, und Churfürsten zu Pfalz Tochter, geb. 6. Jan. 1655. verm. 14. Dec 1676 † 19 Jan. 1720.

Aus dem durchlauchtigsten Erzhause Oesterreich sind folgende Kaiser gewesen:

1) Rudolphus von Habsburg, Kaiser 1273. † 1291 regiert 18 Jahr, alt 73. Jahr.

2) Albertus I. Kaiser 1298. ermordet 1308 regiert 10 Jahr.

3) Friedericus, der Schöne, Kaiser 1413, bis 1322, † 1330.

4) Albertus II. Kaiser 1438, bis 1439 reg. 1 Jahr 9 Monat, alt 40 Jahr.

Von dieser Zeit an ist das Kaiserthum beständig bey dem erzherzoglichen Hause Oesterreich geblieben, ausser Karl VII.

5) Friedericus III. Kaiser 1440, † 1493, regiert 53 Jahr, alt 78 Jahr.

6) Maximilianus I. Kaiser 1493, † 1519, regiert 25 Jahr, alt 60 Jahr.

7) Karl V. Kaiser 1519 zugleich König in Spanien, dankte ab 1556. reg. 38 Jahr, † 1558, alt 58. Jahr

8) Ferdinand I. Kaiser 1556 zugleich König in Ungarn und Böhmen, † 1564, reg. 8 Jahr, alt 61 Jahr.

9) Maximilianus II. Kaiser 1564 † 1576, regiert 12 Jahr, alt 49 Jahr.

10) Rudolphus II. Kaiser 1576. † 1612. regiert 35 Jahr, alt 60 Jahr.

11) Mathias, Kaiser 1612. † 1619, regiert 7 Jahr, alt 62 Jahr.

12) Ferdinand II. Kaiser 1619, † [illegible] regiert 18 Jahr, alt 59 Jahr

13) Ferdinand III. Kaiser 1637. † 1657, regiert 20 Jahr, alt 49. Jahr.

14) Leopoldus Kaiser 1658, † 5. May 1705, regiert 47 Jahr, alt 65. Jahr.

15) Josephus I. Kaiser 1705. † 17. April 1711. regierte 6 Jahr, alt 33 Jahr

16) Karl VI. Kaiser 1711. † 20. Oct. 1740. alt 55 Jahr, regiert 29 Jahr.

17. Karl VII. Kurfürst von Bayern, Kaiser 1742. † 1745. regiert 3. Jahr.

18) Franziscus I. aus dem Hause Lothringen, Kaiser 1745 bis 1765 reg. 20 Jahr, † 18. Aug. 1765, alt 57 Jahr.

19) Joseph II. Kaiser von 18 Aug. 1765 bis 1790. reg. 24 Jahr 6 Monat, † 20 Feb. 1790. alt 49 Jahr.

20) LEOPOLDUS II. jezt glorwürdigst regier. Röm. Kaiser seit den 9. Okt. 1790.

Portugall.

Königin.

Maria Francisca Isabella, geb. 17. Dec. 1734. folg. ihrem Herrn Vater Joseph I. in der Regierung den 24. Febr. 1777. Witt. von K. Petrus III. den 26. May. 1786.

Kinder.

a) Johan Maria Joseph Ludwig, Prinz von Brasilien, geb. 13. May 1767. verl. den 27. März 1785. mit Charlotta Joachima Inf. von Spanien und vollz. 6 April. 1790. s. Spanien.

b) Maria Anna Victoria Pr. von Beira geb. 15. Dec. 1768. verm. den 12 May 1785 mit Don Gabriel, k. Spanischen Prinzen, † 2. Nov. 1788.

Schwestern der Königinn.

Mar. Anna geb. 7. Oct. 1736.

Maria Francisca Benedicta, geb. 24. Jul. 1746. Wittwe von Joseph Franz Xav. [illegible] Sept. 1788.

Das izige königl. Haus ist auf den Thron gekommen 1640. da Joh. IV. der Urälterv. der heutigen Königin, in dem großen Aufstande aus einem Herzog von Braganza König in Portugall geworden, welcher 1656. gestorben.

Sie sind also aufeinander gefolget:

1) Johannes IV.

2) Alphonsus VI. kam zur Regierung 1656. abges. 1663. † 1683. reg. 12 Jahr, alt 50 Jahr.

3) Petrus II. ward Regent 1668. König 1683, bis 1706. regiert 38 Jahr, alt 60 Jahr.

4) Johannes V. ward König 1. Jan. 1707. † 31. Aug. 1750. regiert 43. Jahr, alt 61 J.

5) Josephus I. bestieg den Thron 31. Jul. 1750. † 24. Febr. 1777. regiert 27 Jahr, alt 63 Jahr.

6) Maria Francisca Isabella, jezt regierende Königin.

Spanien.

König.

Karl IV. geb. 12. Nov. 1748. z. Prinz von Asturien erklärt 1759. succedirte seinem Herrn Vater Karl III. am 14. Dec. 1788.

Gemahlin.

Louisa, Maria Theresia des Infant. von Spanien Philip. und Herz. von Parma

ma T. geb. 9. Dec. 1751. verm. 4. Sept, 1765.

Kinder.

1) Ferd. Pr. v. Astur. geb. 14. Oct. 1784.
2) Charlotta Joach. Infant. geb. 25. Apr. 1775. verm mit Johann Mar. Jos. Erbprinz von Portugall s. Portugall.
3) Maria Amalia Infant. geb. 10 Jäner 1779.
4) Mar. Louise Infant geb. 6. Jul. 1782.
5) Karl Mar. Infant. geb. d. 28. März. 1788.
6) Mar. Isab. Inf. geb. 6. July 1789.

Des Königs Geschwister.

Ferdin. IV. geb. 16. Jän. 1751. König beyd. Sicil. verm. mit M. Karol. Erzherz. von Oesterr. S. Sicilien.

Gabriel Ant. geb. d. 11. May 1752. verm. den 12. May 1785. † 25. Nov. 1788. mit. Mar. Anna Victoria k. Portugiesischen Prinzessin. † 2. Nov. 1788. Von ihnen ist:

a) Pet. Karl Ant. geb. 18ten Juny 1786.

Anton, geb. 31. Dec. 1755.

Maria Josepha, Infant v. Spanien. geb. 16. Jul. 1744.

Maria Louise, geb. 24. Nov. 1745. verm. mit Leopold II., R. K. Erzh. von Oest. K. v. Hung. und Böhm. rc. S. Oesterreich.

Vetter des Königs.

Ferd. Mar. Lud. geb. 20. Jän. 1751. Inf. von Span. Herzog zu Parma, und Ritter d. gold. Vließ. succ. sel. H. Vat. Phil. d. 18. Jul. 1765. verm. 27. Jun. 1769.

Gemahlin.

Maria Amalia Erzherzogin v. Oestr. geb. 26. Feb. 1746. Sternkreuzordensdame.

Kinder.

a) Ludwig, geb. 5. Jul. 1773
b) Karol. M. Ther. geb. 22. Nov. 1770,
c) Mar. Ant. Jos. geb. 28 Nov. 1774.
d) Charlotte Maria Ferd. Ther. geb. 7 Sept. 1777.
e) Philipp. geb. 22. März. 1783.
f) Maria Louise, geb. d. 7. April 1787.

Schwester.

Louise Mar. Ther. geb. 9. Dec. 1751. verm. mit dem jetzigen König in Span. Karl IV. ihrem Vetter.

Vaters Geschwister.

a) Mar. Anna Victoria, geb. 31. März 1718. wurde verm. an Jos. den ersten König in Portugall † den 15. Jän. 1781.

b) Phil. Inf. von Span. Herz. von Parma Piacenz. und Guast. geb. 15. März 1720. † 18. Jul. 1765. verm. am 25. Aug. 1729. mit der ältest. k. Französ. Prinzeß. Louise Elisab. welche 6. Dec. 1759. verst. aus dies. Ehe waren

Maria Elis. geb. 31. Dec. 1741. weil. Kais. Jos. II. erste Gemahlin, † 27. Nov. 1763.

Ferd. Mar. Lud. siehe oben vom Herz. zu Parma.

Louise Maria, siehe von der Königin von Spanien.

c) Ludw. Ant. Jakob geb. 25. Jul. 1727. †. 7. August. 1785. verm. mit Maria Theresia Vallabriga y Rosas.

Kinder aus dieser Ehe.

Ludw. Mar. Graf von Vallabriga geb. den 22 May 1777.

Karl Joh. Ant. geb. 6. März. 1779.

d) M. Antonia F. g. 17. Nov. 1729. verm. 30. May 1750. mit Vict. Amad. K. v. Sard. † 20. Sept. 1785.

Groß = Aeltern.

Philippus der V. Herzog von Anjou, geb. 19. Dec. 1683. wurde nach Abst. Königs Karl des Zwey. am 24. Nov. 1700. König in Span. A. 1724. überg. er seinem ältest. Sohn. Ludov. die Regier. und wollte mit seiner Gemahl. im Schloß St. Ildephonse sein Leb. in Ruhe zubr. hat aber nach dessen frühz. Abst. 6. Nov. 1724. die Regierung wieder übernom. † 9. Jul. 1746.

1) Maria Louise Gabr. Herzogs Vict. Amadei des II. in Savoy. Tochter, geb. 17. Sept. 1688. verm. 3. Nov. 1701. † 15. Sept. 1714.

2)

2) Elis. Odo. II. Herz. von Parm. und Dor. Soph. von Pfalz-Neub. Tocht. geb. 25. Oct. 1692. verm. 25. Dec. 1714. † 11. Jul. 1766.

Die Könige über das ganze Spanien sind also auf einander gefolget:

1) Ferdinand Catholicus, König von 1479. bis 1516. regiert 37. Jahr, alt 60 Jahr.

2) Philippus I. v. Oester. oder Burgundicus.

3) Karol. I. Röm. Kais. unter den Namen Karol. V. ward König 1516. dankte ab 1556. † 1558. im Kloster St. Justi in Estremadura, regiert in Spanien 40 Jahr, alt 58. Jahr.

4) Philippus II. König von 1556. bis 1598. regiert 42 Jahr, alt 71 Jahr.

5) Philip. III. König von 1598. bis 1621. regiert 23 Jahr, alt 43 Jahr.

6) Philippus IV. König 1621. bis 1665. regiert 44 Jahr, alt 60 Jahr.

7) Karl II. König 1665. † 1700. alt 39 J.

8) Philippus V. von Anjou, dankte ab 1724.

9) Lud. 1724. reg. 8. Monat. und † an Kinderpocken, alt 17 Jahr.

Nach diesem abermal Philippus V. † 1746.

10) Ferdinand VI des folgenden Königs Halbbruder, König 1746. † 1759.

11) Karl. III. König. 1759. † 13. Dec. 1788.

12) Karolus IV. jetziger König.

Frankreich.

König.

Ludwig XVI. geb. den 23. Aug. 1754. wurde Dauphin am 20. Dec. 1765, und König am 10. May 1774.

Gemahlin.

Maria Ant. Erzherzogin von Oestr. geb. d. 2. Nov. 1755., verm. durch Procur. zu Wien am 19. April u. vollz. zu Versaille am 26. May 1770.

Kinder.

1) Ludwig Karl, Dauphin. geb. den 27. Merz. 1785.

2) Maria Theresia Charlotta, Madame geb. am 19. Dec. 1778.

Des jetzigen Königs Geschwister.

1) Ludw. Stanisl. Xaver Graf v. Prov. jetzt Monsieur genannt. geb. 17. Nov. 1755. verm. 11. Apr. 1771. mit M. Louisa, des jetzo reg. Königs von Sardin. Tocht. geb. 2. Sept. 1753. jetzt Madame.

2) Karl Phil. Graf v. Artois, geb 9. Oct. 1757. verm. am 22. Oct. 1773. mit M. Theres. ebenfalls des jetzo reg. Königs von Sard. Tocht. geb. 13. Jän. 1756.

Kinder.

a) Ludw. Ant. Herz. v. Angouleme, geb. 7. Aug. 1775. Groß-Prior v. Frankreich.

b) Karl Ferd. Düc de Berry, geb. den 24. Jan. 1778.

3) Maria Adelh. geb. am 23. Sept. 1759. verm. mit dem Kronpr. v. Sardinien S. Sardinien und Savoyen.

4) Elis. Phil. geb. am 3. May 1764.

Vaters Schwestern.

1) Maria Adelheid Prinzeßinn von Frankr. geb. 23. März 1732.

2) Maria Victoria Prinzeßinn von Frankreich geb. 11. May 1733.

Aus dem jetzigen Bourbonischen Hause sind die Könige also aufeinander gefolget:

1) Henricus IV. war 14. May 1610. zu Paris auf der Strasse erstochen.

2) Ludovicus XIII. † 14 May 1643.

3) Ludovic. XIV. Magnus, † 1. Sept 1715. Alt 77. Jahr, regiert 61 Jahr.

4) Ludovicus XV., † 10 May 1774. alt 64. Jahr, regiert 59 Jahr.

5) Ludovicus XVI. jetziger König.

Prinzen vom königl. Geblüte.

I. Orleans.

Herzog.

Ludw. Phil. Herzog v. Orleans geb. 13. Apr. 1747. verm. 5. Apr. 1769 mit Louise

Louise Maria Adelheid Herzogin von Penthievre, geb. 13. Merz 1753.

Kinder dieser Ehe.

1) Lud.Ph.H. v. Chart. geb. 6. Oct. 1773.
2) Ant.Ph H. v. Montp. geb. 3. Jul. 1775.
3) Mad. d'Orleans, geb. 23. Aug. 1777.
4) Gr. von Beaujolois geb. 7. Oct. 1779.

Schwester.

Mademoiſ. Louiſ. Mar. Thereſ. (S. Bourb. Conde)

2.

Bourbon Conde.

Ludw. Joſ. Pr. von Conde k. Oberhofm. Gen. d. Infan. Gouv. v. Bourgogne geb. 9. Aug. 1736.

Kinder.

Ludw. Heinr. Joſ. Herz. v. Bourbon, geb. 13. Apr. 1756. verm. 24. Apr. 1770. mit Mar. Ther. Herz. v. Orl. T. geb. 9. Jul. 1750.

Kinder.

1) Ludw. Ant. Heinrich. Herz. d' Enghien, geb. 2. Aug. 1772.

2) Prinz. Louiſ. Adelh. v. Bourbon Conde, geb. 5. Oct. 1757. Aebtiſſin zu Remiremont ſeit 17 5.

3.

Bourbon-Conty.

Prinz Ludw. Franz Joſ. königl. franz. Generalleut. und Gouver. v. Berry, geb. 1. Sept. 1734. ſucced. am 2. Aug. 1766. verm. 27. Febr. 1759. mit Fortun. Mar. von Eſte, Franz Mar. Herzogs von Modena Tochter, geb. 24. Nov. 1731.

Legitimirter Prinz. K. Ludw. XIV.

Ludw. Joh. Mar. de Bourbon, Duc de Penthievre, Grosadm. v. Frankr. geb. den 16. Nov. 1725.

Mar. Ther. v. Carignan, verw. Fürſt von Lambale geb. den 3 Sept. 1749.

Großbritannien und das Haus Hannover.

König und Churfürſt.

Georg III., geb. den 4. Juny 1738. ward Prinz von Wallis und Graf v. Cheſter am 4 May 1751; wurde nach ſeines Groſsv. Georg II. Abſt. König und Churf. am 25. Oct. 1760. gekr. 22. Sept. 1761.

Gemahlin.

Sophia Charl. Herz. Karl Ludw. Fried. zu Mecklenburg-Strelitz Tocht. geb. 19. May 1744. verm. am 8. Sept. 1761.

Kinder.

1) Georg Fried. Aug. geb. 12. Aug. 1762. Prinz von Wallis und Graf von Cheſter, Churpr. v. Braunſchweig-Lüneb. auch Ritter des blauen Hoſenbandes.
2) Fried. geb. 16. Aug. 1763 Herz. v. Glouc. Ritter des blauen Hoſenbandes, und Biſch. zu Oſnab. 27 Febr. 1764. verm. den 29 Sept. 1791. mit Friderika Charlota kön. Preuß. Prinzeßin, ſiehe Preußen.
3) Wilhelm Heinr. geb. 21. Aug. 1765.
4) Charol. Math. geb. 29. Nov. 1766.
5) Eduard, geb. 2. Sept. 1767.
6) Auguſta Soph. geb. 8. Nov. 1768.
7) Eliſabetha, geb. 22. May 1770.
8) Ernſt Auguſt, geb. 5 Jun. 1772.
9) Aug. Fried. geb. 28. Jän. 1773.
10) Adolph Fried. geb. 25. Febr. 1774.
11) Maria, geb. den 30. April 1776.
12) Sophia, geb. 3. Nov. 1777.
13) Amalia geb. 11. Auguſt 1783.

Des Königs Geſchwiſter.

1) Auguſta geb. 11. Aug 1737. Herz. v. Cornw. verm. mit dem Erbpr. v. Braunſchw. Wolfenbüttel, S. Braunſchweig-Wolfenb.

2) Wilh. Heinr. geb. 25. Nov 1743. Herz. von Glouceſter und Edimb. Graf v. Connaughd, Ritter des blauen Hoſenb. und Groß-

Großadm. v. Großbritannien verm. den 6. Sept. 1766. mit der Gräfinn von Waldegrave, Tochter des Ritters von Walpole.

Kinder dieser Ehe.

a) Soph. Mathil. geb. 29. May 1773.

b) Wilhelm Friedrich, geb. zu Rom 15 Jan. 1776.

Könige aus dem Hause Stuart vom XVII. Seculo oder von A. 1600. an.

1) Jakob I. geb. 1566. König in Schottl. 1567. in Engl. u. Irrl. 1603. † 27. März 1625 reg. in Engl. 22. J. in Schottl. 58. J. alt 59. J. Unter ihm kam der Titel auf Großbrit. worunter beyde Königr. Engl. u. Schottl. verst. werden.

2) Karol. I. König 1625. enthauptet 30. Jän. 1649. reg. 24. J. alt 49. J. Nach seinem Tod hörte die königl. Regierung etliche Jahr auf und sind als Protectores von England gefolget:

a) Olivarius Cromwell.

b) Richardus Cromwell.

3) Karolus II. König 1660. † 1685. regiert 25. Jahr, alt 55. Jahr.

4) Jakobus II. König 1685. wurde vertrieb. und floh nach Frankr. 1688. † 1701. Jakobus Prinz v. Wallis sein Sohn geb. 20. Jun. 1688. † in Rom 1760 ward der alte Prätend. gen. Gem. Mar. Clementina, Jak. Ludw. Sobiesky, königl. Pohln. Prinzen Tochter, verm. 9. Sept. 1719. † 18. Jän. 1735. von welchen noch:

Heinr. Eduard, sogenannter Herz. v. York, geb. 6. März 1725. wurde 3. Jul. 1747. vom Papst Benedicto XIV. zum Kardinalpr. ernennet, jetziger Kardinalbis. zu Frascati, Vicekanzler der Heil. R. Kirche.

Aus dem Hause von Oranien.

Wilhelm III. König 1689 † 1702. reg. nebst seiner Gemahl. Mar. König Jak. II. ältesten Tocht. († 1695.) 6 Jahr, nach ihrem Tod 7 Jahr, zusammen 13 Jahr.

5) Anna, Königinn 1702. † 1714. reg. 12 Jahr, sie war Königs Jakobi II. jüngste Tochter.

Könige aus dem Hause Hannover.

Georgius I. † 1727.

Georgius II. † 25. Oct. 1760.

Georg III. itzt regierender König.

Dännemark.

König.

Christian VII. geb. 29 Jän. 1749. succedirte seinem Hrn. Vater 14. Jän. 1766. Witt. den 10. May 1775. von Caroline Mathil., Pr. Fried. Ludwig von Wallis T.

Kinder.

1) Friedrich, Kronpr. geb. 28. Jän. 1768. zum Mitregent. erkl. 14 Apr. 1784. verm. den 31 Jul. 1790 mit Marie Sophie, Prinzessin von Hessen-Kassel geb. den 28 Okt. 1767.

2) Louise Auguste, geb. 7. Jul. 1771. verm. den 27. May 1786. mit dem Erbpr. Friedr. Christ. v Holst Sonderb. Augustenb.

Stiefmutter.

Jul. Mar. Herz. Ferd. Alb. v. Br. Wolff. Tocht. geb. 4. Sept. 1729. verm. 8. Jul. 1752. Witt. 14. Jän. 1766.

Geschwistere.

a) Soph. Magdal. geb. 3. Jul. 1746. verm. mit Gustav, III. K. in Schw. 1 Oct. 1766.

b) Wilhelm. Carol. geb. den 10. Jul. 1747. verm. 1. Sept. 1764. mit Wilh. Landgr. von Hessen-Kassel.

c) Louise, g. 30. Jän. 1750 verm. 30. Aug. 1766. mit Karl, Prinz von Hessen-Kassel, k. Dänis. Feldmarschall u. Statthalter der Herzogthümer Schleßwig und Hollstein geb. den 19. Dec. 1744.

Halbbruder.

Friederich, geb. 11. Oct. 1753. R. d. E. O. Erbpr. v. Dänemark, Koadj. v. Lübeck

beck verm. den 11. Oct. 1774. mit Sophia Friderica, Herz. Ludwigs zu Mecklenburg-Schwerin Tochter, geb. 24. Aug. 1758.

Kinder.

1) Christ. Friedrich geb. den 19. Sept. 1786.

2) Jul. Soph. g. d. 18. Feb. 1788.

8) Charl. Louis. geb. 30. Oct. 1789.

Die heutigen Könige von Dännemark stammen her aus dem gräflichen Hause Oldenburg und sind also auf einander gefolget.

1) Christianus I. hat 1448. die neue Reihe der Könige angefangen, † 1481.

2) Johannes † 1513.

3) Christianus II. † nach einer 27 jährigen Gefangenschaft 1559.

4) Fridericus I. führte in Dännemark und Norwegen die Lutherische Religion ein, † 1533.

5) Christianus III. † 1558.

6) Fridericus II. † 1588.

7) Christianus IV. † 1648. regierte 60 J.

8) Fridericus III. diesem Könige ward die absolute Gewalt im Reich und erbliche Succession aufgetragen, † 1670.

9) Christianus V. † 25. Aug. 1699.

10) Friedericus IV. † 12. Oct. 1730.

11) Christianus VI. † 6. Aug. 1746.

12) Friedericus V. † 1766.

13) Christianus VII. jetziger König.

Schweden.

König.

Gustav III. geb. 24. Jan. 1746. folgte seinem Hrn. Vat. Adolph. Frid. 13. Febr. 1771. R. des Eleph. St. Andr. u. schw. Adl. Ord.

Gemahlin.

Soph. Magd. K. Fried. V. v. Dännem. Tocht. geb. 3. Jul. 1746. verm. 4. Nov. 1766.

Sohn.

Gust. Adolph. Kronpr. geb. 1. Nov. 1778.

Geschwister.

1) Karl, geb. 7. Oct. 1748. Herz. v. Südern. Grosadm. v. Schw. R. des schw. Adl. Ord. verm. d. 7. Jul. 1774. mit Hedw. Elis. Charl. Herz. Fr. Aug. zu Hollst. Gottorp. T. geb. 22. März. 1759.

2) Frid. Adolph. geb. den 18. Jul. 1750. Herz. v. Ostgothl. Gen. Lieut. der Schw. Armee, R. d. Schw. Adl. Ord.

3) Soph. Alb. geb. 8. Oct. 1753. führet den Titel Madame Royale, Aebtissin zu Quedlinburg 1787.

Vom Anfang des vorigen Seculi bis jetzo haben folgende Könige und Königinnen regieret:

1) Karl IX. † 1611.

2) Gustav Adolph blieb in der Schlacht bey Lützen 6. Nov. 1632. im 37. J. sein. Alt.

3) Christina, legte die Krone nieder 1654 † zu Rom 1689. im 63. Jahre ihres Alters.

4) Karl X. Gustav. Joh. Casim. Pfalzg. am Rhein, aus dem Hause Zweyb. u. Kath. einer Schw. des Königs Gust. Adolph. Sohn † 1660.

5) Karl XI. 1658. ward diesem Könige die erbl. Thronf. im Reiche aufgetragen, † 1697.

6) Karl XII. hat sein kriegerisches Leben in Norweg. vor der Festung Fridrichsh. am 11. Dec. 1718. beschlossen, alt 36 Jahr.

7) Ulrica Eleon. war Königs Karls XI. in Schw. Tocht. verm. an Frid. aus dem Hause Hessen-Kassel 4. Apr. 1715. wurde zur König. in Schw. erkl. 21. Febr. 1719. † 5. Dec. 1741.

8) Fridr. aus dem Hause Hessen-Kassel, der Königin. Ulr. Eleon. Gem. wurde v. den Reichsst. in Schw. zum König erklärt 4. Apr. 1720. † 5. Apr. 1751.

9) Adolph Friedrich, aus dem Hause Hollstein Gottorp, † 12. Febr. 1771.

10) Gustav III., jetziger König.

Pohlen.

König.

Stanislaus August, aus dem gräflichen, nunmehr fürstl. Hause Poniatowsky, geb. 17. Jan. 1732. erwählt 7. Sept. 1764. gekrönt 25 Nov. e. a.

Geschwister.

1) Casim. Fr. Poniatowsky geb. 15. Sept. 1721. Krongroß Kämmerer, Ritter des W. A. u. Stan. Ord. verm. 17. Jän. 1751. mit Apoll. des Castell. v. Przemisl. Basily Ustrzyky Tocht. geb. 17. Jan. 1736.

Kinder.

a) Stanisl. Großschatzm. v. Litth. Gen. Lieut. der Kronarmee Starost von

Nad-

Nadwodnwor geb. d. 23. Nov. 1754.

b) Constantia g. 2. Merz 1759. verm. d. 4 Apr. 1775 mit Stanisl. G. v. Tyskiewitz Unterzeldherr v. Litth.

2) Louise geb. 1728. St. Cr. O. D. Wittib seit 15. Apr. 1790 von Graf Johan Zomoisky.

3) Isabelle, geb. 1730. Wittwe d. 9. Oct. 1771. v. Joh. Clemens Gr. v. Branicky Castellan von Cracau.

4) Mich. Fürst Poniatowsky geb. 12. Oct. 1736. Erzb. zu Gnesen. Primas v. Pohlen und Litthauen.

Bruders Andreas Wittwe.

Theresia, Gr. von Kinsky geb. d. 21 Febr. verm. 6 März 1760 Wittib den 3. März 1773.

Kinder.

a) Theresia geb. den 30 Nov. 1760. verm 8. Sept. mit Vinz. Gr. v. Tyszkiewiz Großreferend. v. Litthauen.

b) Joseph, Königl. Pohl. Gener. Lieut. geb. 6. May 1763.

Die Könige von Pohlen aus unterschiedenen Häusern, welche von 1600. bis auf gegenwärtige Zeit aufeinander gefolget, sind diese:

1) Sigism. III. König v. 1587. bis 1632. reg. 44 J. wurde zugl. König in Schweden.

2) Uladisl. IV. König von 1632. bis 1648. regiert 16 Jahr.

3) Johannes Casimirus, König von 1648 bis 1669. regiert 21 Jahr.

4) Michael Koributh, König von 1669 bis 1673 regiert 4 Jahr 4. Monat,

5) Johan. III. König von 1674. bis 1696. regiert 22 Jahr, er half 1683. Wien entsetzen.

6) Augustus II. König in Pohlen u. Churf. in Sachsen von 1697. bis 1704. von den Schw. vertrieben, behielt aber den königl. Titel.

7) Stanislaus, König erw. 1704. erkannt 1706. verjagt 1709.

Augustus der vorige, bestieg den Thron von neuen 1709. regierte bis 1733.

Stanislaus der vorige ward 12. Sept. 1733. zum andernmal König von Pohlen, † 1763.

8) Augustus III. König 1733. † 1763.

9) Stanisl. August itziger K. erw. 1764.

Vom kön. Preußisch. u. Churfürstl. Brandenburgischen Hause.

A. Die Chur-Linie.

König und Churfürst.

Friedr. Wilh. II. geb. 25. Sept. 1744. vierter itzt regierender König, succ. den 17. Aug. 1786. nach Ableben seines Hr. Oheim Friedrich des II.

2te Gemahlin.

Friderika Louisa Landgr. Ludw. X. zu Hessen-Darmst. Schw. geb 16. Oct. 1752. verm. d. 14. Juny 1769.

Kinder.

1) Friederich Wilhelm, Kr. Pr. geb. 3. Aug. 1770.

2) Friedr. Ludw. Karl, geb. 8 Nov. 1773.

3) Frid. Wilh. Louisa geb. 18 Nov. 1774. verl. an den Erbpr. Nassau Oranien, 1791.

4) Friderika Christ. Auguste g b. 1. May 1780. Pröbstin zu Quedlinb.

5) Friedr. Heinr. Karl geb. 5. Jäner. 1782.

6) Fried. Wilh. Karl geb. 3. Jul. 1783.

Tocht. erst. Ehe v. Pr. Elis. Christ. Ulr. Herz. Karl v. Braunschw. Wolfenb. T.

Friderika Charl. geb. 4. May 1767. verm. den 29 Sept. 1791. mit Friedrich kön. Großbrit. Pr. u. Bis. zu Oßnabrück.

Aeltern.

Aug. Wilhelm, geb. 9. Aug. 1722. Gen. der Infant. und Statthalter von Pommern, † den 12. Jun. 1758. Gem. Louis. Amal. Herz. Ferd. Alb. v. Brauns. Lün. Wolff. Tocht. geb. 1722. † den 13. Jän. 1780.

Schwester.

Friderika Wilhelmina, geb. den 7. Aug. 1751. verm. d. 4. Okt. 1767. mit Wilhelm dem V. Pr. von Oranien und Nassau, Erbstatthalter und Gen. Kap. d. vereinigten Niederlande, geb. den 8. März 1748.

Vettern und Baasen.

1. Philipine Charlotte geb. 13. März. 1716. verm. 2. July. 1733. mit Karl Herzog zu Braunschw. Lüneb. Wolffenb. † 26. März. 1780.

2) Fridr. Heinr. Ludw. geb. 18. Jän. 1726. Gen. der Inf. Domprobst zu Magd. verm. 25. Jun. 1752. mit Wilh. Max. Landgr. v. Hessen-Kassel Tocht. des St. Katharinenordens Dame.

3) Aug. Ferd. geb. 23. May 1730. Gen. der Inf. u. Großmeister des Johanniterordens zu Sonneburg und Domprobst. zu Halberstadt; verm. 23. Sept. 1755. mit Anna Elisab. Louis. Frider. Wilh. Markgr. zu Brandenb. Schwerin zweyten Prinzeßinn geb. 22. April 1738.

Kinder.

Friderica Louise, geb. 24. May 1770.
Friedr. Lud. Christ. geb. 18. Nov. 1772.
Fried. Wilh. Heinr. Aug. geb. 19. Sept. 1779

Verw. Königin.

Elisabetha Christina, Herz. Ferd. Alb. zu Braunschw. Lüneb. Tocht. geb. 9. Nov. 1715. verm. 12. Jun. 1733. Witt. von Fridrich II, seit 17. Aug. 1786.

B. Die Linie Brandenburg Schwedt.

Urgroßvaters Halbbruder Heinrich Friedrichs hinterlassne Kinder.

Fridr. Charl. Leop. Louis. geb. 18. Aug. 1745. Aebtiß. zu Hervord.

Louis. Henr. Wilh geb. 24. Spt. 1750. Gem. Leop. Frid. Franz Fürst v. Anh. Dessau geb. den 10ten August. 1740.

Urgroßv. Halbb. Sohn Markgr. Friedrich Wilh mit Pr Soph Doroth. K. Fried. Wilh. in Preußen Tochter erzeugte Kinder.

Fridr. Dor. Soph. geb. 18. Dec. 1736. verm. mit Frid. Eug. Prinz. von Würtemb. Stuttg. 29. Nov. 1753.

Anna Elis. Louis. geb. 22. Apr. 1738. verm. mit Aug. Ferd. Prinz. v. Preuß. 27. Sept. 1755.

Philipp. Aug. Amal. geb. 10 Oct. 1745. verm. 10. Jän. 1773. Wittwe von Fridr. II. Landgr. zu Hessen-Kassel. 31 Oct. 1785.

C. Die Linie Brand. Anspach-Bayreuth.

Markgraf.

Christ. Frid. Karl Alex. geb. 24. Febr. 1736. R. des schw. Adl. Ord. K. Preuß. Gen. Leut. u. Chef. des Bayreuther Dr. Reg. des Fränk. Kr. Obr. auch Gen. F. M. und Obr. über 3 Kav. Regim. Wittib 17. Febr. 1791. von Fridr. Herz. Franz Josiä zu Sachs. Cob. Saalf. Tocht. geb. 14 Jun. 1735.

Aus dem Durchlaucht. Hause Preußen sind die Churfürsten also auf einander gefolget:

Katholisch.	1440.	† Frider. I. sonst Friederich. VI. Burggraf, der Tapfere genannt.
	1471.	† Fridr. II. mit den eisern Zähnen.
	1486.	† Albert I. Achilles genannt.
	1499.	† Johannes, Cicero genannt.
	1535.	† Joachim I. Nestor genannt.
Luther.	1571.	† Joachimus II.
	1598.	† Johann Georg, der Friedfertige.
	1608.	† Joachim Fridrich.
Reformirte.	1619.	† Johann Sigismund.
	1640.	† Georg Wilhelm.
	1688.	† Friderich Wilhelm der Große.
	1713.	† Friderich III. erster christlicher König in Preußen.
	1740.	† Friderich Wilhelm.
	1786.	† Friderich II.

Frider. Wilh. II. jetziger König.

Von Sardinien und Savoyen.

König und Herzog.

Victor Amad. III. geb. 26. Jun 17?6 kam zur Regier. den 19. Febr 1773 Witt. von Mar. Ant. Philip V. Königs von Spanien. Tocht. seit 19 Sept. 1785.

Kin-

Kinder.

1) Karl Eman. Ferd. Mar. g. 24. May. 1751. Prinz von Piem. verm. m. Maria Clot. Adelh. König Ludwigs XVI. von Frankr. Schw. geb. 23. Sept. 1759 durch Procur. zu Versailles 25. Aug. und vollz. zu Chambery 6. Sept. 1775.

2) Mar. Louis. Jos. Ben. geb. 2. Sept. 1753. Gem. Ludw. Stanisl. Xav. Graf v. Provence. sieh Frankr.

3) Mar. Ther. geb 31. Jan. 1756. Gem. Karl Phil. Graf v. Artois. sieh Frankr.

4) Mar. Anna Karol. geb. 17. Dec. 1757. siehe gleich hernach.

5) Victor Emanuel, Herzog von Aosta, geb. 24 Jul. 1759. verm. m. Mar. Theres. Erzherzogs Ferdinand von Oestr. und General Gouberneur der Oestr. Lombardey Tocht. den 22 Jun. 1789.

6) Maur. Jos. geb. 12. Sept. 1762. Herzog von Montferat.

7) Karl Jos. Herz. v. Genevois. geb. 6. April 1765.

8) Joseph Bened. Graf v. Maurienne, geb. 5. Oct. 1766.

Geschwister.

Mar. Felicit. Statth. zu Nizza geb. 19. März 1730.

Benedict. Maur. Herzog von Chablais. geb. 21. Jun. 1741. Gem. Mar. Anna, Vict. Amad. Königs in Sardinien Toch. g. 17. Dec. 1757 verm. 19. März 1775.

Von dem Fürsten und Prinzen von Carignan, aus dem herzoglichen Hause Savoyen entsprossen.

Fürst von Carignan:

Karl Emanuel Ferd. geb. 14. Oct. 1770.

Mutter.

Maria Josephina Theresia, Ludwig Karl. von Lothr. Armagnac Tochter geb. den 26. Aug. 1753. W. seit 26 Aug. 1780.

Vaters Geschwister.

1) Carol. Mar. Louis. geb. 17. Aug. 1742.

2) Leop. Mar. g. 21 Dec. 1744. verm. 6 May 1767. mit Joh. Andr. Fürst v. Doria Pamph. g. 1744.

3) Gab. Mar. g. d. 17 März 1748. W. v. Ferd. Phil. Jos. Fürst v. Lobkowitz 1784.

4) Maria Theres. s. Von Conty.

5) Kath. Mar. geb. 4 Apr. 1762. verm. 1780. mit Phil. Jos. Franz v. Kolonna.

6) Jos. Ben. Mar. Plac. g. 5 Oct. 1766.

Vom König beyder Sicilien.

König.

Ferdinand IV. geb. den 12. Jan. 1751. wurde König, nachdem sein Hr. Vat. Karl III. auf den Spanis. Thron gelangte am 6 Oct. 1759. verm. 12. May 1768. mit

Maria Carolina Erzh. von Oesterreich, geb. den 13. August 1752. Sternkreuzordensdame.

Kinder.

1) Franz Joseph Erbp. geb. den 19 Aug. 1777. verl. 19 Sept. 1790. mit Maria Clementina Erzherz. von Oestr. s. Oestr.

2) Mar. Theres. geb. den 6. Jun. 1772. verm. 19 Sept. mit Franz Jos. Erbprinz v. Oestr. s. Oestr.

3) Mar. Louise geb. den 27 Jul. 1773. verm. 19 Sept. 1790 mit Jos. Ferd. Erzherzoge von Oestr. u. Großh. v. Tosk. s. Oestr.

4) Mar. Christ. geb. 17 Jan. 1779.

5) Maria Amal. geb. 26. Apr. 1782.

6) Mar. Ant. geb. 14. Dec. 1784.

7) Maria Klotilde geb. den 18. Feb. 1786.

8) Mar. Henr. Karmela geb. den 31 Jul. 1787.

9) Leopold Johan geb. den 2. July 1790.

Von

Von Moscau oder Rußland.

Kaiserinn.

Kathar. II. Alex. sonsten Sophia Aug. Frider. Fürst v. Anh. Zerbst Tocht. geb. 12. May. 1729. verm. 1. Sept., 1745. bekannte sich zur Griechis. Kirch. wurde Kais. nach ihres Gem. Ents. 9. Jul. 1762. unter dem Nam. Kath. II. gekr. zu Moscau. 3. Oct. e. a.

Gemahl.

Kais. Peter III. zuvor Karl, Pet. Ulr. Herz. v. Hollst. Gott. geb. den 21. Febr. 1728. gieng nach Petersb. wurde von der Kais. Elis. zu ihr Nachf. erkl. 18. Nov. 1742. nahm die gr. Religion an, und kam nach deren Tod als Kais. von Rußl. zur Reg. 5. Jän. 1762. wurde aber 9. Jul. vom Thron gestoßen, † 17. July e. a.

Sohn.

Paul Petrowitz Großf. u. Thronf. u. reg. Herz. v. Schleßwig-Holst. geb. 1. Oct. 1754. Ritter des St. Andr. ingl. d. schw. Adler. u. d. Ser. Ord. Großmeist. d. Hollst. St. Annenord.

I. Gem. Nat. Alex. vorhin Wilh. Ludw. IX. reg. Landg. zu Hessen Darmst. Tocht. geb. 25. Jun. 1755. starb 26. April. 1776.

II. Gem. Maria Feodorowna, vorhin Soph. Dorothea Aug. Louis. eine Tochter des Herz. Fried. Eug. v. Würtemb. Stuttg. geb. 25. Oc. 1759. verm. 7. Oct. 1776.

Kinder.

1) Alex. Paulow. geb. d. 23. Dec. 1777
2) Constantin geb. 8. May 1779.
3) Alexandra geb. 9. August 1783.
4) Helena, geb. 24. Dec. 1784.
5) Maria geb. den 15. Febr. 1786.
6) Kath. Paul. geb. d. 21 May 1788.

Schwiegerältern.

Karl. Fried. geb. 30. April. 1700. † 18. Jun. 1739. Gem. Anna Petr. des Czaars von Rußland. Petri Alexiewitz älteste Tochter, geb. 27. Febr. 1708. verm. 2. Jun. 1725. † 15. May 1728.

Vorfahrerinn im Reiche.

Elisab. I. Petrowna, geb. 29. Dec. 1709 bestieg den Kais. Thron 6. Dec. 1741. † 5. Jäner 1762. sie war verlobt mit Herz. Karl zu Hollst. Gottorp, Bisch. zu Lübeck 20. May 1727. er starb aber 31. May an den Pocken.

Derselben Eltern waren

Pet. Alex. I. der Große, geb. 10. Jän. 1672. reg. mit dem Brud. Ivan. Alex. von 1682. bis 1688. nahm n. seinen großen Siegen den Titel eines Kaisers von ganz Rußl. an 22. Oct. 1721. † 8 Febr. 1725.

Kath. I. Alex. 2te Gem. Petri I. geb. 16. Apr. 1689. verm. 1707. dekl. zur Czaarin 1711. gekr 18. May 1724. succ. ihrem Gem. 28. Jan. 1725. † 17 May 1727.

Schwester.

Anna Petr. geb. 9 März. 1708. † 15. May 1728. Gem. Karl. Fried. Herz. zu Hollst. Gott. verm. 1. Jun. 1725. † 18. Jun. 1739. von welchen: Pet. III. Wie oben.

Czar Petri I. erste Gem. war Eudox. oder Odokesa Feodor. Feodor Abram. Lapouch. eines Bojar. Tocht. verm. 7. Jän. 1689 dimit. 1698. † 8. Sept. 1731. Aus dieser Ehe war:

Alex. Petr. Czaarow. geb. 18. Febr. 1690. fiel wegen der Flucht aus Rußl. in seines Vat. Ungn. wurde daher des Todes schuldig erkl. † 7 Jul. 1718. Gem. Charl. Christ. Soph. Herz. Ludw. Rud. zu Braunf. Süneb. u. Blankenb. Tocht. verm. 25. Oct. 1711. † 1 Nov. 1715. v. welcher

Petr. II. geb. 23. Oct. 1715. war nach seiner Stiefgroßm. Kath. I. Alex. Tode Kais. 17. May 1727. † 30 Jän. 1730.

Czaar Petri I. ält. Bruder war: Ivan Alex. geb. 1666. Czaar 1682. bis 1688. † 29. Jän. 1696. Gem. Prosc. Feodorow. des Boj. Feodor. Petr. Soltik. Tocht. † 24. Oct. 1723. v. ihnen ist.

I. Kath. Ivan. geb. 29. Okt. 1691. † 25. Jun. 1733. verm. mit Karl. Leop. Herz. zu Mecklb. Schw. 19. Apr. 1716. † 28. Nov. 1747. von welcher

Elis. Kath. Christ. geb. 18. Dec. 1718. hielt sich am Ruß. Hofe auf, und nahm 1732. der Czaarin Nam. Anna an. Bek. sich zur grie. Kirche. Ward Großf. in Rußl. 8. Nov. 1740. v. der Kais. Elis. abges. 6. Dec. 1741 lebte im Kloster und † im Wochenb. 18. März. 1746. Gem.

Ant. Ulr. Prinz von Braunsch. verm. 14. Jul. 1739. † im März 1781.

dessen Kinder.

a) Ivan od. Joh. III. geb. 23. Aug. 1740. Kais. in Rußl. den 28. Oct. 1740. unter der Regents. seiner Fr. Mutt. ward des Reichs ents.

6. Dec. 1741. † 5. Aug. 1764. auf dem Schloß Schlüsselburg gewaltsamer Weise.

b) Katharina geb. 26. Jul. 1741.

II.) Anna Iwanow. geb. 5. Febr. 1693. verm. 13. Nov. 1710. mit Fried. Wilh. Herz. v. Curl. zu Petersb. wurde Wittw. 21. Jän. 1711. ward nach Abst. ihres Vet. Petri II. z. Czaarinn v. Rußl. erkl. 4. Jan. 1730. † 28. Oct. 1740.

Die Czaare oder Großf. von dem itzigen neuen Stamme im XVII. und XVIII. Seculo sind also auf einander gefolget:

1) Michael Feodorowitz, † 1645.
2) Alexius Michaelowitz, † 1675.
3) Feodor Alexiewitz, ward 1682. mit Gift hingerichtet, und hatte keinen Erben.
4) Ivan II., Czaar bis 1688.
5) Petrus I. † am 8 Febr. 1725. im 53. J. seines Alters.
6) Katharina seine Wittwe, regierte zwey Jahr, und † 1727.
7) Petrus II. ein Enkel des ersten Kais. Petri I. † 1730.
8) Anna Ivanowna, regiert bis 1740.
9) Ivan III. geb. 1740 † 1764.
10) Elisabetha, † 5. Jän. 1762.
11) Peter III. † 1762.

Katharina II., jetzige Kaiserin, 1762.

Vom Türkischen Kaiser.

Selim, III. mit dem Beynamen Ginahdari geb. 24. Dec. 1764. folgte seinem Vaters Bruder Abdul Hamid den 7 April. 1789.

Vater.

Mustapha III. geb. 20. Dec. 1715. Kais. 28. Oct. 1757. † 21. Jäner 1774.

Vaters Bruder Abdul Hamids Kinder.

1) Sultan Mustapha, g. 9. Sept. 1779.
2) Sultan Mahmud geb. 20 Jul. 1785.
3) Sultanin Salliha geb. den 28. October 1786.

Von den Churf. des H. Röm. Reichs.

I. Vom Churfürsten zu Maynz.

Fridr. Karl Jos. Freyh. von und zu Erthal, des H. R. Reichs durch German. Erzk. geb. 3. Jän. 1719. wurde Erzbis. u. Churf. zu Maynz, den 18. Jul. 1774. Bischoff zu Worms 26. Jul. 1774.

Koadjutor, Karl Theodor Anton Maria Freyher. von Dalberg, geb. 8 Febr. 1744 erw. zu Maynz 5. Juny. 1787. zu Worms 19. July. e. a. Koadj. zu Kostanz 18 Juny 1788.

Die Churfürsten von Mainz sind vom XVII. Seculo an also auf einander gefolget:

1) Joh. Adam. Churf. 1601. bis 1604. aus dem Geschlecht von Bicken.
2) Joh. Schweickh. von 1604. bis 1626. aus dem adel. Hause von Cronnenberg.
3) Georg. Frid. von 1626. bis 1629. aus dem alten Geschl. von Greiffenklau.
4) Anshel. Casim. v. 1629. bis 1647. aus dem Freyh. Geschlecht von Umstadt.
5) Joh. Philipp. von 1647. bis 1673. aus dem freyh. Hause von Schönborn.
6) Lothar. Fridr. von 1673. bis 1675. aus dem freyherl. Hause von Metternich.
7) Damian. Hartard. von 1675. bis 1678. aus dem freyherrl. Geschlechte von Leyen.
8) Karl Henric. erw. und gest. 1679. aus dem freyherrl. Geschlechte von Metternich.
9) Anshel. Franc. von 1679. bis 1695. aus dem freyherrl. Hause von Ingelheim.
10) Lothar. Franc. von 1695. bis 1729. aus dem freyherrl. Geschl. von Schönborn.
11) Franz. Ludov. von 1729. bis 1732. gebohrner Pfalzgraf am Rhein.
12. Philipp. Karl von 1732. bis 1743. Edler Herr von Eltz.
13) Joh. Frid. Karl, von 1743 bis 1763. Graf von Ostein.
14) Emer. Joseph Freyherr von Breitenbach, zu Bürresheim von 1763. bis 1774.
15) Fridrich Karl Joseph, jetziger Churfürst von 1774.

II. Vom Churfürsten zu Trier.

Clem. Wencesl. königl. Prinz von Pohl. und Litth. Herz. zu Sachs. geb. 28. Sept. 1739. wurde Erzb. und Churf. zu Trier, des H. R. R. durch Gall. und Arel. Erzk. Bisch. zu Augsb. 20. Aug. 1768. Adm. zu Prüm, 10. Febr. 1768. gefürst. Probst und Herr zu Ellwangen, 30. April. 1783.

Die Churfürsten zu Trier sind v. Anno 1600. an diese:

F 1)

1) Lothar. Churf. von 1599. bis 1623. aus dem freyherrl. Hause von Metternich.

2) Philipp. Christoph. von 1623. bis 1652. aus dem adelichen Hause von Södern.

3) Karol. Caspar, von 1652. bis 1676. aus dem adelichen Geschlechte von Leyen.

4) Joh. Hugo, von 1676. bis 1711. aus dem adelichen Hause von Dresbeck.

5) Karol. Jos. von 1711. bis 1715. aus dem herzogl. Hause Lothringen.

6) Franeisc. Ludov. von 1716. bis 1729. aus dem Pfalz-Neuburgis. Hause.

7) Franz Georg von 1729. bis 1756. aus dem Gräfl. Schönbornis. Hause.

8) Joh. Philipp aus dem freyherrl. Geschl. von Walderdorf, von 1756. bis 1768.

9) Clemens Wencesl. jetziger Churfürst von 1768.

III. Vom Churfürsten zu Cöln.

Maximilian Erzh. v. Oesterr. geb. 8. Dec. 1756. Großm. des Hoch- und Deutschmeisterthums den 4. Julii 1780. Erzb. und Kuhrf. von Kölln und Bischof zu Münster den 12. April 1784. des H. R. R. durch Italien Erzkanzler.

Die Churfürsten von Cölln sind von 1583. an also auf einander gefolget:

1) Ernest. Churf. von 1583. bis 1612. aus dem herzogl. Hause Bayern.

2) Ferdinandus, von 1612. bis 1650. aus dem herzogl. Hause Bayern.

3) Maximilianus Henricus, von 1650. bis 1688. aus dem churfürstl. Hause Bayern.

4) Josephus Clem. v. 1688 bis 1723. aus dem churfürstl. Hause Bayern

5) Clemens August, von 1723. bis 1761. aus dem churfürstl. Hause Bayern.

6) Maximil. Fridr. von 1761. bis 1784. aus dem reichsgräfl. Hause von Königsegg-Rothenfels.

7) Maximil. Erzh. v. Oesterreich, von 1784. itziger Churfürst.

IV. Von Chur-Böhmen.

Leopold II. Röm. Kais. rc. geb. 5. May 1747 suc. in dieses Königr. u. Churfürstenthum nach dem Absterben seines Herrn Bruders Jos. II. den 20 Febr. 1790.

V. Vom Churfürsten zu Pfalz.

Karl Theod. geb. 11. Dec. 1724. Pfalzgraf zu Sulzb. 20. Jul. 1733. R. des gold. Vließ. 30. Nov. 1778. Churf. 31. Dec. 1742. trat nach Abst. Max. Jos. Churf. von Bay. die Bay. Lande an den 30. Dec. 1777.

Gemahlin.

Mar. Elisab. Aug. Jos. Karl Pfalzg von Sulzbach Tocht. geb. 17. Jan. 1721. verm. 17. Jän. 1742. Sternkreuzordensdame.

Vatersbruders Joseph Karls Töchter.

1) Mar. Elis. Aug. geb. den 17. Jan. 1721 Kurfürstinn.

2) Mar. Anna Car. Amal. geb. den 22. Juny 1722. Herz. Clem. Witt. 6. Aug. 1770.

3) Mar. Francisca Doroth. Christ. geb. den 15. Juny 1724. Mutter des reg. Herz. v. Zweybr. u. Birkenfeld.

Des lezten Churf. v. Bayern Max. Jos. Wittwe.

Mar. Anna Königs Aug. III. in Pohlen und Churf. zu Sachs. Toch. geb. d. 29 Aug. 1728. Witt. seit. 30. Dec. 1777.

Pfalz Zweybrück und Birkenfeld.

Karl. Aug. II. Pfalzgr. geb. 29. Oct. 1746. succ. seinem Oncle Pfalzgr. Christ. IV. den 5. Nov. 1775. verm. den 12. Febr. 1774. mit Mar. Amal. Kurf. Fr Aug. zu Sachs. Schw. geb. den 26. Sept. 1757.

Mutter.

Mar. Franz. Jos. Karl. Pfalzgr. v. Sulzb. T. geb. 15. Juny 1724. W. 15. Aug. 1767.

Geschwister.

1) Mar. Amal. Aug. geb. den 10. May 1752. siehe Chursachsen.

2) Mar. Anna geb. den 18. Jul. 1753 verm. mit Pfalzgr. Wilhelm von Birkenfeld

3) Pr. Max. Jos. geb. den 17. May. 1756. verm. 1785. mit der Pr. von Heßen-Darmst. T. des Landgr. Georg.

Kinder.

Karl. Ludw. geb. 25. Aug. 1786.

Augusta Amalia geb. d. 27. Juny 1788.

Amalia geb. 9. Oktob. 1790.

Vaters Schwester.

Christiana geb. den 16. Nov. 1725. W. 29. Aug. 1763. von K. Aug. Fr. Fürst v. Waldeck.

Pfalz-

Pfalzgr. Joh. v. Birckenfeld u. Sophie Wild = u. Rheingräfin v. Dhaun hinterlaßene Kinder.

1) Louisa Christina, geb. 17. Aug. 1748. verm. 18. Oct. 1773. an Heinr. XXX. Gr. Reuß zu Gera, geb. 25. Apr. 1727.

2) Wilh. geb. den 10. Nov. 1752. verm. d. 30. Jan. 1780. mit Mar. Anna Prinz. v. Zweybr. geb. 18. Jul. 1753.

Kinder

a) Mar. Elis. Amal. Fr. geb. den 5. May 1784.
b) Pius, geb. den 1. August 1786.

Die Churf. von der Pfalz von der dritten Neuburgis. Linie, sind von 1685. an also auf einander gefolget:

1) Phil. Wilh. erster Churf. v. 1685. bis 1690.
2) Joh. Wilhelmus, von 1690. bis 1716.
3) Karol. Philippus von 1716. bis 1742.
4) Karl Theodor jetziger Churf. von der Pfalz von 1742. u. der bairis. Lande. 1777.

VI. Vom Churfürsten zu Sachsen.

Fridr. Aug. geb. 23. Dec. 1750. succedirte seinem Hrn. Vater 17. Dec. 1763. trat die Reg. an 1768. R. des weiß. Adlerord. verm. 17. Jän. 1769. mit Maria Am. Aug. Herz. Frid. Mich. von Pfalzzweybr. Tocht. geb. 10. May 1752.

Tochter.

Mar. Aug. Nepomuc. Anton. Franc. Xav. Aloys. geb. den 21. Jun. 1782.

Des Churfürsten Geschwister.

1) Ant. Clem. Ritter des gold. Vließes geb. 27 Dec. 1755. verm. 17 Oct. 1787. mit Mar. Theres. Erzherz. von Oestr. sieh. Oesterreich.

2) Mar. Amal. geb. 26. Sept. 1757. verm. an Pfalzgr. Karl Aug. II. von Pfalzzweybrück. u. Birckenfeld 12. Febr. 1774.

3) Maximilian geb. 13. Apr. 1759.

4) Mar. Anna geb. 27. Febr. 1761.

Vaters = Geschwister.

a) Mar. Anna Soph. geb. 29. Aug. 1728. Wittwe von Maxim. Jos. Churf. in Bayern seit 30. Dec. 1777.

b) Francis. Xav. Aug. geb 25. Aug. 1730.

c) Karl. Christ. geb. 13. Jul. 1733. wurde 1758. zum Herz. von Curl. erwählt.

d) Maria Elisabetha, geb. 9. Febr. 1736 Sternkreuzordensdame.

e) Alb. Aug. Moritz, geb. 11. Jul. 1738. Herz. zu Teschen, kais. königl. Generalfeldm. Statth. und Generalkapit. der Niederl. Großkr. des Heil. Stephanordens.

Gemahlin.

Mar. Christ. Erzherzogin von Oestr. geb. 13. May 1742. Sternkreuzordensdame, verm. 8. Apr. 1766.

f) Clem. Wencesl. geb. 28. Sept. 1739. Churf. zu Trier, siehe Chur=Trier.

g) Maria Kunig. Doroth. geb. 10. Nov. 1740. Sternkreuzordensd. auch des St. Elisabethordensd. Fürst. u. Aebtiss. der fürstl. Abteyen Essen u. Thorn 1776.

Die Churfürsten von Sachsen von der jetzigen Albertinischen Linie sind folgende:

1) Mauritius, erster Churf. in Sachs. 1548. † 1558.
2) August, Churf. von 1558. bis 1586.
3) Christianus I. von 1586 bis 1591.
4) Christianus II. von 1591. bis 1611.
5) Joh. Georgius I. von 1611. bis 1656.
6) Joh. Georgius II. von 1656. bis 1680.
7) Joh. Georgius III. von 1680. bis 1691.
8) Joh. Georgius der IV. v. 1691. bis 1694.

Diese waren Lutherischer, die folgenden aber Katholischer Religion.

9) Fridr. Augustus, von 1694. bis 1733.
10) Fridr. Augustus, von 1733. bis 1763.
11) Fridr. Christian Leop. 1763. † e. a.
12) Frid. Aug. jetz. Churfürst v. 1763.

VII. Vom Churfürsten zu Brandenburg.

Siehe Preussen.

VIII. Vom Churfürsten von Hannover.

Siehe England.

IX. Von den Herzogen zu Sachsen, Albertinischer Linie.

Vom Chur=Haus zu Sachsen.

Siehe Sachsen.

X. Von den Herzogen zu Sachsen, Ernestinischer Linie.

a) Vom Herzog zu Weimar und Eisenach.

Karl Aug. geb. 3. Sept. 1757. succed. 28. May. 1758. trat nach erhalt. Venia ætatis die Reg. an 3. Sept. wurde verm. 3. Oct. 1775. mit Louise, des reg. Landgr. zu Hessendarmst. Schwest. des St. Katharinenordensdame geb. 30. Jän. 1757.

Kinder.

Karl. Friedrich, Erbpr. geb. den 2. Febr. 1783.

Karolina Louisa g. den 18. July 1786.

Mutter.

Anna Amalia Herz. Karl. v. Braunschw. Wolf. Tochter geb. 24. Oct. 1739. Wittwe den 28. May 1758.

Des reg. Herzogs Bruder.

Fridrich. Ferdinand Konstantin, Posthumus, geb. 8. Sept. 1758.

b) Vom Hause Sachsen - Gotha und Altenburg.

Herzog.

Ernst II (Ludw.) geb 30. Jan. 1745. succed. seinem Hrn. Vat. Fridr. III. 10. März 1772. verm. sich 21. März 1769. mit Prinzeß. Mar. Charl. Amal. geb. 11. Sept. 1751. des reg. Herz. von Sachsen Meinungen Schwester.

Kinder.

1) Emil. Leop. Aug. Erbpr. geb. 23. Nov. 1772.

2) Friderich geb. 28. Nov. 1774.

Des reg. Herz. Bruder.

August. geb. 14. Aug. 1747. R. des Joh. O. Holländ. u. Sächs. Gothais. Generallieut. u. Obrist über ein Infanterie - Regiment.

Vaters Bruder.

Joh. Adolph, geb. 18. May 1721. Churf. Sächs. Gen. der Infant. und Obrister. eines Infanterie-Regim. auch R. des weis. Adlerord.

Vaters Bruder Pr. Joh. Aug. mit Louisen Gr. Heinr. I. Reuß zu Schlaiz Tocht. hinterlassene Kinder.

a) Aug. Louise Fr. geb. 30. Nov. 1752. verm. mit Frid. Karl Erbpr. von Schwarzb. Rudolst. 28. Nov. 1780.

b) Louise, geb. 9. März. 1756. verm. mit Fridrich Franz, reg. Herz. v. Mecklenb. Schwerin geb 5. Jun. 1775.

c) Von Sachsen - Meinungen.

Herzog.

1) Georg Fridrich Karl, geb. 4. Febr. 1761. succ. 28. Jan. 1763. trat die Reg. allein an nach dem Absterbgn seines Herrn Bruders 21. July. 1782.

Gemahlin.

Louisa Eleonora, des Fürst Fridr. Christian Albr. von Hohenlohe - Langenb. Tochter, geb. den 11. Aug. 1762. verm. 27 Nov. 1782.

Geschwister.

Maria Charl. Amalia, geb. 11. Sept. 1751. siehe Sachsengotha.

Wilhelm. Louise Christina geb. 6. Aug. 1752. verm. 18. Oct. 1781. mit Adolph Lgrf. zu Hessen Philippsthall - Barchfeld Amal. Aug. Karol. Louisa, geb. 4. März 1762. verm. den 10. Febr. 1783. mit Pr. Heinrich Karl Erdmann von Carolath Schönaich.

Mutter.

Charl. Amalia, Landgr. Carls v. Hessen-Philippst. Tocht. geb. 10. Aug. 1740. Witt. von Herz. Anton Ulrich seit 23 Jän. 1763. Des Bruders Herzog Aug. Friedrich Wittwe.

Louis. Christ. Pr. Christ. Carl. v. Stollberg. Gedern. Tocht. geb. den 13 Oct. 1764. verm. z. 2tenm. 21 Jän. 1787. mit Eug. Fried. Heinr. Prinz von Würtemberg.

d) Von Sachsen - Hildburghausen.

Herzog.

Fridr. geb. 29. Apr. 1763. succed. seinem Hrn. Vat. den 9. Sept. 1780. verm. d. 3. Sept.

Sept. 1785. mit Car. Georg. Louisa Herz. v. Mecklenb. Strelitz ältest. Tocht. geb. 17. Nov. 1769. Kind.

Cathar. Charl. geb. 17. Juny 1787.

Joh. Georg Fried. Erbpr. geb. 27 Aug. 1789.

Des reg. Herz. Schwester.

Christ. Soph. Karol. geb. 4. Dec. 1761 siehe gleich hernach.

Vaters Bruder.

Fridr. Wilh. Eug. geb. 8. Oct. 1720. Königl. Dän. Generallieut. und R. des weiß. Adlerord. verm. am 13. März 1778. mit seiner Niece, Christ. Soph. Karol. geb. den 4. Dec. 1761.

e) Von Sachsen-Coburg-Saalfeld.

Herzog.

Ernst Fridr. geb. 18. März 1724. succ. seinem Hrn. Vater Franz Josias 16. Sept. 1764. R. des weiß. Adlerord. verm. 23. Apr. 1749. mit Soph. Anton. des reg. Herz. Ferd. Alb. zu Brauns. Wolfenbüttel Tocht. geb. 23. Jan. 1724.

Kinder.

a) Franz Friedr. Ant. Erbpr. geb. 15. Jul. 1750. verm. zum 2ten mal den 13. Jun. 1777. mit der Comtesse Aug. Charl. Soph. Heinr. des XXIV. Gr. Reuß. zu Ebersdorf. T. geb. 19. Jan. 1757.

Kinder.

Ernst Ant. geb. 2. Dec. 1784.

Soph. Fried. Carol. Louis. geb. 19. Aug. 1778.

Ant. Ernest. Amal. geb. 28. Aug. 1779.

Henriette Ulr. geb. 23. Sept. 1781.

Ferd. Georg. Aug. geb. 25 Merz. 1785.

Mar. Louis. Vict. geb. 17. Aug. 1786.

Mariana Charl. geb. 7. Aug. 1788.

b) Carol. Ulr. Amal. Stiftsd. zu Gandersheim, geb. den 19. Oct. 1753.

c) Ludw. Karl Fr. geb. 2. Jan. 1755.

Des reg. Herzogs Geschwister.

Christian Franz, geb. 25. Jan. 1730. K. K. General-Feldmarschallieutenant.

Charlotte Sophia, geb. 24. Sept. 1731.

Fridr. Josias, geb. 26. Dec. 1737. K. K. Feldm. u. Großkr. d. milit. M. T. O.

Von Herzog von Würtemberg. Stuttgard. Linie.

Karl Eugen geb. 11. Febr. 1728. trat nach dem den 12. März 1737. erf. Abst. seines Hrn. Vat. u. erhalt. Ven. ætat. den 3. Febr. 1744. die Reg. an. R. d. g. Bl. d. Schw. Kr. Gen. Feld-Marschall Direct. u. mitausschr. Fürst. verm. zum zweytenmale den 2. Feb. 1786. mit Franziska Gr. von Hohenheim geb. den 10. Jan. 1748.

Geschwister.

a) Lud. Eug. geb. 6 Jan. 1731. R. des K. Fr. u. des Herz. Würt. groß. Ord. Gr. K. M. in Fr. Gen. Lieut. auch Obr. über ein K. Fr. Caval. u. ein Herz. Würt. Inf. Reg. verm. 1762. mit Soph. Alb. geb. Gräfin v. Beichlingen, geb. 13. Dec. 1728.

Kinder.

Wilh. Friderica, geb. 3. July 1764. verm. 20 Oktob. 1789 mit dem regierenden Prinzen von Oettingen Wallerstein.

Heinr. Charl. Fr. geb. 11. Merz 1767.

b) Fridr. Eugen geb. 21. Jan. 1732. R. des Ruß. Kais. St. Andr. u. des K. Pr. Schw. A. auch Herz. Würt. gr. Ord. des löbl. Schw. Kr. Gen. der Caval. u. Chef. eines Dragoner-Reg. Statth. v. Mömpelgard. verm. 29. Nov. 1753. mit Frid. Dor. Soph. geb. 18. Dec. 1736. königl. Pr. in Preuß. u. Markgr. zu Br. Schwedt, des Ruß. Kais. Kathar. Ord. Dame.

Kinder.

1) Fridr. Wilh. Karl geb. 6. Nov. 1754. Rußisch Kaiserl. General Lieuten. Gouverneur v. Finnland. auch Herz. Würt.

und

und des löbl. Schw. Kr. Gen. Maj. K. des Ruß. Kais. And. u. des Herz. Würt. gr. Or. Witt. von Aug. Car. Frid. Louis. Herz. Karl Wilh. v. Braunsch. Lüneb. Wolfenbüttel, seit 27 Sept. 1788.

Kinder.

Wilh. Fridr. Karl. geb. 27. Sept. 1781.
Fried. Kathar. geb. den 21. Febr. 1783.
Paul Karl geb. 19. Jän. 1785.

2) Ludw. Fridr. Alex. geb. 30. Aug. 1756. K. Preuß. Gener. Maj. der Kavall. und Innhaber eines Kuirassier Regiments auch Herz. Würt. u. des löbl. Schw. Kr. Gen. Maj. R. des Herz. Würt. gr. Ord. verm. 27 Oct. 1784. mit der Pr. Marianna von Czartoryßky.

3) Eug. Frid. Heinr. geb. 21. Nov. 1758. K. Pr. Gener. Maj. der Kavall. und Innhaber eines Hußaren Regiments und R. des Würt. gr. Ord. verm. den 21. Jän. 1787. mit Louisa Christine, Wittwe des reg. Herz. Bruder zu Sachs. Meiungen Aug. Friedr. Karl, geboren den 13. Octobr. 1764.

Kinder.

Fried. Eng. Paul. Ludw. g. 8. Jän. 1788.
Friderika Soph. Doroth. g. 4. Juny 1789.
Fried. Karl. Georg geb. 14 Jul. 1790.

4) Soph. Dorothea Aug. Louisa, jetzo Mar. Fedorowna geb. 25. Oct. 1759. verm. mit Paul Petrowitsch Großfürst u. Thronfolger von Rußl. 7. Oct 1776. S. Rußl.

5) Wilh. Frider. Phil. geb. 27. Dec. 1761. K. Dän. Gen. Maj. u. Innh. eines Inf. R. R. des Herz. Würtemb. gr. Ord.

6) Ferd. Fridrich Aug. geb. 22. Oct. 1763. R. des Herz. Würt. gr. Ord. Röm. Kais. Königl. Feldmarschallieut. und Innh. eines Infanterie Regiments.

7) Alexand. Fridr. Karl. geb. 24. Apr. 1771. Obrist d. Herz. Würt. Garde zu Fuß u R. des Herz. gr. O.

8) Heinr. Fridr. Karl, geb. 3. July 1772. Obr. Lieut. eines Herz. Würt. Huß. Reg. Ritter des Herz. Würt. gr. Ord.

Aeltern.

Carl Alex. geb. 24. Jan. 1684. R. des g. Bl. K. u. Rs. G. F. M. Gouv. von Serv. succed. 1733. dem Herz. Eberh. Lud. † 12 Merz 1737. Gem. Mar. Aug. Fürst Anselm v. Thurn u. Taxis Tocht. geb. 11. Aug. 1706. verm. 1. May 1727. des Malth. des schw. Adl. und Kathar. Ord. Ritterin † 1. Feb. 1756.

Des verstorbenen Herz. Würt. Erbprinzen Fridrich Ludw. Frau Wittib Hoheit.

Heinr. Mar. geb. Prinz. in Preuß. geb. den 2 Merz 1702. verm. den 8. Sept. 1716. verw. 23 Nov. 1731. † 7 May 1783.

Enkelin des Erbpr. Friedr. Ludw.

Louisa Frider. geb. 3. Febr. 1722. des Kais. Ruß. St. Kath. Ord. Dam. Wittib v. Fried. Herz. zu Mekl. Schwerin seit 24. April 1785.

Herz. Würtemb. Oelßische Linie.

Karl Christ. Erdmann, geb. 26. Oct. 1716. R. des K. Dänisch. Eleph. Ord. K. Pr. G. Leut. der Armee u. Statth. zu Bresl. verm. 28. Apr. 1742. mit Mar. Sophia Wilhelm. geb. Gräfin zu Solms - Laubach. s. Braunschweig.

Vom Herzog von Braunschweig-Lüneburg - Wolffenbüttel.

Herzog.

Karl Wilhelm Ferd. succed. seinem Hrn. Vater den 26. Merz 1780. geb. 9. Oct. 1735. R. des bl. Hosenb. und des schw. Adlerord. K. Preußis. Gen. der Inf. u. Gouv zu Magdeb. verm. am 16. Jan. 1764. mit Aug. des Pr. v. Wallis Fried. Ludw. ält. Tochter geb. 11. Aug. 1737.

Kinder.

a) Karl Georg Aug. Erbpr. geb. 8. Feb. 1766. verm. 29 Oct. 1780 mit Fried. Loui-

Louise Wilh. Fürst Wilh. V v. Oranien T. 14 Oct. 1790.

b) Georg Wilh. Christ. geb. 27. Jun. 1769.

c) Carol. Amal. Elis. geb. 17. May 1768.

d) Georg Wilh, geb. 27 Jun. 1769.

e) August geb. 18. Aug. 1770.

f) Fridr. Wilh. geb. 9. Oct. 1771.

Mutter.

Philipp. Charlotte, Fridr. Wilh. Königs in Preuß. T. geb. 13. März 1716 verm. 2. Jul. 1733. W. seit 26 März 1780.

Geschwister.

1) Soph. Carol. Maria, geb. 8. Oct. 1737. verm. 20. Dec. 1759. mit Markgr. Frid. v. Bayreuth Witt. s. 26 Febr. 1763.

2) Anna Amal. geb. 24. Oct. 1739. S. Sachsen-Weimar.

3) Fridr. Aug. geb. 29. Oct. 1740. K. Preuß. Gen. Lieut. u. Gouv. zu Küstrin, R. des schw. Adler- und Seraphinenord. Dompr. zu Brandb. Domh. zu Lübeck. Witt. von Fridr. Soph. Carol. Christ. Erdm. Herz. zu Würt. Oels. Tocht. seit 1789. von ihnen ist R* Prinz geb. 30 Sept. 1781.

4) Elis. Christ. Ulric. geb. 8. Nov. 1746. War mit Friedr. Wilh. II. jetz. K. v. Preußen von 14. July 1765. an verm. ist aber geschied. u. ref. seit 1769. zu Stettin.

5) Aug. Doroth. geb. 2. Oct. 1749. Aebtissin zu Gandersheim und Dechantin zu Quedlinburg.

Des Vaters Geschwister.

1) Elisab. Christ. geb. 8. Nov. 1715. Wittib von Fridr. II. König von Preussen seit 17 Aug. 1786.

2) Ferd. geb. 12. Jan. 1721. Pr. Generalfeldmarſ. R. des bl. Hosenb. und des schw. Adlerord.

3) Sophia Antonietta, geb. 23. Jan. 1724. Siehe Sachsen-Coburg. Saalfeld

4) Julian. Mar. geb. 4. Sept. 1729. S. Dänemark.

Des Vaters Br. Anton Ulrichs Kinder. sieh Rußland

Vom Röm. Papst und den geistl. Fürsten des Heil. Röm. Reichs, nemlich Erzbischöffen, Bischöffen, und gefürsteten Aebten.

Vom Römischen Papst.

Pius VI. vorhin Joh. Angelus Braschi, aus einem adelichen Geschlechte zu Cesena im Kirchenstaate, geb. 27. Dec. 1717. von Clemens XIV. zum Kardinal ernannt 26. Apr. 1773. zum Papst erwählt 15. gekrönt 22. Febr. 1775. der 252. Papst seit dem heiligen Petrus.

Vom Erzbischoff zu Salzburg.

Hieronymus des Heil. Röm. Reichs Fürst von Colloredo, geb. 31. May 1732., Legat des apostolisch. Stuhls zu Rom, und Primas v. Deutschland; wurde zum Erzbisch. erw. 14. März. 1772.

Vom Großmeister des deutschen Ordens zu Mergentheim.

Maximilian, Erzh. zu Oesterr. geb. 8. Dec. 1756. wurde Großmeister 4. Jul. 1780. Erzb. und Kuhrf. v. Kölln und Bischof zu Münster den 12. April 1784.

Vom Bischoff zu Bamberg und Würzburg.

Franz. Ludwig Fhr. v. u. zu Erthal, geb. 16. Sept. 1730. k. k. wirkl. geh. Rath. erw. 18. März 1779.

Vom Bischoff zu Worms.

Friedr. Karl rc. Siehe Churmaynz.

Vom Bischoff von Eichstädt.

Jos. Graf. von Stubenberg, zum Fürst Bischof erw. den 21 Sept. 1790.

Vom Bischoff zu Speyer.

August Phil. Karl. Reichsg. v. Limburg-Gehmen Styrum, geb. 16. Merz 1721. erw. 29. May 1770. ref. zu Bruchsal.

Vom Bischoff zu Straßburg.

Ludw. Renard Eduard, Fürst v. Rohan-Guemene geb. 25. Sept. 1734. z. Koadi. erw. 22. Nov. 1759. succed. den 11. März 1779. Kard. den 1. Juny 1778.

Vom

Vom Bischoff zu Constanz.

Maximilian Christoph Freyherr von Rodt, geb. 17. Dec. 1717. erw. 14. Dec. 1775.

Vom Bischoff zu Augsburg.

Clemens Wenceslaus, Herzog zu Sachsen, geb. 28. Sept. 1739. wurde Bischoff 20. Aug. 1768. Siehe Chur-Trier.

Vom Bischoff zu Hildesheim.

Franz Egon Freyherr von Fürstenberg zu Herdringen, zum Koadi. erwählt 7. März 1786. succed. 6. Jäner 1788.

Vom Bischoff zu Paderborn.

Franz Egon Freyherr von Fürstenberg ꝛc. siehe von Bischof zur Hildesheim.

Vom Bischoff zu Freysingen.

Joseph Konrad, Freyherr von Schroffenberg, geb. 3. Feb. 1743. zum Fürst und Probst zu Berchtolsgaden, den 6. May 1780. zum Bischof zu Freysingen erwählt den 1. März 1790.

Vom Bischoff zu Regenspurg.

Joseph Konrad, von Schroffenberg ꝛc. erw. den 30. März 1790. sieh Freysingen.

Vom Bischoff zu Passau.

Joseph Franz Anton Graf von Auersperg geb. 31. Jänner 1734. erw. den 19. May 1783.

Vom Bischoff zu Trient.

Peter Michael Vigilius, Graf von Thun und Hohenstein, Markgraf von Castellara, geb. 13. Dec. 1724. erw. 29. May 1776.

Vom Bischoff zu Brixen.

Vacat.

Vom Bischoff zu Basel.

Franz Jos. Freyh. von Roggenbach. geb. den 14. Octob. 1726. erw. den 25. Nov. 1782.

Vom Bischoff zu Lüttich.

Cäsar Const. Franz. Graf von Hoensbroeck zu Ost, erw. z. Fürstbisch den 21. Julii. 1784.

Vom Bischoff zu Osnabrück.

Friderich, zweyter königl. Prinz in England Herzog zu Braunschw. Küneb. geb. 16. August. 1763. erwählt 27. Feb. 1764.

Vom Bischoff zu Münster.

Maximil. Erzh. von Oesterr. geb. 8. Dec. 1756. succ. 15. April 1784. s. Cölln.

Vom Bischoff zu Chur.

Franz Dionys. Reichsgraf v. Rost, Freyh. v. Buchenstein ꝛc. geb. 15. Jan. 1716. zum Bischoff erw. 16. April 1777.

Vom Bischoff zu Lübeck.

Peter Friedr. Ludwig Herzog zu Schleßwig-Hollstein-Oldenburg. geb. 17. Jän. 1755. wirkl. Bischof. den 5. Aug. 1785.

Gemahlin.

Friderika Elisabeth. Amal. Pr. Fridr. von Würt. Stuttg. 2te Tochter geb. 27. Jul. 1765. verm. 26. Juny 1781. † 1785.

Kinder.

1) Pr. Paul. geb. 13. July 1783.
2) Peter Fried. Georg geb. d. 9. May. 1784.

Vom Bischoff zu Fulda.

Adalbert Freyherr von Harstall geb. den 18 März 1737. erw. 18. Nov. 1788. der Röm. Kais. Erzkanzler.

Zweyter Anhang.

Gesammte hohe Geistlichkeit in den Kais. Königl. Staaten und Erblanden.

Erzbischöffe.

Wien, Christoph Gr. Migazzi von Wall- und Sonnenthurn, geb 20. Oct. 1714. Erzbischoff und des H. R. R. Fürst, den 13. März 1757. Kardinal-Priester 23. Nov. 1761.

* Die ehemalige Domprobstey ward unter Kais. Frider. IV. a. 1480. von P. Sixt. IV. zum Bistum, dieses aber unter Kaiser Karl VI. a. 1723 v. P. Innoc. XIII. zum Erzbistum erhoben.

Gran. Primas des Königr. Ungarn u. Kardinal des H. R. R. Fürst, Jos. Gr. v. Batthyan.

* Ist gestiftet v. dem H. König Stephan, und vom Papst Sylvest. II. bestätt. Kais. Karl VI. hat dasselbe a. 1714. 9. Dec. mit der Reichsfürstl. Würde beschenket.

Prag, Erzbischof und Legat. nat. Ant. Peter Przichowsky Freyh. v. Przichowitz, des H. R. R. Fürst,

Fürst, geb. 28. Aug. 1707. ernennt im Oct. 1763.

* Das Bistum hat Herzog Boleslaus II. a. 963. zu P. Joh. XIV. Zeit gestiftet. Der 28. Bischoff Ernst v. Pardubitz ward a. 1343. unter Kaiser Carl. IV. v. P. Clem. VI. zum Erzbischoff erhoben.

Mecheln, Erzbischoff u. Primas Belgii Kardin. Joh. Heinr. Graf v. Frankenberg, erhielt das Pallium 1759. u. die Kardin. Würde 1779.

* Das Domstift zu Mecheln ward a. 1559. v. Pabst Paulo IV. unter König Phil. II. in Spanien zur Metropolitankirche gemacht.

Colocza, Ladisl. Gr. Kollonics v. Kollegrad.

* Colocza und Baczhaben mit Gran einerley Urheb. das letztere Bistum ist mit dem Erzstifte vereiniget.

Görz vacat.

* Gr. v. Atems, war der erste Erzb. allhier, nachdem im Jahre 1753. das Patriarchat zu Aquileja v. P. Benedict XIV. zertheilet worden. Der Erzbischoff erhielt 1765. den Titel eines Fürsten des H. R. Reichs.

Mailand, Erzbis. Philipp Visconti, ernannt. 1783.

* Das uralte Erzstift hat a. 375. der H. Ambrosius, und im XVI. Jahrhunderte der h. Karl Borrom. noch mehr berühmt gemacht.

Olmütz, Anton Theodor. Graf von Colloredo erster Erzbischoff, erwählt 6. Oct. 1777.

* Dieses Bisthum ist von dem H. Cyrillo a. 887. zur Zeit Papst Stephans. VI. gestiftet, und durch allermildeste Huld u. Sorgfalt der Kaiserinn Maria Theresia von Papst Pius VI. im Jahre 1777. zum Erzbisthum erhoben worden.

Lemberg Ferd. von Kitsky d. lat. Rit.

Jacob St. Steph. Augstinowicz des Arm. Ritus in Gallizien.

Carlowitz Stephan Stratimirovich.

Bischöffe in den deutschen Erblanden, welche Reichsfürsten sind.

Brixen, Vacat.

Trient. Pet. Mich. Vigil. Gr. v. Thun u. Hohenstein, Marggr. von Castellara. Tyrol.

Sekau. Joseph Adam Graf von Arco. Steyerm.

Gurck. Franz. Xav. Gr. v. Salm und Reiferscheid. Kärnthen.

Lavant. Vincenz Joseph Graf von Schrattenbach. Kärnthen.

Laybach. Michael Graf von Brigido. Krain.

Bischöffe welche keine Fürsten sind.

Linz in Oesterreich ob der Ens: Bisch. Ernst Johann Joseph Anton Gall. ernannt 1788. Suffr. von Wien.

* Das Bistum ward 1784. aus dem von Passau abgetretenen des im Lande ob der Ens gelegenen Theils seiner Diözese unter Kaiser Joseph II. errichtet.

Leitmeritz, Ferdinand Kindermann von Schulstein suffr. v. Prag ernannt. 1790.

* Das Stift ist a. 905. v. Herz. Spitigneo I. gegründet u. a. 1655. unter Kaiser Ferdin. III. v. P. Alex. VII. zum Bißthume gemacht worden.

Königgrätz, Bischoff, Leopold von Hay 1781.

* Der Dom rühmet sich, die erste christl. Kirche in Böhmen zu seyn, welche Herzog Borzivoy, a. 894. erbauet hat.

Budweiß, Joh. Procop Graf von Schaffgotsch, errichtet durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1783.

Brünn, Bisch. Joh. Lachenbauer.

* Das Bißth. ist durch die fromme Sorgf. der Kais. Maria Theres. a. 1777. gestiftet worden.

St. Pölten in Niederösterreich, Bischoff Heinrich Kerens, Suffr. von Wien, ern. 1784

* Das Bistum ward 1784 aus einem Theile des von Passau in N. Oe. ingehabten und wie vor bemerkt abgetretenen Kirchsprengels, und aus jenem, der in den zwey Viertel O. W. W. und O. M. B. bisher zum Erzstift Wien gehörte, errichtet, und diesem letztern dafür der noch übrige Passauische Antheil der geistl. Gerichtsbarkeit in N. Oe. samt der ganzen Neustädter Diözese nach der Aufhebung des dortigen Bistums übergeben.

Triest in Krain, Bisch. Sigismund Graf v. Hohenwart.

* Ward a. 911. v. Berengar, König der Lombardie, unter Pabst Anastasio III. gestiftet.

Gradisk. Gr. v. Inzhagi, resid. in Görz.

Leoben Alex. Franz Gr. v. Engl u. Donnersmarck.

Lemberg Peter Bielanski des griechischen Ritus

Przemisl Anton von Solazewsky
Tarnow. Janowsky.

Im Königreiche Ungarn nach dem Alphabeth der Bisthümer.

Agram, oder Zagrabia Maxim. v. Verhovacz.
Belgrad, Vacat.
Boßnien oder Diakovar, und zu gleich Syrmien. Bisch. Matth. Kertiza. Suffr. von Colocza.
Czanad, Bisch. Emeric. Cristovics, Suffr. von Colocza.
Creuz in Croatien, Josaphat Bastasich
Erlau, Bischof Karl Graf Esterházy von Galantha. Suffr. von Gran.
Fünfkirchen, Paul Graf Esterhàzy von Galantha Suffr. von Gran.
Großwardein Herr Galathay. Latini Ritus.

Großwardein Ignaz Darabant Græci Ritus.

Munkacs Græci Ritus Cath. Andreas Bacsinsky. Suffr von Gran.
Neusol, Bischoff Franz Graf Berchtoldt Suffr. von Gran.
Neutra, Herr Franz Xav. Fuchs.
Raab, Herr Joseph Fengler.
Roßnau, Bischoff Anton Freyherr von Andrassy Suffr. von Gran.
Siebenbürgen, Bischof Ignaz Graf von Batthyán Suffr. von Coloczа.
Stein am Anger, Bisch. Joh. v. Szily Suffr. v. Gran.
Stuhlweissenburg, Nikolaus von Millassin
Tininien in Türkisch Dalmat. Bisch. Jos. Pérer. de Hodos.
Waizen Herr Baron Spleny, von Mihaldi
Veßprim, Bisch. Jos. v. Baizath, Suffr. v. Gran.
Zeng und Modrusch Bisch. Johann Jessich.

Zips, Johan Graf von Revai.

Folgende Ungarische Prälaten sind Bischöffe in Illyrien, ebenfalls nach dem Alphabeth.

Almiß, Bisch. Emerich Vajkovics
Ansara, Bischoff Emeric von Okolicsányi.
Arba, Bischoff Cajetan von Sauer
Corzola, Bisch. Gabriel Zerdahely v. Nitra Zerdahely.
Macaria, Bisch. Sigm. Gr. Keglevich de Buzin
Novi, Bischoff Andreas Szabó.
Prißin, Bischoff Anton Mandich.
Scattara, Bisch. Joh. Feja de Nagy-Rakó.
Serbien, Bischoff Georg Nunkovics.
Weglia, Bischoff Jos. Zabraczky.

Bisthümer des griech. Rit. in Ungarn.
Unirte Bischöffe.

Fogaras in Siebenbürgen Johann Bab. v. Gyula Suffr. von Gran.
Munkatsch Andreas Bacsinsky Suffr. von Gran.
Creuz in Croatien Josaphat Bastasich Suffr. von Gran.
Großwardein Ignaz Darabant.

Bischöffe der Griechischen nicht unirten Religion ebenfalls nach dem Alphabeth.

Arad Paul Avakumovich.
Bacs Johann Joannovich.
Cernowitz ist unbesetzt.
Karlstadt Gennadius Dimovich.
Ofen N. Popovicz.
Pakratz Cyrillus Sivkovich.
Siebenbürgen. Gedeon Nikitich.
Temeswar Peter Petrowich.
Verschetz Jos. Joannovich von Saccabent.

Suffragane des Erzbisth. Mecheln.

Antwerp., Bisch. Kornelius Franz de Nellis, Suffr. von Mecheln
* Das Bistum ist unter P. Paulo IV. gestiftet.
Gent, Ferdinand Mar. des H. R. R. Fürst von Lobkowitz, Suffr. von Mecheln.
* Das Bißthum rühret v. Paulo IV. her welcher a. 1559. die Abtey S. Joach. zur Cathedralkirche S. Bavonis, erhoben.
Brüg. Felix Wilh. Brenaert Suffr. v. Mecheln.
* Das Bisth. ist zugl. mit den vorigen entstanden.
Ypern, Bisch N. N. Gr. von Arberg. Suffr. von Mecheln.

* Die

* Die Stiftsk. ward a. 1559. v. P. Paulo IV. unter König Phil. II. in Span. zum Bißth. gem.

Rüremonde, Philipp Damian Marquis von Hoensbroeck, Probst zu Emerich und Domherr zu Speyer a. 1774.

* Der gelehrte Wilhelm von Linden ward a. 1559. der erste Bischoff.

Suffragane des Erzbisth. Cambray in den österreichischen Niederlanden.

Dornick, Wilh. Flor. des H. R. R. Graf von Salm - Salm, Suffr. von Cambray a. 1731.

* Das Stift ward a. 1148. auf St. Bernards Veranlassung, von Noyon getrennet, und von P. Eugen III. zum besondern Bißthum erhoben.

Namur, Alb. Ludw. Gr. von Lichtervelde Suffr. v. Cambray, a. 1740.

* Das Bißthum ist mit dem vorigen in einem Jahre entstanden.

In der Oesterr. Lombardie.

Pavia immed. Bisch. Berthol. aus d. Geschlechte der Marchesen Olivazzi.

Mantua immed. Bisch. Joh. Baptista Graf von Pergen, des Heil. R. R. Fürst.

Cremona, Vacat.

Lodi, Joh. Ant. de la Beretta, Suffr. von Mailand.

Como, Joseph Bertieri, war zuvor ordent. offentl. Leher der Dogmatik an der Universität zu Wien.

Superintendenten der Augsburgischen Konfession in den deutschen Erblanden.

Innerösterreich. Hr. Joh. Georg Fock Prediger bey der evang. Gem. in Wien, und Geistl. Rath.

Oberösterreich, Tyrol u. die Vorderösterreichischen Lande Joh. Christ. Thielisch. evang. Pred. zu Scharten.

Schlesien, Mähren u. Gallizien. Hr. N. N. Bartelmus Pastor zu Teschen.

Böhmen, Hr. Stephan Leschkay Pastor zu Krzischletz.

In Ungarn.

Modern Hr. Michael Torkos.

Dömölck, Hr. Gabriel Grabowsky.

Dobscha, Hr. Johann Ruffing.

In Siebenbürgen.

Hr. Andreas Funck

Superintendenten des Helvetischen Bekenntnisses.

Oesterreich Karl Wilh. Hilchenbach. Konsistorialrath u. Pred. der Gem. zu Wien.

Böhmen, Franz Kowacs, Pr. der Gem. in Wellin.

Mähren, Michael Blasseck. Pr. der Gem. v. Zakravitz.

Siebenbürgen, Sigismund Eperiesi, in Klausenburg.

Verzeichniß einiger Hauptjahrmärkte.

Zu Wien.

Werden zwey Hauptmärkte, und zwar der erste an Montag nach Jubilate, und der zweite nach Aller Heiligen gehalten. Jeder Markt dauert vier Wochen lang, nämlich drey Wochen zum Kauf, und eine Zahlwoche, die übrigen Märkte, als Margarethen-Holz-und Häfenmarkt bleiben wie vorhin.

Zu Prag.

Zwey Hauptmärkte, der erste zu Mitfasten, der andere am St. Wenceslai Fest, jeglicher durch 3 Wochen, die übrigen Märkte in den Pragerstädten sind, wie vorher.

Zu Brünn.

Vier Märkte, jeder zu drey Wochen als Montags nach Aschermittwoch, Montags nach Fronleich. Montags nach Mariägeb. und Montags nach Mariäempf. wie sie bis anhero üblich waren.

Zu Troppau,

Zwey Hauptmärkte, jeder zu 3 Wochen, als einer am Montag vor Lätare, und der andere am ersten Septemb. Die übrigen Märkte bleiben wie vorhin.

Zu Grätz.

Zwey Jahrmärkte, jeder durch 3 Wochen, nämlich der erste am Montage nach Lätare, und der andere am St. Aegidii Tag.

Zu Linz.

Zwey Jahrmärkte, jeder zu 3 Wochen, als einer am ersten Montage nach Ostern, und der andere am 16. Augusti, welche, wie bisher, der Oster- und Bartholommäimarkt genennet werden.

Zu Pilsen.

Vier Jahrmärkte, der erste fällt, in der Mitfasten,

fasten, der andre am Tage Johannis des Täufers, der dritte am Bartholom. und der vierte am Martini. Jeder Jahrmarkt dauert 14 Tage.

Zu Botzen.

Der erste Jahrmarkt, am vierten März, der zweyte am Magar. der dritte am Bartholom. und der vierte am Andreas Tage. Jeder Jahrmarkt dauert 14 Tage.

Zu Lemberg.

Nimmt der Jahrmarkt von 1. Montags nach dem Heil. 3. Königstage seinen Anfang und dauert durch 4 Wochen.

Wer nun immer die Hauptmärkte besuchet, hat sich eben jener Freyheiten und allerhöchsten Schutzes zu versichern, wie es bey derley Messen hergebracht, und zur Erleichterung des Negotii erforderlich ist.

Verzeichniß

Der Kommerzialeinbruchsämter.

Im Königreich Böhmen.

Kuschwarda, Neumarkt, Klentsch, Roshaupt, Hirschenstand, Wiese, Millbach, Rosbach, Sebastianberg, Peterswald, Lobendau, Rumburg, Petersdorf, Ebersdorf, Königshann, Nahod, Niederlipka, Neusorg, Ottendorf.

Im Markgrafthum Mähren.

Brumov, Hrosinkau, Strany, Welka, Göding, Landshut.

Im Herzogthum Schlesien.

Troppau, Hotzenplotz, Zuckmantel, Maydlberg (über Liebenwald, Seibersdorf und Olberndorf) Bielitz, Jablunka.

Im Erzherz. Oesterr. unter der Ens.

Leytha, (Posto bey Neustadt), Wampersdorf, Bruck an der Leytha, Prellenkirchen, Wolfsthal, Theben für den Donaustrom, Schloshof, Hochenau, Dürnkrut, Drösing.

Im Erzherz. Oesterr. ob der Ens.

Engelhartszell für den Donaustrom, Frankenmarkt, Scharding, Obernberg, Braunau, Ach, Straßwalchen, Jschl.

Im Herzogthum Steyermark.

Wandling, Senbach, Bridlitz, Fürstenfeld, Burgau, Polstrau, Sauritsch, Rackersburg und Rein.

Im Herzogthum Kärnthen.

Pontafel, Obertraaburg, Kremsburg.

Im Herzogthum Krain.

Mötlig. Jesenitza für den Saustrom.

In den Königr. Galizien u. Lodomerien.

Grafschaf Görz.

Visco, Cormons, Nogaredo, Aquileja, Cervignano.

In dem Königreich Gallizien und Bukowina.

Batize, Podgorze, Otolesz, Chwalowize, Xiespol, Alt=Zamosc, Uchanie, Skrybiczin, Podwoloczisk, Scarganze, Zbritz, Okoppi, Boian, Suczawa, Klimec, Radoszyce, Berwinek, Czörsztyn.

Legstädte in Böhmen.

Prag Haupt und Legstadt, Eger, Pilsen, Königgrätz, Böhmischleippa, Neuhaus. Jung=Buntzlau, Budweis, Saatz, Leitmeritz, Deutschbrod.

In Mähren.

Brünn, Haupt und Legstadt, Olmütz, Nikolsburg, Znaym.

In Schlesien.

Troppau Haupt=und Legstadt, Teschen.

In Oesterr. ob der Ens.

Linz, Haupt=und Legstadt, Steuer, Braunau, Scharding, Ried.

In Oesterreich unter der Ens.

Wien, Haupt=und Legstadt, Neustadt, Krems.

In Inneröstterreich.

In Steyermark, Grätz, u. Pettau, Haupt und Legstadt, Leoben und Zyly.

In Kärnten.

Klagenfurt, Haupt= und Legstadt, Villach.

In Krain.

Leybach, Haupt= und Legstadt.

Grafschaft Görtz.

Hauptlegstadt Görz.

In dem Königreich Gallizien und Bukowina.

Hauptlegstädte Lemberg, Jaroslaw, Podgordze, und Brodt, Legstädte Farnow, Neu=Zamosc, Stanislaw und Zernowitz.

Suczawa in der Bukowina ist eine freye Handelsstadt geworden.

Wie.

Wiener Post-Bericht, für das Jahr 1792.

Wie die Fahrenden und Reitenden Posten in der K. K. Haupt- und Residenz-Stadt Wien abgehen, und ankommen. Zum allgemeinen Nutzen,

nach der neuesten Einrichtung accurat gefertigt

von

Johann Christian Olearius.

Fahrende Posten oder Diligence-Wägen gehen ab.

Alle Tage. Früh um halb 8 Uhr 1.) Preßburger Journalier-Diligenze, nach Schwechet, Fischament, Regelsbrunn, Deutsch-Altenburg, Haimburg bis Preßburg.

Sonntag. Früh um halb 8. Uhr 1.) Preßburger Journal. Diligenze.

2.) Früh um halb 9 Uhr Linzer (Steyer) Regensburg, Salzburger und Innsbrucker-Diligenze. Nach Linz bis Regensburg, Nürnberg, Würzburg, (Bamberg) Hanau, Frankfurt am Mayn, (Maynz Darmstadt, Mannheim. Heidelberg,) Cölln, Brüssel und Ostende. In das ganze Römische Reich. Von Cölln nach Amsterdam. Von Brüssel nach Genth. u. Antwerpen nach Paris und Lyon. Zu Linz theilet sich der Diligenze-Wagen, und geht alle 14. Tage nach Salzburg bis Innsbruck, ferner in Vorderösterreich: auch durch ganz Tyrol nach Brixen, Botzen, Trient, Roveredo bis Mantua. Ingleichen vo Roveredo nach Mayland.

Von Roveredo geht wöchentlich eine Diligenze über Verona, Padua nach Venedig. Von Enns fahrend nach Steuer. Von Lambach fahren alle 14 Tag nach Gmunden. Personen und Sachen nach Mantua gehen Sonntags die eine Woche über Salzburg u. Innsbruck nach Mantua: die andere Woche Montags über Klagenfurth, Brixen, Botzen, Trient, Roveredo nach Mantua. Ingleichen von Roveredo nach Mayland.

Montag. 1.) Preßb. Journal. Diligenze.

2.) Früh um halb 8 Uhr Klagenfurther und Mantuaner Diligenze nach Klagenfurth, alle 14. Tage über Brixen nach Mantua.

3.) Früh um halb 8 Uhr Oedenburger Diligenze über Hostrau nach Oedenburg.

4.) Früh um 9. Uhr Ofner Diligenze, nach Raab Comorn bis Ofen, und über der Donau nach Pest.

Alle 14 Tage von Wien bis Temeswar, und alle 4 Wochen von Wien nach Temeswar bis Hermannstadt.

Dienstag. 1.) Preßb. Journ. Dilig.

2.) Früh um halb 9. Uhr Prag und Dresdner Dilig. nach Iglau, Czaslau, Collin bis Prag, kommt daselbst an Donnerstag Abends, und geht in der darauf folgenden Woche Mittwoch zu Mittage nach Dresden, ferner mit den Chursächsisch. Post-Kutschen und fahrenden geschwinden Posten nach Leipzig und in alle Handelsplätze in Deutschland.

3.) Alle 14 Tage im Sommer von Prag bis Karlsbad.

4.) Alle 14 Tage nach Ollmütz.

5.) Alle 14 Tage nach Reichenberg.

6.) Von Prag geht Freyt. zu Mittage alle 14 Tage ein Diligenze-Wagen nach Pilsen, nach Eger u. Klenscht, bis Nürnberg, u. Regensburg.

7.) Von Czaslau alle 8. Tage über Chrudim nach Königgrätz.

8.) Was von Wien nach Eger und Pilsen gehöret, wird zur Zeit nach Prag gesendet.

Mittwoch. 1.) Preßb. Journ. Dilig.

2.) Früh um 8. Uhr Münchner und Augsburger Diligenze nach Linz bis München: ferner von München u. Augsburg, Strasburg, Paris, oy Ln.
Ingleichen nach Basel.

Donnerstag. 1). Preßb. Journ. Dilig.

2.) Früh um halb 9) Uhr Grätzer und Triester Dilig. nach Bruck a. d. Muhr bis Grätz, ferner nach Marburg, Laybach bis Triest. Alle Donnerstag gehet von der Post-Station Adelsberg ein Dilig. Wagen nach Fiume.

Freytag. 1.) Preßb. Journal-Diligenze

Samstag. 1.) Preßb. Journ. Diligenze.

2) Schlesische Dilig. Früh um 8 Uhr über Brün, Friedeck, Teschen nach Troppau u. ferner nach Neuß u. Berlin.

3) Alle 14 Tage über Olmütz, Friedeck, Teschen, Bielitz nach Lemberg.

4) Von Podgorzeze nach Krakau.

5) Von Troppau nach Teschen alle 14 Tage.

6) Auch Ollütz nach Prag.

Den 5. und 19. jeden Monats, gehet von Wien ein Postwagen über Langlois nach Zwetel. Alle Woche einmal gehet über Enns eine Diligenze nach Steyer, wenn die Wiener Mittwochs von hier abgehende Deligenze, eingetroffen ist.

Kommen an.

Alle Tage. Abends 6. Uhr Preßburger Journalier-Diligenze, von Preßburg, Haimburg Deutsch-Altenburg, Regelsbrunn, Fischament, und Schwechet, in Wien.

Sonntag. 1.) Ab. 6. Uhr. Preß. Jour. Dilig.
2.) Abends um 8. Uhr, von Mantua, Brixen, Innsbruck, Salzburg mit der Linzer Diligenze.
3.) Alle 14 Tage von Lemberg und Cracau.

Montag. Ab. 6. Uhr. Preßb. Jour. Dilig.

Dienstag. 1.) Vormittags Ofner Diligenze. Alle 14. Tage von Temeswar, und alle 4. Wochen von Hermannstadt anhero.
2.) Von Prag.
3.) Abends 6. Preßburger Journal = Diligenze

Mittwoch. 1.) Früh Schlesische Dilig. von Troppau und Breßlau, wie abgehend Samstag und alle 14. Tage von Lemberg u. Kracau.

Donnerstags. 1.) Nachmittag Triester und Grätzer Diligenze, wie abgehend Donnerstag.
2.) Abends 6. Uhr Oedenburger Diligenze, wie abgehend Montag.
3.) Klagenfurther wie Montag abgehend, kommt mit der Grätzer Diligenze an.
4.) Abends 6. Uhr Preßburger Journ. Dilig.

Freytags. 1.) Früh Dresdner und Prager Diligenze, wie abgehend Dienstag, und alle 14. Tage von Königgratz, anhero.
2.) Ab. 6. Uhr Preßburger Journal Diligenze.

Samstags. 1.) Abends Innsbrucker, Salzburger, Regensburger, Münchner, und Linzer Dilig. wie Mittwoch abgehend. Alle 14 Tage, von Mantua über Klagenfurth gleichwie solche alle 14 Tage dahin Sonntags abgehet. Ingleichen v. Prag.
2.) Ingleichen von Gmunden:
3.) Alle Woche von Steyer über Enns anhero
4.) Ab. 6. Uhr Preßburger Journal-Diligenze.

Den 3. und 17. jeden Monats kommt an ein Diligenze von Zwetel, Laugenlois und Stockerau Das mehrere ist bey der Post- und Diligenze-Wagen-Haupt-Expedition zu erfragen.

Reitende Posten, gehen ab.

Alle Tage. 1.) Abends um ½8 Uhr Oberösterreich = Linzer und Reichs Journal = Post, nach Linz, Regenspurg, Nürnberg, Frankfurt am Mayn. Cöln und Brüßel bis Ostende, Antwerpen u. Amsterdam. Von Regensburg nach München. Augsburg, Straßburg, Paris und Lyon.
2.) Abends um ½8. Uhr Böhmische Journal-Post nach Iglau bis Prag.
3.) Abends um ½8. Uhr Hung. Journal = Post nach Schwechet, Fischament, Regelsbrun, deutsch Altenburg, Haimburg bis Preßburg.
4. Ingleichen über deutsch Altenburg nach Raab, Commorn bis Ofen
5.) Ferners bis Temeswar u. Herrmannstadt.
6.) Ferners zur k. k. Armee nach Ofen.
7.) Abends um ½8. Uhr Mährische, Gallizische, und Pohln. Journal-Post; nach Brünn, Olmütz, Podgoreze nach Kracau ferner bis Lemberg.
8.) Abends um ½8. Uhr Steyerische und Triester Journal-Post nach Bruck a. d. Muhr, Grätz, Laybach, Adelsberg, Prewald, Cornial bis Triest. Ingleichen v. Adelsberg ü. Saguria, Lippa bis Fiume.

Sonntags. Abends um ½8. Uhr 1.) gehen die angeführten sechs Journal-Posten ab,

Montags. Ab. um ½8. Uhr 1.) Klagenfurthern. Wällische Ordinari, nach Bruck an d. Muhr, Klagenfurth, Brixen, Botzen, Trient, Roveredo u. Mantua. Ferner u. Florenz, Rom, Neapel bis Palermo, ingl. nach Parma, Mayland und übrigen Italiänische Staaten.
2.) Ingl. die übrigen 6. Journ. Posten. Item nach Nürnberg nach Braunschweig und Hamburg, Copenhagen und Stockholm.

Dienstags. Ab. um ½8. Uhr Hung. 1.) Ordinaire-Post bis Ofen, ferner
2.) Nach Temeswar in Benat.
3.) Bis Hermannstadt in Siebenbürgen und Wallachey.
4.) Ingl. von Preßburg n. Eperies, Caschau, Tokay, Debreczin, Carlsburg, Clausenburg bis Mühlenbach.
5.) Von Eperies nach Reeczow, bis Lemberg
6.) Item in die Bukowina u. Moldau.
7. Von Preßburg über Tornau nach Schemnitz, Cremnitz, Neusohl, Schmölnitz, bis Jaszow in die Hungar. Bergstädte.
8.) Abends um ½8. Slavonische und Croatische Ordinaire = Post, nach Oedenburg, Körmend, Stein am Anger, Fünfkirchen, Esseg, Peterwardein nach Semlin, Slavonien.
9.) In Körmend theilet sich der Cours nach Tschakathurn, Waradin, Agram nach Karlsstadt, in Croatien.
10.) Ingl. die übrigen 6. Journal-Posten.

Mittwochs. Abends um 8. Uhr 1.) Säch-

Sächs. ordinaire Post, über Prag, Aussig, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Braunschweig, Hamburg, Coppenhagen, und Stockholm.

2.) Von Czaslau nach Chrudim und Königgrätz.

3.) Abends um 8. Uhr. Pilsner und Egerische ordinaire Post, nach Horn, Schrems, Gmünd, Moldautheín, Neuhaus, Horazdiowitz, Pilsen, bis Eger.

4.) und ferner nach Planen und Gera.

5.) Ingleichen nach Nürnberg.

6.) Abends um halb 9. Uhr. Schles. Ordin. Post nach Brünn., Olmütz, Sternberg bis Troppau

7.) Zu Sternberg theilt sich der Post=Cours nach Freudenthal, Neiß, Brieg nach Breslau.

8.) Abends um 8. Uhr Pohlnische und Rußische ordinairi Post, nach Teschen Podgoreze, Krakau Warschau, Riga, St. Petersburg, nach Moskau.

9.) Ab. um 8. Uhr, Triest, Fiume, Dalmat. u. Venetianische ordinairi Post, nach Grätz, Laibach Prewald bis Triest, imgleichen von Abelsberg nach Fiume, Buccari bis Zeng, von Prewald n. Görz, Udine bis Mestre, und per mare bis Venedig.

10.) Ab. 8. Uhr Reichs ordinaire Post, nach Linz bis Regensburg, und ferner wie bey der Journal=Post angeführet.

11.) Von St. Pölten gehet ein Seitenritt ü. Lilienfeld, Tyrnitz, St. Annaberg bis Maria Zell.

12.) Von St Pölten ordin. nach Stein u. Krems.

13.) Von Enns gehet ein Seitenritt nach Stadt Steyer,

14.) Abends 8. Uhr Salzburger und Innsbrucker ordinaire Post nach Linz, von Lambach nach (Gmunden) Salzburg, Innsbruck, Kempten. Stockach, Waldshut, nach Basel.

15.) Ingl. nach Ulm, Günzburg, Freyburg. in Breisgau. Bregenz, Schaffhausen: Constanz und in ganz Vorderösterreich.

16.) Abends 8. Münchner ordinaire Post, von Linz nach Braunau, alt Oetingen, München, Augsburg, Straßburg, Paris und Lyon.

17.) detto die übrigen 6. Journal=Posten.

An diesem Haupt-Posttage können Briefe bestellt werden nach Portugal, Spanien, Frankreich, in ganz Deutschland, Böhmen, Mähren, Schlesien, Gallizien, Moldau, ganz England, Preußen, Pohlen, ganz Rußland, Dännemark, Nordwegen und Schweden.

Donnerstags. Abends ½8. Uhr 1.) Klagenfurther und Wällische ordinaire Post, wie Montag, und

2.) die übrigen 6 Journal=Posten; item von Nürnberg, nach Braunschweig und Hamburg.

Freytags. Abends 8. Uhr. 1.) Hungarische Siebenbürg. Galliz. Slavonische und Croatische ordinari Post, wie Dienstag, und

2.) die übrigen 6 Journal=Posten. Item von Nürnberg nach Braunschweig und Hamburg.

Samstags. Abends nach 8. Uhr. 1.) Sächs. ordinäre Post, ingl. nach Königgrätz wie Mittwoch.

Abends 8. Uhr. Pilsner und Egerische ordinari Post.

Abends 8 Uhr Schlesische ordinari Post.

halb 9. Uhr Polnische und Russische ordinari Post

— — 8. Uhr Dalmatinische, und Venetianische ordinari Posten.

— — 8. Uhr Reichsordinari Post.

— — 8. Uhr. Salzburger und Innsbrucker. ordinari Post.

— — 8. Uhr Münchner ordin. Post. und alle übrige wie Mittwoch angeführet, abgehend, item d. übrigen 6. Jour. Posten.

Die Türkischen ordinaire Post von Wien nach Constantinopel ist dermal noch nicht errichtet; nach völlig hergestellten Frieden wird ein ordinairer Postcours wieder dahin abgehen; indessen werden die Briefe per Mare mit Neapolitanischen, ingleichen mit Französischen von Marseille, und mit Venetianischen Schiffen gesendet.

Zu den K. K. Armeen alles über Ofen.

Ueber die Croatischen, Hungar. und Siebenbürgischen Landes Grenzen mit der Hungar. Journal-Post nach Ofen mit der Croat. ordin. Post. Zu denen Kais. Rußischen Armeen über Jassy.

Kommen an.

Alle Tage. 1.) Ober Oesterreich Linzer und Reichsjournal=Post. item Nürnb. von Hamburg

2.) Böhmische Journal=Post.

3.) Hungarische Journal=Post von Ofen u. von denen K. K. Armeen.

4.) Ingleichen von Preßburg.

5.) Steyerische Journal=Post.

6.) Mährische Jour. Post, wie solches umständl. bey den abgehenden 6. Jour. Posten angefüh. worden.

Sonntags. Früh Nr. 1. bis 6. die erwähnten 6. Journal=Posten.

7.) Von. Kroat. u. Slavon. ordinairi Post, wie Dienstags abgehend.

8.) Pohln. und Rußische ordin. 9 Post.

Montags. Früh 1.) Schlesische ordin. Post mit der

2.) Mährische Journal=Post, wie Mittwoch abgehend.

3.) Früh von Caschau, Eperies, Lemberg, aus Gallizien, Tokay, Debreczin, Carlsburg, Clausenburg, Müllenbach. Aus den K. K. Bergstädten von

4.) Preßburg wie Dienstag dahin abgehend, mit der Hungarischen Journal=Post.

5.) Früh Klagenfurther u. Wällische ordnaire Post, wie Montags dahin abgehend.

6. Früh Salzburger und Insbrucker ordinairi Post, nebst

7.) Münchner ordinaire Post mit der

8.) Reichsordinaire Post

9.) zusammen von Linz, wie Mittwoch dahin abgehend.

10. Von St. Pölten kommt mit: v Krems und Stein.

11.) Ingl. von Maria Zell, St. Annaberg, Tyrnitz, und von Lilienfeld, wie Mittwoch abgehend.

12.) Von Enns kommt mit: von Stadt Steuer, und die übrigen 6. Journal-Posten.

Dienstags. Früh von Königgrätz und Chrudim mit der böhmischen Journal-Post.

2.) Früh Sächsis. ord. Post u. v. Braunschweig. mit der Böhmischen Journ. Post wie Mittwoch abgehend; und die übrigen 6. Journal-Posten.

Mittwochs. 1.) Früh Egerische u. Pilsner ordinaire Post mit der Böhmischen Journal-Post wie Mittwoch abgehend.

2.) Früh Dalmat. und Venet. ordinaire Posten, mit d. Steyer. Journ. Post wie Mittwoch abgehend.

3.) Pohln. wie am Sonntag.

4.) Früh v. Hermannstadt aus Siebenbürgen, und von Temeswar aus dem Banat mit der Hungar. Journ. Post von Ofen wie Dienstag abgehend; ingl. über Nürnb. von Hamburg und die übrigen 6. Journal Posten.

Donnerstag. 1.) Früh Klagenfurther u.

2.) Wällische ordin.

3.) Steyerische Journ. Post wie Montags ankommend.

4.) die Pohl. u. Ruß. ord. Post. und die übr. 6. Journ. Posten.

5.) Kroatische und Slavonische ord. Posten wie Sonntags ankommend.

Freytags. Früh 1.) Schlesische ordin. Post. von Troppau und Breslau mit der Mährischen Journal-Post, wie Montags ankommend.

2.) Früh von Caschau, Eperies, Resczow, Lemberg aus Gallizien &c. wie Montags ankommend.

3.) Früh Salzburg und Innsbrucker ordin. Post. und Münchner ordinaire mit der Reichs ordinaire Post zusammen v. Linz, wie Montags ankommend.

4.) die übrig. 6. J. P. über Nürnb. v. Hamburg.

5.) Von St. Pölten, Mariazell, und Steyer wie Montags ankommend.

Samstags. 1.) Früh von Königgrätz und Chrudim mit der Böhmischen Journal-Post, wie Dienstag ankommend.

2.) Früh Sächs. ord. Post, u. von Braunschweig mit der Böhm. Jour. Post, wie Dienstag ankom.

3.) Früh Pilsner u. Egerische ordinari Post mit der Böhm. Journal-Post, ankommend wie Mittw.

4.) Früh Dalm. u. Venetianische ordinari Post, mit der Steyerischen Journal-Post wie Mittwoch ankommend.

5.) Früh von Hermannstadt aus Siebenbürgen, und von Temeswar aus dem Bannat mit der Hungarisch. J. P. von Ofen, wie Mittwoch ankommend u. die übrigen 6. J. P. über Nürnb. von Hamburg.

Die Türk. Briefe kommen zu ungewißen Zeiten per Mare an, wie solche nach Konstantinopel abgegangen.

Nöthige Erinnerung.

Das Ankommen der Posten kann wegen einfallenden schlechten Weges und anderer Hindernisse auf eine Stunde nicht bestimmet werden.

Die zu rekommendirende Briefe müssen von 4 bis 7. Uhr Nachmittag, und die übrigen 1 Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden.

Vermög eines an das Oberpostamt ergangenen Befehls werden die Briefe an ordinären Posttägen als Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag um halb 8. Uhr, an Hauptposttägen aber nur bis 8 Uhr Abends angenommen.

Das mehrere ist bey dem Obersthofpostamt zu erfragen.

Das k. k. Oberhofpostamt leistet laut Patent do. 1. Junius 1786. für die mit Geld, Bankozetteln und Obligazionen beschwerte, Briefe mit der reitenden Post keine Gewährleistung, sondern die Versendung geschieht auf Jedermanns eigene Gefahr. Dahingegen schränket sich der K. K. Postwagen vermöge Nachricht ddo. 15. October 1786. dahin ein, daß:

1. Bei der Auf- und Abgabe dergleichen Schreiben ist alles dasjenige zu beobachten, was vorher in Ansehung derselben bei den k. k. Postämtern nach dem Patente von 19. März 1776 beobachtet werden müßte.

2. Der Aufgeber eines solchen Schreibens auf dem Postwagen hat denjenigen, an welchen dasselbe lautet mit der vorhergehenden Briefpost von der Aufgabe zu verständigen.

3. Wer also Geld, Pretiosen, oder beschwerte Schreiben binnen acht Tägen von dem Eintreffen des Postwagens nicht an sich bringt, hat bei etwa erfolgenden Verlust, an das Ærarium keine Forderung zu machen.

4. Eine höhere Tax als jene für 100 Meilen ist niemal zu fordern, wenn auch das beschwerte Schreiben durch mehr als 100 Meilen liefe.

5. Die Tax muß bey der Aufgabe bis zum Orte, wohin der Brief lautet, ausgemessen und in der Karte angemerket werden: dem Aufgeber aber stehet frey die Gebühr samt dem einfachen Briefporto für das Begleitungsschreiben, entweder bey der Auf- oder bey der Abgabe entrichten zu lassen.

6. Von beschwerten Schreiben hingegen, welche in fremde Lande gehen, ist die für jeden Betrag ausgesetzte höchste Gebühr ohne Unterscheid der Entfernung gleich bey der Aufgabe für die Beförderung bis an die Gränze abzunehmen.

7. Die Gebühren für die Recepissen sind folgende:

Bei der Aufgabe

Für ein beschwertes Schreiben. . . . 3 kr

Bei der Abgabe.

Für den Meldzeddel mit Einrechnung der Briefträgergebühr. . . . . 2 kr.

Für das Rezepisse. . . . . 1 kr.

8. In Ansehung der aufgebenden Gelder, Pretiosen, und andere Frachtstücke, hat es bei der bisherigen Taxordnung zu verbleiben.

Nütz-

Nützliche Interesse-Tafel,

zu 4. pro Cento gerechnet.

Haupt-Summa.	Für ein Jahr Interesse.			Für ein Monat.			Für ein halb Monat.			Für eine Woche.			Für einen Tag.		
Gulden.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
1000	40			3	20		1	40			46	$2\frac{2}{3}$		6	$2\frac{2}{3}$
900	36			3			1	30			42			6	
800	32			2	40		1	20			37	$1\frac{1}{3}$		5	$1\frac{1}{3}$
700	28			2	20		1	10			32	$2\frac{2}{3}$		4	$2\frac{2}{3}$
600	24			2			1				28			4	
500	20			1	40			50			23	$1\frac{1}{3}$		3	$1\frac{1}{3}$
400	16			1	20			40			18	$2\frac{2}{3}$		2	$2\frac{2}{3}$
300	12			1				30			14			2	
200	8				40			20			9	$1\frac{1}{3}$		1	$1\frac{1}{3}$
100	4				20			10			4	$2\frac{2}{3}$			$2\frac{2}{3}$
90	3	36			18			9			4	$\frac{4}{5}$			$2\frac{2}{5}$
80	3	12			16			8			3	$2\frac{1}{15}$			$2\frac{2}{15}$
70	2	48			14			7			3	$1\frac{1}{15}$			$1\frac{13}{15}$
60	2	24			12			6			2	$3\frac{1}{5}$			$1\frac{3}{5}$
50	2				10			5			2	$1\frac{1}{3}$			$1\frac{1}{3}$
40	1	36			8			4			1	$3\frac{7}{15}$			$1\frac{1}{15}$
30	1	12			6			3			1	$1\frac{3}{5}$			$\frac{4}{5}$
20		48			4			2				$3\frac{11}{15}$			$\frac{3}{15}$
10		24			2			1				$1\frac{13}{15}$			$\frac{4}{15}$
9		21	$2\frac{2}{5}$		1	$3\frac{1}{5}$			$3\frac{3}{5}$			$1\frac{17}{25}$			$\frac{6}{25}$
8		19	$\frac{4}{5}$		1	$2\frac{2}{5}$			$3\frac{1}{5}$			$1\frac{37}{75}$			$\frac{16}{75}$
7		16	$3\frac{1}{5}$		1	$1\frac{3}{5}$			$2\frac{4}{5}$			$1\frac{23}{75}$			$\frac{14}{75}$
6		14	$1\frac{3}{5}$		1	$\frac{4}{5}$			$2\frac{2}{5}$			$1\frac{3}{25}$			$\frac{4}{25}$
5		12			1				2			$\frac{14}{15}$			$\frac{2}{15}$
4		9	$2\frac{2}{5}$			$3\frac{1}{5}$			$1\frac{3}{5}$			$\frac{56}{75}$			$\frac{8}{75}$
3		7	$\frac{4}{5}$			$2\frac{2}{5}$			$1\frac{1}{5}$			$\frac{14}{25}$			$\frac{2}{25}$
2		4	$3\frac{1}{5}$			$1\frac{3}{5}$			$\frac{4}{5}$			$\frac{28}{75}$			$\frac{4}{75}$
1		2	$1\frac{3}{5}$			$\frac{4}{5}$	H		$\frac{2}{5}$			$\frac{14}{75}$			$\frac{2}{75}$

Sehr nutzbare Dienstbothen-Liedlohns-Bestand-Zins-auch anderer Wirthschaft-Ausgab- und Empfangs-TABELLA.

Für ein Jahr Haupt-Summa.	Für drey Viertel Jahr.			Für ein halbes Jahr.			Für ein Viertel Jahr.			Für ein Monat, oder 30. Tage.			Für eine Woche zu 7. Tagen.			Für einen Tag.		
Gulden.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf
500	375			250			125			41	40		9	43	1 1/3	1	23	1 1/3
400	300			200			100			33	20		7	46	2 2/3	1	6	2 2/3
300	225			150			75			25			5	50			50	
200	150			100			50			16	40		3	53	1 1/3		33	1 1/3
100	75			50			25			8	20		1	56	2 2/3		16	2 2/3
90	7	30		45			22	30		7	30		1	45			15	
80	60			40			20			6	40		1	33	1 1/3		13	1 1/3
70	52	30		35			17	30		5	50		1	21	2 2/3		11	2 2/3
60	45			30			15			5			1	10			10	
50	37	30		25			12	30		4	10			58	1 1/3		8	1 1/3
40	30			20			10			3	20			46	2 2/3		6	2 2/3
30	22	30		15			7	30		2	30			35			5	
26	19	30		13			6	30		2	10			30	3 1/3		4	1 1/3
24	18			12			6			2				28			4	
20	15			10			5			1	40			23	1 1/3		3	1 1/3
18	13	30		9			4	30		1	30			21			3	
16	12			8			4			1	20			18	2 2/3		2	2 2/3
14	10	30		7			3	30		1	10			16	1 1/2		2	1 1/3
10	7	30		5			2	30			50			11	2 2/3		1	2 2/3
9	6	45		4	30		2	15			45			10	2		1	2
8	6			4			2				40			9	1 1/3		1	1 1/3
7	5	15		3	30		1	45			35			8	2/3		1	2/3
6	4	30		3			1	30			30			7			1	
5	3	45		2	30		1	15			25			5	3 1/3			3 1/3
4	3			2			1				20			4	2 2/3			2 2/3
3	2	15		1	30			45			15			3	2			2
2		30		1				30			10			2	1 1/3			1 1/3
1		45			30			15			5			1	2/3			2/3

TABELLA

über den Betrag folgender gangbaren Goldstücke von 1 bis 100: nämlich

Ganze Souveraind'or das Stück. . . . . . à 13 fl. 20 kr.
Halbe Souveraind'or. *) . . . . à 6 fl. 40 kr.
Kaiserl. Königl. Dukaten. . . . . à 4 fl. 30 kr.
Holländer Dukaten. . . . . à 4 fl. 28 kr.

Ganze Souverains d'Or.

St	Fl.	Kr.	St.	Fl.	Kr.
1	13	20	32	426	40
2	26	40	33	440	—
3	40	—	34	453	20
4	53	20	35	466	40
5	66	40	36	480	—
6	80	—	37	493	20
7	93	20	38	506	40
8	106	40	39	520	—
9	120	—	40	533	20
10	133	20	41	546	40
11	146	40	42	560	—
12	160	—	43	573	20
13	173	20	44	586	40
14	186	40	45	600	—
15	200	—	46	613	20
16	213	20	47	626	40
17	226	40	48	640	—
18	240	—	49	653	20
19	253	20	50	666	40
20	266	40	51	680	—
21	280	—	52	693	20
22	293	20	53	706	40
23	306	40	54	720	—
24	320	—	55	733	20
25	333	20	56	746	40
26	346	40	57	760	—
27	360	—	58	773	20
28	373	20	59	786	40
29	386	40	60	800	—
30	400	—	61	813	20
31	413	20	62	826	40

Kais. Königl. Dukaten.

St.	Fl.	Kr	Duc	Fl.	Kr
1	4	30	32	144	—
2	9	—	33	148	30
3	13	30	34	153	—
4	18	—	35	157	30
5	22	30	36	162	—
6	27	—	37	166	30
7	31	30	38	171	—
8	36	—	39	175	30
9	40	30	40	180	—
10	45	—	41	184	30
11	49	30	42	189	—
12	54	—	43	193	30
13	58	30	44	198	—
14	63	—	45	202	30
15	67	30	46	207	—
16	72	—	47	211	30
17	76	30	48	216	—
18	81	—	49	220	30
19	85	30	50	225	—
20	90	—	51	229	30
21	94	30	52	234	—
22	99	—	53	238	30
23	103	30	54	243	—
24	108	—	55	247	30
25	112	30	56	252	—
26	117	—	57	256	30
27	121	30	58	261	—
28	126	—	59	265	30
29	130	30	60	270	—
30	135	—	61	274	30
31	139	30	62	279	—

Holländer Dukaten.

St.	Fl.	Kr	St.	Fl.	Kr
1	4	28	32	142	56
2	8	56	33	147	24
3	13	24	34	151	52
4	17	52	35	156	20
5	22	20	36	160	48
6	26	48	37	165	16
7	31	16	38	169	44
8	35	44	39	174	12
9	40	12	40	178	40
10	44	40	41	183	8
11	49	8	42	187	36
12	53	36	43	192	4
13	58	4	44	196	32
14	62	32	45	201	—
15	67	—	46	205	28
16	71	28	47	209	56
17	75	56	48	214	24
18	80	24	49	218	52
19	84	52	50	223	20
20	89	20	51	227	48
21	93	48	52	232	16
22	98	16	53	236	44
23	102	44	54	241	12
24	107	12	55	245	40
25	111	40	56	250	8
26	116	8	57	254	36
27	120	36	58	259	4
28	125	4	59	263	32
29	129	32	60	268	—
30	134	—	61	272	28
31	138	28	62	276	56

*) Weil zwey halbe so viel als einen ganzen Souveraind'or ausmachen, so hat man die Tabelle von den Halben als überflüßig weggelassen.

Ganze Souverainsd'or.						Kaiserl. Königl. Dukaten.						Holländer Dukaten.					
St	Fl.	Kr.	St.	Fl.	Kr.	St.	Fl.	Kr.	St.	Fl.	Kr.	St.	Fl.	Kr	St.	Fl.	Kr
63	840	—	82	1093	20	63	283	30	82	369	—	63	281	24	82	366	16
64	853	20	83	1106	40	64	288	—	83	373	30	64	285	52	83	370	44
65	866	40	84	1120	—	65	292	30	84	378	—	65	290	20	84	375	12
66	880	—	85	1133	20	66	297	—	85	382	30	66	294	48	85	379	40
67	893	20	86	1146	40	67	301	30	86	387	—	67	299	16	86	384	8
68	906	40	87	1160	—	68	306	—	87	391	30	68	303	44	87	388	36
69	920	—	88	1173	20	69	310	30	88	396	—	69	308	12	88	393	4
70	933	20	89	1186	40	70	315	—	89	400	30	70	312	40	89	397	32
71	946	40	90	1200	—	71	319	30	90	405	—	71	317	8	90	402	—
72	960	—	91	1212	20	72	324	—	91	409	30	72	321	36	91	406	28
73	973	20	92	1226	40	73	328	30	92	414	—	73	326	4	92	410	56
74	986	40	93	1240	—	74	333	—	93	418	30	74	330	32	93	415	24
75	1000	—	94	1253	20	75	337	30	94	423	—	75	335	—	94	419	52
76	1013	20	95	1266	40	76	342	—	95	427	30	76	339	28	95	424	20
77	1026	40	96	1280	—	77	346	30	96	432	—	77	343	56	96	428	48
78	1040	—	97	1293	20	78	351	—	97	436	30	78	348	24	97	433	16
79	1053	20	98	1306	40	79	355	30	98	441	—	79	352	52	98	437	44
80	1066	40	99	1320	—	80	360	—	99	445	30	80	357	20	99	442	12
81	1080	—	100	1333	20	81	364	30	100	450	—	81	361	48	100	446	40



TABELLA

über den Betrag folgender Silber = Sorten von 1. bis 1000. Stück, nämlich:

Niederländische ganze Dukatons. . . . . à 2. fl. 32. kr.
Niederl. Kronen = und Französische Laubthaler. . . à 2. fl. 16. kr.
Spanische Matten. . . . . : à 2. fl. 4. kr.

Stück	Ganze Niederländische Dukatons		Niederländ. Kronen = und Franz. Laubthaler		Spanische Matten		Stück	Ganze Niederländische Dukatons		Niederländ. Kronen = und Franz. Laubthaler		Spanische Matten	
—	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	—	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	2	32	2	16	2	4	26	65	52	58	56	53	44
2	5	4	4	32	4	8	27	68	24	61	12	55	48
3	7	36	6	48	6	12	28	70	56	63	28	57	52
4	10	8	9	4	8	16	29	73	28	65	44	59	56
5	12	40	11	20	10	20	30	76	—	68	--	62	—
6	15	12	13	36	12	24	31	78	32	70	16	64	4
7	17	44	15	52	14	28	32	81	4	72	32	66	8
8	20	16	18	8	16	32	33	83	36	74	48	68	12
9	22	48	20	24	18	36	34	86	8	77	4	70	16
10	25	20	22	40	20	40	35	88	40	79	20	72	20
11	27	52	24	56	22	44	36	91	12	81	36	74	24
12	30	24	27	12	24	48	37	93	44	83	52	76	28
13	32	56	29	28	26	52	38	96	16	86	8	78	32
14	35	28	31	44	28	56	39	98	48	88	24	80	36
15	38	—	34	—	31	—	40	101	20	90	40	82	40
16	40	32	36	16	33	4	41	103	52	92	56	84	44
17	43	4	38	32	35	8	42	106	24	95	12	86	48
18	45	36	40	48	37	12	43	108	56	97	28	88	52
19	48	8	43	4	39	16	44	111	28	99	44	90	56
20	50	40	45	20	41	20	45	114	—	102	—	93	—
21	53	12	47	36	43	24	46	116	32	104	16	95	4
22	55	44	49	52	45	28	47	119	4	106	32	97	8
23	58	16	52	8	47	32	48	121	36	108	48	99	12
24	60	48	54	24	49	36	49	124	8	111	4	101	16
25	63	20	56	40	51	40	50	126	40	113	20	103	20

Stück	Ganze Niederländische Dukatons fl.	kr.	Niederländ. Kronen- und Franz. Laub-Thaler fl.	kr.	Spanische Matten fl.	kr.
51	129	12	115	36	105	24
52	131	44	117	52	107	28
53	134	16	120	8	109	32
54	136	48	122	24	111	36
55	139	20	124	40	113	40
56	141	52	126	56	115	44
57	144	24	129	12	117	48
58	146	56	131	28	119	52
59	149	28	133	44	121	56
60	152	—	136	—	124	—
61	154	32	138	16	126	4
62	157	4	140	32	128	8
63	159	36	142	48	130	12
64	162	8	145	4	132	16
65	164	40	147	20	134	20
66	167	12	149	36	136	24
67	169	44	151	52	138	28
68	172	16	154	8	140	32
69	174	48	156	24	142	36
70	177	20	158	40	144	40
71	179	52	160	56	146	44
72	182	24	163	12	148	48
73	184	56	165	28	150	52
74	187	28	167	44	152	56
75	190	—	170	—	155	—
76	192	32	172	16	157	4
77	195	4	174	32	159	8
78	197	36	176	48	161	12
79	200	8	179	4	163	16
80	202	40	181	20	165	20

Stück	Ganze Niederländische Dukatons fl.	kr.	Niederländ. Kronen- und Franz. Laub-Thaler fl.	kr.	Spanische Matten fl.	kr.
81	205	12	183	36	167	24
82	207	44	185	52	169	28
83	210	16	188	8	171	32
84	212	48	190	24	173	36
85	215	20	192	40	175	40
86	217	52	194	56	177	44
87	220	24	197	12	179	48
88	222	56	199	28	181	52
89	225	28	201	44	183	56
90	228	—	204	—	186	—
91	230	32	206	16	188	4
92	233	4	208	32	190	8
93	235	36	210	48	192	12
94	238	8	213	4	194	16
95	240	40	215	20	196	20
96	243	12	217	36	198	24
97	245	44	219	52	200	28
98	248	16	222	8	202	32
99	250	48	224	24	204	36
100	253	20	226	40	206	40
200	506	40	453	20	413	20
300	760	—	680	—	620	—
400	1013	20	906	40	826	40
500	1266	40	1133	20	1033	20
600	1520	—	1360	—	1240	—
700	1773	20	1586	40	1446	40
800	2026	40	1813	20	1653	20
900	2280	—	2040	—	1860	—
1000	2533	20	2266	40	2066	40



Neue,

sehr nutzbare, und accurate

Wurf-TABELLA

über die so benannten 17. Kreuzer-Stücke, 5 auf einen Wurf gerechnet, von 1. bis 10000. inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr
1	1	25	31	43	55	61	86	25	91	128	55
2	2	50	32	45	20	62	87	50	92	130	20
3	4	15	33	46	45	63	89	15	93	131	45
4	5	40	34	48	10	64	90	40	94	133	10
5	7	5	35	49	35	65	92	5	95	134	35
6	8	30	36	51	—	66	93	30	96	136	—
7	9	55	37	52	25	67	94	55	97	137	25
8	11	20	38	53	50	68	96	20	98	138	50
9	12	45	39	55	15	69	97	45	99	140	15
10	14	10	40	56	40	70	99	10	100	141	40
11	15	35	41	58	5	71	100	35	200	283	20
12	17	—	42	59	30	72	102	—	300	425	—
13	18	25	43	60	55	73	103	25	400	566	40
14	19	50	44	62	20	74	104	50	500	708	20
15	21	15	45	63	45	75	106	15	600	850	—
16	22	40	46	65	10	76	107	40	700	991	40
17	24	5	47	66	35	77	109	5	800	1133	20
18	25	30	48	68	—	78	110	30	900	1275	—
19	26	55	49	69	25	79	111	55	1000	1416	40
20	28	20	50	70	50	80	113	20	2000	2833	20
21	29	45	51	72	15	81	114	45	3000	4250	—
22	31	10	52	73	40	82	116	10	4000	5666	40
23	32	35	53	75	5	83	117	35	5000	7083	20
24	34	—	54	76	30	84	119	—	6000	8500	—
25	35	25	55	77	55	85	120	25	7000	9916	40
26	36	50	56	79	20	86	121	50	8000	11333	20
27	38	15	57	80	45	87	123	15	9000	12750	—
28	39	40	58	82	10	88	124	40	10000	14166	40
29	41	5	59	83	35	89	126	5			
30	42	30	60	85	—	90	127	30			

Neue,

sehr nutzbare, und arcurare

Wurf=TABELLA

über die so benannten 7. Kreuzer=Stücke, 5. auf einen Wurf gerechnet, von 1. bis 10000. inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	—	35	31	18	5	61	35	35	91	53	5
2	1	10	32	18	40	62	36	10	92	53	40
3	1	45	33	19	15	63	36	45	93	54	15
4	2	20	34	19	50	64	37	20	94	54	50
5	2	55	35	20	25	65	37	55	95	55	25
6	3	30	36	21	—	66	38	30	96	56	—
7	4	5	37	21	35	67	39	5	97	56	35
8	4	40	38	22	10	68	39	40	98	57	10
9	5	15	39	22	45	69	40	15	99	57	45
10	5	50	40	23	20	70	40	50	100	58	20
11	6	25	41	23	55	71	41	25	200	116	40
12	7	—	42	24	30	72	42	—	300	175	—
13	7	35	43	25	5	73	42	35	400	233	20
14	8	10	44	25	40	74	43.	10	500	291	40
15	8	45	45	26	15	75	43	45	600	350	—
16	9	20	46	26	50	76	44	20	700	408	20
17	9	55	47	27	25	77	44	55	800	466	40
18	10	30	48	28	—	78	45	30	900	525	—
19	11	5	49	28	35	79	46	5	1000	583	20
20	11	40	50	29	10	80	46	40	2000	1166	40
21	12	15	51	29	45	81	47	15	3000	1750	—
22	12	50	52	30	20	82	47	50	4000	2333	20
23	13	25	53	30	55	83	48	25	5000	2916	40
24	14	—	54	31	30	84	49	—	6000	3500	—
25	14	35	55	32	5	85	49	35	7000	4083	20
26	15	10	56	32	40	86	50	10	8000	4666	40
27	15	45	57	33	15	87	50	45	9000	5250	—
28	16	20	58	33	50	88	51	20	10000	5833	20
29	16	55	59	34	25	89	51	55			
30	17	30	60	35	—	90	52	30			

Neue,

sehr nutzbare und accurate

Wurf-TABELLA,

über die so benannten 3 Kreuzer-Stücke 5. auf einen Wurf gerechnet, von 1 bis 10000. inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	—	15	31	7	45	61	15	15	91	22	45
2	—	30	32	8	—	62	15	30	92	23	—
3	—	45	33	8	15	63	15	45	93	23	15
4	1	—	34	8	30	64	16	—	94	23	30
5	1	15	35	8	45	65	16	15	95	23	45
6	1	30	36	9	—	66	16	30	96	24	—
7	1	45	87	9	15	67	16	45	97	24	15
8	2	—	38	9	30	68	17	—	98	24	30
9	2	15	39	9	45	69	17	15	99	24	45
10	2	30	40	10	—	70	17	30	100	25	—
11	2	45	41	10	15	71	17	45	200	50	—
12	3	—	42	10	30	72	18	—	300	75	—
13	3	15	43	10	45	73	18	15	400	100	—
14	3	30	44	11	—	74	18	30	500	125	—
15	3	45	45	11	15	75	18	45	600	150	—
16	4	—	46	11	30	76	19	—	700	175	—
17	4	15	47	11	45	77	19	15	800	200	—
18	4	30	48	12	—	78	19	30	900	225	—
19	4	45	49	12	15	79	19	45	1000	250	—
20	5	—	50	12	30	80	20	—	2000	500	—
21	5	15	51	12	45	81	20	15	3000	750	—
22	5	30	52	13	—	82	20	30	4000	1000	—
23	5	45	53	13	15	83	20	45	5000	1250	—
24	6	—	54	13	30	84	21	—	6000	1500	—
25	6	15	55	13	45	85	21	15	7000	1750	—
26	6	30	56	14	—	86	21	30	8000	2000	—
27	6	45	57	14	15	87	21	45	9000	2250	—
28	7	—	58	14	30	88	22	—	10000	2500	—
29	7	15	59	14	45	89	22	15			
30	7	30	60	15	—	90	22	30			

Verzeichniß

der Niederösterreichischen Landesferien, wie solche das ganze Jahr hindurch gehalten werden.

Erstlich: An den Sonn- und gebotenen Feyertagen.

Von dem Weihnachtstage bis an den Tag der heiligen drey Könige.

Von dem Palmsonntage bis an den Ostertag.

An den drey Bettagen in der Kreuzwoche.

Von Fronleichnamstage bis an den folgenden Donnerstag.

NB. Alle übrige Gerichtsferien werden eben auf diese Art gehalten.

